Montags den 27. Januar 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.



No. IV.

Breslausche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Citationes Creditorum

Breslau den 1. October 1816. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenants v. Krauthoff als des Comandeurs des 5. Schlesischen-Landwehr-Infanterie Regiments werden von Seiten des hiesigen Königl Ober-Landesgerichts von Schl sien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger welche aus den Jahren 1813., 1814. und 1815. an die Casse des genannten Regiments aus einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober Landesgerichts-Auscultator Reimann auf den 21. Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr unberaumten Liquidationstermin in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Be-

kanntschaft

kanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, der Justizcommissionsrath Enger und Justizcommissionsrath Ludwig in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweißmittel zubescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

Oels den 29. October 1816. Da von dem Herzogl. Braunschweig=Oelsschen=Fürstenthums=Gericht auf den Antrag des Beneficial=Erben der verwittweten Frau Obrist=Lieutenant v. Forcade geb. v. Koschembahr über den Nachlaß derselben wozu die Güter Schleibitz, Pietau und Dörndorf gehören, unterm 29sten hujus der erbschaftliche Liquidations=Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an den gedachten Nachlaß irgend einen rechtlichen Anspruch oder Anforderung zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem auf den 5ten März 1817. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine vor dem dazu ernannten Deputirten Herrn Justizrath Wideburg in hiesigen Herzogl. Fürstenthumsgerichts=Zimmern auf dem Schlosse entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an gedachte Masse anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber müssen sie erwarten, daß sie aller ihrer erwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verwiesen werden. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche persönlich zu erscheinen verhindert werden, und welche hier etwa nicht Bekanntschaft haben, die Justizcommissarien Herr Tiede und Herr Fülle zu Bevollmächtigten vorgeschlagen, von welchen sie sich einen wählen, und mit Vollmacht und Information versehen können wornach sich Jedermann zu achten hat.

Citatio Edictalis.

Breslau den 10. September. 1816. Auf den Antrag des Gutsbesitzers Ludwig v. Köckritz auf Mondschütz im Wohlauschen Kreise werden hierdurch alle diejenigen, welche an den verlohren gegangenen zwischen den Eltern des Provocanten, nehmlich dem verstorbenen Krieges= und Forstrath und nachherigen Ober=Forstmeister von Schlesien Otto Siegismund Rudolph v. Köckritz auf Mondschütz und dessen noch lebenden Gemahlin der verwittweten Johanne Eleonore Elisabeth v. Köckritz gebohrnen v. Döbschütz unterm 6. April 1779. errichteten, und den 8. November ejusd. anni gerichtlich confirmirten Ehepacten und den gleichfalls verlohren gegangenen Schuld= und Verpfändungs=Instrument des gedachten Otto Sigismund Rudolph v. Köckritz über das seiner erwähnten Gemahlin in den eben genannten Ehepacten verschriebene Kapital von 3360 rthlr. d. d. Breslau den 26. July 1782. und den über die erfolgte Eintragung dieses Kapitals für die genannte Johanne Eleonore Elisabeth v. Köckritz gebohrne v. Döbschütz unterm 7. September 1782. ausgefertigten und dem genannten Hauptdocumente annotirten Hypothekenschein als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand= oder sonstige Briefsinhaber aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe ingleichen zur Produc-

tion

tion sowohl der verlohren gegangenen vorgedachten Ehepacten als des gedachten Schuld= und Verpfändungs=Instruments des verstorbenen Kriegs= und Forstraths v. Köckritz, und des obgedachten Hypothekenscheins, angesetzten peremtorischen Termin den 27. Februar 1817. vor dem hierzu ernannten Commissario dem Königlichen Ober=Landesgerichts=Referendario Wuttke Vormittags um 10 Uhr auf hiesigen Ober=Landesgerichtshause entweder in Person, oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu den Interessenten bey etwa ermangelnder Bekanntschaft aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien der Regierungs=Assessor Müller, Regierungs=Assessor Scholtz und Justizcommissarius Koblitz vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Ausbleibenden Falls aber werden sie mit ihren Ansprüchen an die genannten Ehepacten und die übrigen beiden verlohren gegangenen Instrumente präcludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und verlohren gegangenen diesfälligen Instrumente für amortisirt erklärt werden, und demnächst im Hypothekenbuche auf dem verpfändeten Grundstück Mondschütz darüber das Nöthige vermerkt werden wird.

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 12ten Juli 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober=Landesgerichts von Schlesien werden hiermit auf den Antrag der verehelichten Zeug=Fabrikant Röthig zu Peterswaldau bey Reichenbach nachstehende drey, gänzlich verdorbene Schles. Pfandbriefe, nämlich:

	auf Arnsdorf	S. J.	Nro. 127.	von 100	Rthlr.
	— O. M. und N. Bielau	S. J.	— 25.	— 100	—
und	— Majorat Langenbielau	S. J.	— 207.	— 500	—

hiermit öffentlich aufgebothen, und alle diejenigen unbekannten etwanigen Prätendenten, welche auf gedachte Pfandbriefe als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand= oder sonstige Briefs=Inhaber irgend einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angesetzten peremtorischen Termine den 26sten Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario, Ober=Landesgerichts=Rath Gerhard, auf hiesigem Ober=Landesgerichts=Hause entweder in Person oder durch genügsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Regierungsrath Heinen, Assistenzrath Vater und Justiz=Commissionsrath Ludwig vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Ausbleibenden Falls werden sie jedoch mit allen ihren etwanigen Ansprüchen präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die gedachten verdorbenen Pfandbriefe aber amortisirt und sodann für die Extrahenten des Aufgeboths neue umgefertigt werden.

Königl. Preuß Ober=Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 12. October 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober=Landesgerichts von Schlesien über den in 10195 Rthl. Passivis und inclusive der unsichern Forderungen in 9472 Rthlr. Activis bestehenden Nachlaß des am 22. September v. J. hieselbst verstorbenen vormaligen Posener Cammer=Sportel=Rendanten Franz Riemann auf den Antrag seines Sohnes des Regierungsfiscal Riemann

mann und dessen Schwester heut Mittag der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche angedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Schmidt auf den 19. März künftigen Jahres Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Hof-Fiscal Gelineck Justizcommissarius Morgenbesser und Justizcommissarius Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Zum Interims-Curator ist der Justizcommissarius Klettke ernannt worden, über dessen Beybehaltung oder die Wahl eines andern die Gläubiger sich zu einigen haben werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) **Breslau** den 18 November 1816. Auf den Antrag der Königl. Commandantur zu Silberberg werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die ordinaire Vestungs-Dotirungscasse zu Silberberg und den Etats-Jahre $18\frac{1}{2}$. und vom 1. Juny 1812. bis ultimo December 1815 aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch nochmals vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsreferendario Berger auf den 28. April 1817. Vormittags um 10 Uhr anderweit anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, die Justizcommissarien Nowag und Riedel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) **Breslau** den 10. Decbr. 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Joseph Hannig als Pilz, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 23sten April 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Weber anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Bres-

*) Breslau den 10ten Decbr 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Anton Welzmann aus Kreikau, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seit dem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die K. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 23. April 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscult. Teuffing anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Term. nicht erscheinen, auch nicht wenigstens sich schriftlich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 22. October 1816. Wir Director und Justizräthe bei dem Königl. Gerichte der Haupt- und Residenzstadt Breslau, laden den nach der Schlacht bei Groß-Görschen am 2. May 1813. vermißten Garde-Kosacken Otto Sigismund Simon auf Ansuchen seiner Geschwister dergestalt öffentlich vor, daß er oder die etwa von ihm zurückgelaßenen unbekannten Erben und Erbnehmer binnen 3 Monathen und zwar spätestens in Termino präjudic. den 28. April 1817. Vormittags um 10 Uhr sich in unserm Gerichtszimmer, vor dem Deputato Herrn Justizrath Beer, entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnißen von seinem Leben und Auffenthalt versehenen Bevollmächtigten ohnfehlbar melde, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen hat, daß derselbe für todt erklärt und was dem anhängig nach Vorschrift der Gesetze erkannt werden wird.

Breslau den 15. October 1816. Die Rosina verehel. Unterofficier Schitzmann hat gegen ihren von der Festung Neisse entwichenen Ehemann den Unterofficier im 2ten Westpreuß. Infanterie Regiment Wilhelm Schitzmann unterm 17. August a. c. auf Trenung des bisher zwischen ihnen bestandenen Bandes der Ehe ex capite malitiosä desertionis geklagt und wir haben Terminum zur Beantwortung der Klage und Instruction der Sache vor dem Herrn Criminalactuario Müller auf den 3ten März 1817 Vormittags um 10 Uhr angesetzt. Wir laden den rc. Schitzmann hiermit vor, in diesem Termine zu erscheinen, die gegen ihn angebrachte Klage gehörig zu beantworten, und sodann weitere Instruction der Sache, bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er der Klage für geständig geachtet, und was darnach Rechtens, gegen ihn erkannt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 24sten May 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben autorisirten Deputato, Herrn Justizrath Beer, werden nach nunmehro erfolgter Aufhebung des Suspensionsedicts der das Militär angehenden Prozesse alle diejenigen, welche an die auf der sub Nro. 10. bezeichneten ehehin dem Kaufmann Johann Ferdinand Galetschky und jetzt dem Kaufmann Ephraim Gottlieb Landeck gehörenden Tuchkammer für den jüdischen Glaubensgenossen Chaim Wolff oder dessen Erben wegen der an genannten Kaufmann Galetschky verpfändeten und von demselben nachher veräußerten rohen Leinwand zur eventuellen Sicherheit des Chain Wolf eingetragenen Schadloshaltungs-Caution

von

von 86 Rthlr. 20 sgr. Cour. dermalen an die über solche Post bey der Aufhebung der Tuchkammer-Gerechtigkeiten von dem hiesigen Magistrat ausgestellten mit Nro. 383. bezeichneten Amortisations-Obligation über 86 Rthlr. Courant, welche nebst den 20 sgr. baar Cour. bis zur erfolgten Löschung jener Caution einstweilen ad Depositum genommen worden, als Inhaber und dessen Erben, Cessionarien, oder welche sonst in die Rechte desselben getreten sind, irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß si binnen 3 Monaten, längstens aber in dem auf den 1sten April 1817. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino peremtorio et präclusivo entweder in Person oder durch zulässige und mit hinreichender Information versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung der Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden die Herren Justizcommiss. Ehrhardt und Müller jun. vorgeschlagen werden, sich einzufinden und ihre vermeintlichen Rechte auf die obbemeldte Indemnisations-Caution oder die dafür ausgefertigte Amortisations-Obligation geltend machen sollen; wogegen sie bey ihrem Aussenbleiben zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren etwanigen Ansprüchen durch den zu eröffnenden Präclusions-Bescheid gänzlich abgewiesen und ihnen deshalb ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die auf der zu amortisirenden Landekschen Tuchkammer noch haftenden Schadloshaltungs-Caution aber gelöscht und demselben die dafür ausgestellte Amortisations-Obligation über 86 Rthlr. nebst 16 gr. baarem Conrant zu 6 dem Deposito ausgefolgtwerden wird.

Brieg den 27. September 1816. Ueber das Vermögen des zu Oppeln verstorbenen Lieutenant Marschall v. Bieberstein ist, bei der sich geäußerten Unzulänglichkeit desselben der Concurs eröffnet, und die Vorladung der Gläubiger zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Forderungen verfügt worden. Es werden solchemnach, nach Aufhebung des Suspensions-Edicts alle Militairpersonen so an den Nachlaß des gedachten Lieutenant Marschal v. Bieberstein, welcher hauptsächlich in einer Activ-Masse von circa 299 Rthlr. bestehet, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen durch diese öffentliche Vorladung citirt und vorgeladen daß sie binnen 3 Monathen ihre Forderung zur Belehrung des bestellten Curators mündlich oder schriftlich anzeigen auch dieser Anmeldung Abschriften der Documente worauf sie sich gründen, beilegen, hiernächst aber in dem angeführten Liquidationstermine den 26. Februar 1817. Vorm. 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Oberlandesgerichte vor dem Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Gilgenheimb in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte sich stellen den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Urkunden, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen, und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln, und alsdenn gewärtigen sollen, daß sie mit ihrer Forderung indem zu eröffnenden Erstigkeits-Urtel nach Vorschrift der Gesetze, und dem ihnen darnach zustehenden Vorzugsrechte, werden angesezt werden. Diejenigen Gläubiger aber, welche sich nicht anmelden auch in dem bestimmten Liquidationstermine nicht erscheinen haben unfehlbar zu erwarten, daß sie mit allen ihren Forderungen an der Masse präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Uebrigens werden denjenigen Creditoren, welche durch allzuweite Entfernung oder andere gesezmäßige Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert

werden

werden, und denen es allhier an Bekanntschaft fehlet, die Justizcommissarien, Justizcommissionsrath Wichura, Kriminalrath Werner und Justizcommissionsrath Scholtz angewiesen, von welchen sie sich einen wählen und denselben mit hinlänglicher Information und Vollmacht versehen können. Sämmtliche zum Militair gehörigen Gläubiger des Lieutenant Marschall v. Bieberstein, haben sich hiernach genau zu achten. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Brieg den 19. December 1816. Es wird hierdurch allen Militairpersonen bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des am 22. October 1812. verstorbenen Rittmeister Carl Friedrich von Reppert der erbschaftliche Liquidationsprozeß auf Ansuchen der Vormundschaft der Minorennen eröffnet und die Vorladung der Gläubiger zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Forderungen verfügt worden. Es werden dennach alle diejenigen Militairpersonen, so an den Nachlaß des gedachten Rittmeisters v. Reppert, welcher hauptsächlich in dem Guthe Klein Karlowitz bestebet, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, durch diese öffentliche Vorladung citirt, daß sie binnen 3 Monaten ihre Forderungen, zur vorläufigen Belehrung des bestellten Curators mündlich oder schriftlich anzeigen, auch dieser Anmeldung Abschriften derer Documente, worauf sie sich gründen beilegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidations-Termine, den 28. April 1817. auf dem hiesig Königl. Ober-Landesgericht vor dessen Abgeordneten dem Herrn Ober-Landesgericht-Rath v. Gilgenheimb, in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte sich stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Urkunden, Briefschaften und übrigen Beweismittel womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protokoll verhandeln und alsdann gewärtigen sollen, daß sie mit ihrer Forderung in dem zu eröffnenden Erstigkeits-Urtel nach Vorschrift der Gesetze, und dem ihnen darnach etwa zustehenden Vorzugsrechte werden angesetzt werden. Diejenigen Gläubiger aber, welche sich nicht anmelden auch in dem bestimmten Liquidationstermine nicht erscheinen, haben unfehlbar zu erwarten, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen, nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Creditoren, welche durch allzuweite Entfernung, oder andere gesetzmäßige Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und denen es allhier an Bekanntschaft fehlt, die Justizcommissarien Eberhard, Pilasky und Stöckel angewiesen, von welchen sie sich einen wählen und denselben mit hinlänglicher Information und Vollmacht versehen können. Demnach sich sämmtliche in Militair befindliche rc. v. Reppertsche Gläubiger genau zu achten haben. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Glogau den 24. December 1816. Nachdem über den Nachlaß des am 19. October 1813. verstorbenen Kutschners George Friedrich Michael Bürger auf den Antrag der Vormundschaft seiner hinterlaßenen Kinder der erbschaftliche Liquidationsprozeß Dato eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche Ansprüche an denselben, aus welchem Grunde es auch sey, zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche in dem dazu auf den 10 März a. f. künftigen Jahres Vormittags

tags um — Uhr vor dem zum Deputato ernannten Referendario Kurtz auf dem Rathhause hieselbst angesetzten Termin entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien anzumelden, und durch Beibringung der darüber sprechenden Documente oder auf andere Art glaubhaft zu bescheinigen und sodann das Weitere zu gewärtigen. Die ausbleibenden Gläubiger haben zu erwarten, daß sie ihrer Vorrechte an die Masse, welche in den Kaufgeldern für die Kutschnerstelle No. 94. zu Beichau per 350 Rthlr. und in einigen unbedeutenden Mobilien besteht, für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubigern etwa von der Masse noch übrig bleiben dürfte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 25. Januar 1817.

		Br	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - - -	$94\frac{3}{4}$	—
detto detto -	2 M.	139	—	Friedrichsd'or - - - - - -	111	$110\frac{1}{2}$
Hamburg Banco - -	4 W.	—	$151\frac{1}{4}$	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - -	2 M.	150	—	Münze - - - - - - - -	176	$176\frac{1}{2}$
London - - - - -	2 M.	6 $16\frac{1}{2}$	—	Banco Obligations - - -	—	—
Paris - - - - - -	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - -	—	—
Leipzig in W. Z. -	a Vista	$102\frac{1}{4}$	—	Lieferungs-Scheine - -	—	—
Augsburg - - - -	2 M.	—	$100\frac{3}{4}$	Tresor-Scheine - - - - -	—	—
Berlin - - - - - -	a Vista	—	$99\frac{3}{4}$	Wiener Einlösungs-Scheine	$28\frac{1}{6}$	$27\frac{5}{6}$
detto - - - - - -	2 M.	$99\frac{1}{4}$	—	Stadt-Obligations - - -	—	—
Wien in W. W. -	a Uso	$28\frac{1}{4}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	104	$103\frac{2}{3}$
detto - - - - - -	2 M.	28	—	— — 500 —	—	—
detto in 20 Xr. -	a Vista	—	$102\frac{3}{4}$	— — 100 —	—	—
— — -	2 M.	—	$100\frac{3}{4}$	Disconto - - - - - - -	—	—
Holländ. Rand-Ducaten -		—	$97\frac{1}{2}$			

Von dem Preiß des Getreides in- und außerhalb Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 20. bis 25. Januar 1817.
Den Thaler zu $52\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

Der Scheffel	Weitzen.			Roggen.			Gerste.			Haber.		
	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
in Breslau	5	6	10	3	27	8	2	24		1	22	3
Der Schfl. in Glatz												
Der Schfl. in Jauer												
Der Schfl. in Liegnitz												
Der Schfl. in Schweidnitz												

Erste Beylage
zu Nro. IV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 27. Januar 1817.

Zu verkaufen.

Breslau. Gutes trocknes kiefern Holz, nach Königl. alten Maaß in Stößen gesetzt; ist zu billigen Preißen zu haben bey

Ernst Wilhelm Hoffmann, Junkerngasse No. 610.

Breslau den 10ten September 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den wiederholten Antrag der gräflich Königsdorffschen Erben die anderweite Subhastation des im Fürstenthum Jauer und dessen Hirschbergschen Creise gelegenen Ritterguts Seiffersdorf nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahre 1815. nach der dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten und zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 46,626 Rthlr. 27 sgr. 6 pf. abgeschätzt, und worauf in dem am 18ten Juni d. J. angestandenen Licitationstermine ein Geboth von 31,100 Rthlr. abgegeben ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 3 Monaten, vom 1sten November d. J. an gerechnet, in dem hiezu angesetzten Termine nämlich den 15ten Februar a. f. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Tielsch im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justizcommissionsrath Enger und Justizcommissarius Stöckel vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 12ten Januar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag mehrerer Realgläubiger die Subhastation des im Fürstenthum Breslau und dessen Breslauschen Creise gelegenen Königl. Burglehns Auras mit dem Vorwerk Raacke und zwar nach dem Uebereinkommen der Realgläubiger gemeinschaftlich mit dem Bleich-Vorwerk und dem Zwirner Gute nebst allen Realitäten,

Gerech-

Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1815. nach den dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden 4 Taxen justizräthlich und zwar:

a) das Burglehn Auras an sich auf	53711 Rthlr.	18	ggr.
b) das Vorwerk Raacke auf	14981 —	8	—
c) das Bleich-Vorwerk oder Hiersegut auf	8485 —	—	—
d) das Zwirner Gut auf	1435 —	12	—
zusammen auf	78613 Rthlr.	14	ggr.

abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 26sten May c. an gerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 14ten August c. und den 20sten November c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 27sten Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath v. Beyer im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft die Justizcommissarien Nowag, Margenbesser und Stöckel vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Dohm Breslau den 4. September 1816. Von Seiten des Königl. Hofrichter-Amts wird hierdurch bekannt gemacht, daß die dem Erbsaß und Brandweinbrenner Friedrich Großmey gehörige, auf 6080 rthl. Courant nach einer auf hiesiger Amts-Registratur täglich in den gewöhnlichen Geschäftsstunden zu inspicirenden gerichtlichen Taxe abgeschätzte Erbstelle Nro. 38. vor St. Mauritz auf den Antrag eines Real Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation feilgebothen werden soll, und sind die dießfälligen Licitations-Termine auf den 28. Decbr. c. den 10 Februar und den 28 April a. f. anberaumt worden, wovon der Letzte peremtorisch ist. Wir laden daher Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch vor, in besagten Terminen Vormittags um 9 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario Herr Rath Schnorrfeil in hiesiger Gerichtsstelle auf dem Dohm zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben, und hiernächst zu gewärtigen, daß erwähnte Erbstelle dem Meistbietenden und Bestzahlenden zugeschlagen, auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins sonst noch einkommenden Gebothe aber weiter keine Rücksicht genommen werden wird.

Brieg den 30sten Juli 1816. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der Rittmeister Ignatz v. Paczenskyschen Vormundschaft das im Fürstenthum Oppeln und dessen Rosenberger Creise belegene Gut Seichwitz

4ten Antheils an den Meistbiethenden öffentlich Schulden halber verkauft werden soll, und die Biethungstermine auf den 27sten November d. J., den 28sten Februar 1817., und besonders den 23sten May 1817. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten, den Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Göring, angesetzt worden; so wird solches, und daß gedachtes Gut nach der davon durch die oberschlesische Landschaft aufgenommen Taxe welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 10,359 Rthlr. 3 sgr. 4 d'. gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungstermine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen und auf die nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden solle, und nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher sowohl eingetragenen als auch leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden wird.

Glogau den 25sten Juli 1816. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird öffentlich bekannt gemacht, daß das im Fürstenthum Liegnitz und dessen Haynauschen Creise zu Erbrecht gelegene, von dem verstorbenen Gottfried Teichmann nachgelassene Gut Baudmannsdorf, dessen Werth a 5 pro Cent im Jahr 1771. auf 22,044 Rthlr. 3 sgr. landschaftlich veranschlagt worden, auf den Antrag der Teichmannschen Vormünder zum Behuf der Theilung unter den Erben im Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden soll. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, in Termino den 26sten März 1817. vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Schiller, auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch gerichtlich beglaubigte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß der Zuschlag, welcher jedoch immer von der Approbation des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii auf den von der Vormundschaft darüber zu erstattenden Bericht abhängig bleibt, an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird. Der erwähnte landschaftliche Anschlag kann übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Brieg den 6ten August 1816. Da bey dem hiesigen Königl. Ober Landesgericht auf den Antrag des Curators des Anton Graf v. Wengerskyschen Concurses die im Fürstenthume Ratibor und dem Creise gleiches Namens belegenen Güter Ober- und Nieder-Belck nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schulden halber verkauft werden sollen, und die Biethungstermine auf

den 27sten November d. J.,
den 26sten Februar 1817., und
den 28sten May 1817.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Blankensee, angesetzt worden; so wird solches, und daß gedachte Güter nach der davon durch die oberschlesische Landschaft im Juni 1816. aufgenommenen Subhastationstaxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf

64,347 Rthlr. 12 sgr. 8½ d'.

gewür-

gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungstermine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden solle, daß aber der künftige Käufer verpflichtet seyn wird, von den auf den Gütern intabulirten Pfandbriefen ein Quantum von 9030 Rthlr. abzulösen. Uebrigens werden diese Güter obgleich sie einzelne Hypotheken-Folia haben, zusammen verkauft werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Tarnowitz den 30sten September 1816. Bey dem unterzeichneten Gerichte soll auf den Antrag einiger Realgläubiger das im Fürstenthum Oppeln und dessen Beuthner Creise belegene Rittergut Byttkow und Zubehör, so wie das zum Theil auf dessen Grunde, zum Theil auf der Ignatzdorfer Coloniestelle sub Nro. 9. erbaute Hoheofen-Etablissement, die Hohenlohn-Hütte genannt, worauf indessen die Rechte des Eigenthümers Sr. Durchlaucht des Herrn Fürsten zu Hohenlohe-Jugelfingen durch einen mit dem John Baildon geschlossenen und im Hypothekenbuche von Byttkow eingetragenen Societäts-Vertrag beschränkt sind, wie das Nähere hierüber aus den Acten hiesiger Registratur ersehen werden kann, und endlich die Coloniestelle sub Nro. 9. zu Ignatzdorf öffentlich verkauft werden, und ist das Gut Byttkow durch die oberschlesische Landschaft im Jahre 1810. auf 30463 Rth. 1 sgr. 8 d'., den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, das Hoheofen-Etablissement mit den auf dem Grunde der Ignatzdorfer Coloniestelle stehenden Gebäuden auf 32114 Rthl., ohne diese Gebäude aber auf 26314 Rthl., jedoch ohne Rücksicht auf den etwanigen Ertrag, gerichtlich abgeschätzt, auch davon noch eine Beschreibung, und resp. mögliche Ertragstaxe nach mehrern Ansichten versuchsweise angefertiget und endlich die Coloniestelle sub Nro. 9. zu Ignatzdorf mit dem Grunde und Boden, auf welchem ein Theil der zum Hohenofen-Etablissement gehörigen Gebäude steht, auf 100 Rthlr., ohne diesen Grund und Boden aber als gar keinen Werth habend, gerichtlich gewürdiget worden, worüber die diesfälligen Taxen und Verhandlungen in unserer Registratur zu jeder schicklichen Zeit inspicirt werden können. Da wir nun die Biethungstermine auf den 27. Februar 1817., auf den 27. May 1817., und besonders auf den 27sten August ej. a., jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf unserm Gerichtszimmer hieselbst angesetzt haben; so wird dies alles den besitzfähigen Kauflustigen mit der Nachricht bekannt gemacht, daß die Gebothe sowohl auf Byttkow, das Hohenofen-Etablissement und die Coloniestelle, zusammen, als auch auf jedes einzelne abgegeben werden können und müssen, und daß im letzten Biethungstermine, welcher peremtorisch ist, der Zuschlag dem Meistbiethenden geschehen, auf etwa nachher einkommende Gebothe aber nicht weiter geachtet werden wird.

Gr. Henkel frey standesherrl. Beuthner Gericht.

Binek.

Sagan den 26sten Juli 1816. Ad Instantiam des v. Krachtschen Concurs-Curatoris wird das im Fürstenthum Sagan und dessen Priebusser Creise zu Erb- und adlichen Rechten belegene Gut Dubrau nebst Zubehör Schrotthammer, welches auf 30580 Rthlr. 21 sgr. 3 d'. landschaftlich gewürdigt ist, zum öffentlichen Verkauf ausgestellt. Zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, sich in den hierzu anberaumten Terminen den 25sten November d. J., so wie den 26sten Februar und 28sten May k. J. in dem Sessionszimmer des unterzeichneten

Gerichts vor dem zum Commissario ernannten Fürstenthums-Gerichts-Director Bail entweder persönlich oder durch legitimirte Mandatarien, wozu bey etwaniger Unbekanntschaft der Justizcommissionsrath Fiedler und Hofrath Metzke in Vorschlag gebracht werden, einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und die Adjudication zu gewärtigen. Auf später angebrachte Gebothe wird nicht Rücksicht genommen und können die Tax-Verhandlungen in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Herzogliches Gericht des Fürstenthums Sagan.

Zülz den 18ten September 1816. Nachdem der zu Wachtel-Kunzendorf bey Neustadt in Oberschlesien belegene Niederkretscham, zu welchem das ehemalige Tillesche Bauergut als Pertinenzstück gehört, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich feil gebothen, und besagte Realitäten zu dem Ende in einer gerichtlichen Taxe unterm 25sten Juli a. c. auf 2700 Rthlr. Cour., zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdiget worden sind, welche Taxe hieselbst ausführlich nachgesehen werden kann, so haben wir die diesfälligen Biethungstermine auf den 25. November 1816., 25sten Januar und peremtorie 27sten März 1817. in loco Kunzendorf jedesmal früh um 9 Uhr anberaumt, und laden alle diejenigen, welche dergleichen Grundstücke zu besitzen fähig, zu kaufen und annehmlich zu bezahlen vermögend und Willens sind, hierdurch öffentlich vor, sich in besagten Terminen in Person oder durch gerichtlich Bevollmächtigte auf dem Kunzendorfer Schlosse zu melden, ihre Gebothe abzugeben und im letzten peremtorischen Biethungstermine, in welchem ihnen die entworfenen Kaufsbedingungen näher werden bekannt gemacht werden, den Zuschlag an den Best- und Meistbiethenden, ohne daß auf weitere nach Verlauf des letzten Termins eingehende Gebothe Rücksicht genommen werden wird, und nach eingeholter obervormundschaftlicher Genehmigung, zu gewärtigen.

Das Königl. Justizamt der Güter Kunzendorf.

Glogau den 8ten November 1816. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau macht hierdurch bekannt, daß das sub Nro. 117 b. im 3ten Stadtviertel hieselbst belegene, zum Nachlaß des verstorbenen Schuhmachermeisters Samuel Günther gehörige Haus Schulden halber öffentlich verkauft werden soll, und der 17te December a. c., der 14te Januar a. f. und der 21ste Februar a. f. zu Biethungsterminen, wovon der letzte peremtorisch ist, angesetzt worden sind. Alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zu bezahlen vermögend sind, werden daher aufgefordert, sich in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten, Vormittags um 10 Uhr auf dem Rathhause hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sagan den 28sten November 1816. Das Gericht der herzoglichen Residenzstadt Sagan macht hierdurch bekannt, daß der zur Commissionsrath Pitschesche Concursmasse gehörige sogenannte Angel- oder Gurkengarten zum öffentlichen nothwendigen Verkauf ausgestellt und ein einziger Biethungstermin auf

den 17ten Februar 1817.

angesetzet worden ist. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputato, Stadtrichter Walther, auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag dieses Gartens an den Meistbiethenden unter der Bedingung der baaren Einzahlung der Kaufgelder ad Depositum judiciale zu gewärtigen.

Löwenberg den 17. December 1816. Das hiesige Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ladet zur Bietung auf das an der Goldberger Gasse hieselbst sub No. 140. belegene Tuchmacher Gottlieb Hübnersche Nachlaßhaus, taxirt auf 1310 Rthl. Cour. auf den 7. März 1817. des Vormittags um 11 Uhr vor dem Vice-Land- und Stadtgerichts-Director Streckenbach auf hiesiges Rathhaus in dessen Sessions-Zimmer die Kauflustigen mit dem Beifügen ein, daß gedachtes Grundstück, nach Zustimmung der Hübnerschen Erben und Real-Gläubiger, dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird. Auch etwannige uns nicht bekannte Personen, welche an dieses Grundstück Ansprüche zu haben glauben, werden geladen, solche bis zu diesem Termine, oder in demselben anzuzeigen und zu beweisen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht gehört werden können.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hermsdorf unterm Kynast den 6. Januar 1817. Von Einem Reichsgräflich Schaffgotsch Kynastischen Gerichtsamte wird hierdurch dem Publico bekannt gemacht, daß der, dem verstorbenen Handelsmann Johann Gottlieb Enge zugehörig gewesene und sub No. 34. allhier belegene Hofegarten, der auf 1096 rthl. 20 sgl. gerichtlich gewürdiget ist, und auf welchen auch zeithero die Kramgerechtigkeit exercirt worden, wegen erbschäftlicher Auseinandersetzung öffentlich zu subhastiren resolvirt worden. Es werden dahero Kauflustige binnen 9 Wochen vom 6. Januar 1817. angerechnet vorgeladen, besonders aber in dem auf den 10. März dieses Jahres angesetzten Termino ultimo früh 9 Uhr allhier zu erscheinen ihre Gebote ad Protocollum zu geben, und sodann nach abgegebener Erklärung der subhastirenden Vormundschaft zu gewärtigen haben, daß dem Meisibiethenden und Bestzahlenden Fundus werde adjudicirt werden.

*) Creysau bei Schweidnitz den 16ten December 1816. Theilungshalber und auf Antrag der Wittwe des Dreschgärtner Gottlieb Pohl und der Vormundschaft seiner Kinder wird die zu Creysau bey Schweidnitz belegene Dreschgärtnerstelle desselben wie solche auf 340 Rthlr. gewürdigt worden in Termino unico et peremtorio den 25. März 1817. auf dem Schloße zu Creysau öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert am bezeichneten Orte zu erscheinen ihre Gebote zu geben und demnächst den Zuschlag nach Befund der Erben zu gewärtigen.

Das Adlich v. Dreskysche Gerichtsamt der Creysauer Güther.

*) Strehlen

*) Strehlen den 11. Januar 1817. Es soll der sub No. 5. zu Kahrisch gelegene, dem Gottlieb Opitz gehörige; gerichtlich auf 2892 Rthlr. 22 gr. Cour. gewürdigte Erbkretscham, im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Die 3 Biethungstermine dazu sind auf den 24. März c., den 22. May c., und den 25. July c. von Vormittags 10 Uhr ab, von welchen der letzte peremtorisch ist, anberaumt worden. Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige werden dazu hierdurch eingeladen, alsdann auf der Gerichtsstube zu Kahrisch zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und der Adjudication dieses Fundi gegen zu erfolgende Kaufgelder-Berichtigung gewärtig zu sein. Die Taxe davon kann täglich zu Kahrisch, so wie auch bei dem Königl. Domainen-Justizamte Rothschloß eingesehen werden.

Das Landrath von Prittwitz Kahrischer Gerichtsamt.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 7ten Juni 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag einiger Realgläubiger die Subhastation des im Fürstenthum Breslau und dessen Creise gelegenen Ritterguts Lilienthal nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahre 1816. nach der landschaftl. Taxe auf 3076 Rthl. 12 gr. 6 d'. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige, insbesondere aber alle unbekannte Militärgläubiger nach der jetzt erfolgten Aufhebung des Suspensionsedicts öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 19ten November c. a. und den 20sten Januar a. f., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 26sten März 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Röhl im Parthenenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Madatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justizcommissarius Nowag, Justizcommissarius Stöckel und Justizcommissarius Margenbesser vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 1sten October 1816. Von Seiten des Königl. Justizamtes ad Sanctum Vincentium wird die auf dem Elbing sub Nro. 20 belegene und auf 3167 Rthlr 26 sgr. 8 d'. Courant gerichtlich detaxirte Johann Christoph Hoffmannsche Brandstelle, worauf jedoch eine Nothhütte und ein Hinterhaus erbauet ist, nebst zugehörigen Garten auf den Antrag eines Realgläubigers mit hinzugetretener Einwilligung des Besitzers Johann Christoph Hoffmann hiemit nothwendig subhastirt und öffentlich feil gebothen. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in dem dieserhalb auf den 8ten April a. f. peremtorisch

ange-

angesetzten Biethungstermine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, die Modalitäten und Zahlungsbedingungen zu vernehmen, ihr Geboth darauf zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagter Fundus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden nach vorgängiger Einwilligung des Extrahenten zugeschlagen, auf nachherige Gebothe aber nicht reflectirt werden wird. Die darüber aufgenommene Taxe kann in hiesiger Amtskanzley zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden. Uebrigens werden die etwa unbekannte Realprätendenten Behufs der Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et perpetui silentii zu diesem Termine ebenfalls hiermit vorgeladen. Königl. Preuß. Justizamt ad Sanctum Vincentium.

Jungnitz.

Oels den 4. October 1816. Von dem herzogl. Braunschw. Oelsschen Fürstenthumsgericht wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Curatoris der Concursmasse der verwit. Kretschmer Schwarz geb. Mäche zu Nieder = Schmollen die nothwendige Subhastation des zu Nieder=Schmollen Oels Bernstädtschen Creises sub Nro. 6. gelegenen auf 1820 Rthlr. gerichtlich abgeschätzten Kretschams nebst Zubehör verfügt und die Bietungstermine auf den 10ten December 1816. auf den 10. Januar 1817. und auf den 10. Februar 1817. angesezt worden sind. Es werden demnach alle diejenigen welche gedachten Kretscham nebst Zubehör zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, hiermit eingeladen in den gedachten Terminen, wovon der dritte und letzte peremtorisch ist in den Zimmern des Fürstenthums=Gerichts allhier auf dem Herzogl. Schlosse vor dem zum Deputato ernannten Herrn Cammerrath Thalheim zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, sonächst aber den Zuschlag zu gewärtigen, in dem auf die nach Verlauf des lezten Biethungstermins eingehende Gebote nicht Rücksicht genommen werden kann wenn nicht die Gläubiger und der ihre Rechte vertretende Curator ein Mehrgebot annehmen und darüber weiter bieten lassen will. Die Taxe kann so wohl hierorts bey den Fürstenthums=Gericht als in dem Kretscham zu Nieder = Schmollen eingesehen werden.

*) Liegnitz den 21. Decbr. 1816. Es ist über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Gastwirth Carl Gottlieb Jungfer, zu welchen ein sub No. 49. in hiesiger Vorstadt belegenes Haus mit Garten und Brandtweinbrennerey=Gerechtigkeit, eine aber daselbst sub No. 48. befindliche Häuslerstelle worauf eine Scheuer steht nebst Garten, so wie 3 Morgen 131¼ □R. auf dem Hospital=Consortio sub No. 66. belegenes Ackerland gehören auf den Antrag der Erben der erbschaftl. Liquidationsprozeß eröffnet und der Anfang desselben auf den 14. October 1815. bestimmt worden. Wir machen dieses allen etwannigen unbekannten Gläubigern des oberwähnten Jungfer hiermit bekannt und fordern sie auf, sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 10. März 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Land= und Stadtsgerichtsassessor Arndt anberaumten Termin entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Information versehene hiesige Justizcommissarien von denen ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Commissionsrath Scheurich und Justizcommissarius Feige vorgeschlagen werden, auf dem Königl. Land= und Stadtgericht einzufinden, ihre Forderungen gebührend anzumelden und zu bescheinigen und demnächst die weitere rechtliche Verhandlungen, im Fall des Nichterscheinens aber zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwannigen Vorrechte werden für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben dürfte.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Zweyte

Zweyte Beylage
Nro. IV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 27. Januar 1817.

Sachen, so gefunden worden.

*) Breslau. Den 22sten d. M. ist ein kleiner Beutel mit Gelde gefunden worden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann nach Angabe des Geldes ihn gegen Erstattung der Kosten in Empfang nehmen, an der Hauptwache in der schwarzen Bude in No. 232., bey J. F. Schwenck.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 22. October 1816. Wir zum Königl. Gericht hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordneten Director und Justizräthe laden den seit 18 Jahren abwesenden Meyer Rosenberg, welcher im Jahr 1798. aus Norfolck in Virginien die letzte Nachricht von sich gegeben, auf Ansuchen seiner Brüder Löbel Veitel und Joseph Veitel Rosenberg dergestalt hiermit öffentlich vor, daß er oder die etwa von ihm zurück gelaßenen unbekannten Erben und Erbnehmer binnen 9 Monaten und zwar spätestens in Termino präjudiciali den 27. October 1817. Vormittags um 9 Uhr sich in unserm Gerichtszimmer vor dem Deputato, Herrn Justizrath Borowsky entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnißen von seinem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten ohnfehlbar melde, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen hat, daß derselbe für todt erklärt und was dem anhängig nach Vorschrift der Gesetze erkannt werden wird.

*) Lüben den 15. Januar 1817. Auf den Antrag der Anna Rosina verehl. Landwehrfrau Krause geb. Grieger wird deren Ehemann der Landwehrmann vom 7ten Schlesischen Infanterie-Regiment Christian Krause, welcher den 16. October 1813. in der Schlacht bei Leipzig blessirt und seit jener Zeit vermißt worden ist, hiermit aufgefordert, sich binnen 3 Monathen und spätstens den 3ten May c. a. schriftlich oder persönlich bei unterzeichnetem Gerichtsamte auf dem herrschaftl. Schlosse in Klein-Krichen zu melden unter der Verwarnigung, daß er nach Ablauf dieser Frist durch Urtel und Recht für todt und seine Ehe für aufgelöset erklärt werden wird.

Das Gerichtsamt Klein-Krichen. Walter, z. Z. Justit.

Grüssau den 31. October 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemahligen Grüssauer Stiftsgüter werden alle diejenigen, welche an das Vermögen der insolvent gewordenen Handlung Anton Engler et Pfeiler zu Liebau worüber Concursus formalis auf Antrag der Gläubiger eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, in dem auf den 12. Februar 1817. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Liquidationstermine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu

erschei-

erscheinen, ihre Forderungen anzumelden, und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritätsurtel, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden. Uebrigens werden zu Mandatarien die Justizcommissarien Herrn Steinbek zu Waldenburg und Cogho zu Schmiedeberg vorgeschlagen.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Zobten den 10. December 1816. Vor das unterzeichnete Gerichtsamt werden, nach nunmehr erfolgten Wiederaufhebung der durch die Verordnung vom 30. July 1812. verfügten Suspension der das Militair angehende Processe, diejenigen Militairpersonen, denen obige Verordnung zu statten gekommen, welche auf ein unter der Verlassenschafts-Papieren der zu Kleinkniegnitz Nimptschschen Kreises verstorbenen Renathe Guth geb. Rumbaum vermißtes, von der Handlung von Pachaly zu Breslau den 6. April 1803 ausgestelltes Schuld-Instrument über 640 Rth. und zweien nachträglich darauf vermerkten Einzahlungen vom 4. December 1805. über 85 Rthlr. so wie vom 17. Juny 1809. über 50 Rthlr. als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand oder sonstige Briefsinnhaber Ansprüche zu haben glauben dergestalt hiermit öffentlich vorgeladen; daß sie binnen einer Dreimonathlichen Frist besonders aber in dem hierzu auf den 27. März 1817. anberaumten Termino peremtorio et präclusive auf dem herrschaftl. Schloße zu Schwentnich Vormittags um 9 Uhr entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und informirte Bevollmächtigte erscheinen, sich darüber wie sie zum Besitz des vorstehend aufgebotenen Instruments gelangt sind, unter Vorzeigung desselben in Originali gehörig ausweisen, ihre Ansprüche an dasselbe anzeigen und verificiren, und solchergestalt ihre Gerechtsame wahrnehmen und hiernächst die weitere rechtliche Behandlung dieser Aufgebothssache; widrigenfalls aber, so wie bey ihrem gänzlichen Ausbleiben gewärtigen, daß mehrgedachtes Instrument für amortisirt, nichtig und unkräftig erklärt, die etwanigen unter den Militärpersonen befindlichen Prätendenten aber mit ihren Ansprüchen daran, besonders an den Aussteller desselben, die Handlung v. Pachaly zu Breslau, für immer präcludirt werden sollen.

Das gräflich v. Zedliz Trützschlersche Gerichtsamt der Herrschaft Schwentnig.

Glogau den 29sten October 1816. Nachdem ad Instantiam des Herrn Regierungsraths Sack zu Liegnitz über die Kaufgelder der unweit hiesiger Stadt in der Nähe des Dorfes Rauschwitz belegenen Mühlenbesitzung, Lindenruh genannt, der Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an dieses Grundstück oder dessen Kaufgeld Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Anmeldung und Rechtfertigung auf den 12ten Februar 1817. Vormittags um 9 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Referendario Kurtz auf dem Rathhause hieselbst angesetzten Termin entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte und wohl unterrichtete Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Herren Justizcommissarien, von denen ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft der Herr Criminalrath Hartmann und Herr Justizcommissionsrath Fichtner vorgeschlagen werden, anzumelden, und dieselben durch Beybringung der darüber sprechenden Documente, und bey deren Ermangelung durch Angabe der sonsti-

sonstigen Beweismittel gehörig nachzuweisen. Diejenigen aber, welche in diesem Termin ausbleiben sollten, haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an dieses Grundstück und dessen Kaufgeld präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als auch gegen die Gläubiger, unter welche die Vertheilung des Kaufgeldes erfolgt, auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 8ten October 1816. Das Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß in Folge des über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns und Commerzienrath Johann David Jentsch per Decretum vom 8. c. eröffneten Concurses, Terminus liquidationis auf den 19ten Februar 1817. vor dem deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Thomas angesetzt worden. Sämmtliche Gläubiger werden zur Anmeldung und Ausweisung ihrer Ansprüche, so wie zur Erklärung über das vom Gemeinschuldner angebrachte Gesuch um Zulassung zur Rechtswohlthat der Gütherabtretung, hiermit vorgeladen, und denjenigen, welche persönlich zu erscheinen gehindert würden, bei ermangelnder Bekanntschaft, die Herren Justizcommissarien Tietze, Woit und Schubert, zur Bevollmächtigung vorgeschlagen. Die Nicherscheinenden werden mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt, es soll ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditores auferlegt und angenommen werden, daß sie das Cessionsgesuch bewilligen wollen.

Giersdorf unterm Kynast den 16. December 1816. Nachdem über das Vermögen des insolvendo verstorbenen gewesenen Richter Johann Benjamin Scholz in Giersdorf Concursus eröffnet worden, so werden von einem Reichsgräfl. Schafgotsch Giersdorfer Gerichtsamt alle diejenigen welche an dessen Vermögen einen rechtlichen An- und Zuspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, binnen 9 Wochen a Dato angerechnet, besonders aber in dem auf den 18. Februar 1817. Vormittags 9 Uhr in der Amtscanzelley zu Giersdorf anstehenden Termino entweder in Person oder durch hinlänglich instruirte nnd legitimirte Bevollmächtige zu erscheinen und ihre Forderungen ad Acta zu liquidiren und zu verificiren, diejenigen aber so nicht erscheinen werden von der Scholzischen Masse abgewiesen und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Jauer den 2ten May 1816. Von dem Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht zu Jauer wird der von hier gebürtige Bäckergeselle Johann Gottlob Meisner oder dessen etwanige Leibeserben und Erbnehmer auf den Antrag seiner Geschwister und Intestaterben wegen seines in 226 Rthlr. 16 sgr. 11½ d'. bestehenden väterlichen und mütterlichen Vermögens dergestalt edictaliter citirt, daß derselbe entweder selbst oder seine etwanigen unbekannten Leibeserben und resp. Erbnehmer binnen 9 Monaten, längstens aber in dem peremtorischen Termin

den 10ten März 1817. Vormittags um 9 Uhr

sich auf hiesigem Rathhause entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Mandatarium einfinden oder schriftlich melden, und sodann die weitern Verfügungen; im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß der Johann Gottlob Meisner denen Gesetzen gemäß für todt wird erklärt, und über das ihm gehörige

Vermö-

Vermögen mit Präclusion seiner Leibeserben und resp. Erbnehmer nach den Gesetzen erkannt werden wird.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Oppeln den 31. Octbr. 1816. Ueber den Nachlaß des hieselbst der verstorbenen Creiß-Canzellisten Angel, ist auf den Antrag der Vormundschaft der hinterbliebenen minorenen Kinder von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht welchem von Einem Königl. hochpreißl. Ober-Landesgerichte, die Regulirung dieser Verlassenschaft und Leitung der Vormundschaft deligirt worden ist, der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß, welcher in einem Grundstück, mehreren ausstehenden Activ-Forderungen und einigen Mobiliare besteht, und nach dem Inventario von der Zweifelhaftigkeit einiger Activ-Forderungen abgesehen, nach Abzug der Passivorum in 3896 Rthlr. 16 Gr. 6 Pf. Cour. bestehet, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen, daß sie binnen 2 Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzuzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften der Urkunden, worauf sie sich gründen, beizulegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidationstermin den 25. Februar 1817. auf unserm Stadtgerichtszimmer sich in Person oder zuläßige Bevollmächtigte zu gestellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzuzeigen, das nöthige zum Protokoll zu verhandeln, und alsden die gesezmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeits Urrheile dagegen bey ihrem Ausbleiben und bey unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu gewärtigen haben daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Uebrigens wird denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung verhindert werden, und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, der Herr Justizcommissarius Schäfer angewiesen, welchen sie sich zu ihrem Stellvertreter wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Namslau den 4ten May 1816. Das unterzeichnete Stadtgericht der Creis- und Weichbild-Stadt Namslau citirt den von hier gebürtigen, im Jahre 1797. vom Königl. Preuß. Militair entlassenen, und im Jahre 1798 verschollenen Hutmachergesellen Samuel Benjamin Habicht und seine etwanigen zurückgelassenen unbekannten Erben hiermit edictaliter, a dato binnen 9 Monaten, peremtorie aber auf den 8ten März 1817. Vormittags um 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstäte zu erscheinen, oder in Entstehung dessen zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein Vermögen seinen Geschwistern und nächsten bekannten Erben zugetheilt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Geyer.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau den 21sten Januar 1817. Nach schweren Leiden und überstandenen Stürmen dieses Lebens starb heute früh um 6 Uhr der hiesige Kaufmann Johann

Johann Friedrich Wilhelm Baldowsky in einem Alter von 38 Jahren 6 Monat. Wer denselben kannte, achtete ihn und seine Freunde werden sich noch lange dessen Verlust schmerzlich erinnern.

Friedrich Wilhelm Scholtz, Executor Testamenti.

*) Breslau. In einer der traurigsten Stunden meines Lebens erheiterte eine würdige Predigerwittwe mein Herz durch Darbietung von 12 Rthl. Courant als Beytrag zum Aufbau der Friedenskirche. Am nächsten Morgen erhielt ich auch durch Herrn C. Eduard v. W. R. einen Rthl. Cour. Mögen diese edlen Beyspiele viel Nachahmer wecken!

Schepp, Pastor zu 11000 Jungfrauen.

*) Breslau. Der Fuhrmann Arnsberg aus Königsberg in Preußen wird den 30sten oder 31sten dieses Monats hier, mit einem 4sitzigen Kutschwagen und verdecktem Beywagen, eintreffen. — Sollten Reisende nach Königsberg in Preussen, Danzig oder der Gegend gesonnen seyn, diese Gelegenheit zu benutzen, so belieben sich solche nur zu melden, in den drey Thürmen in der Reuschengasse bey

Johann Marcus Schey.

*) Breslau. Ein Flügel in Wien gearbeitet, billig zum Verkauf. Wo? sagt der Agent Herr Meyer, Albrechtsgasse neben dem goldnen ABC.

*) Breslau. Ein in seinem Fache erfahrner Destillateur sucht ein Unterkommen. Nähere Auskunft hierüber giebt der Goldarbeiter Herr Leuthner, Schmiedebrücke.

*) Breslau. Einem hohen Adel und verehrten Publiko zeige ich hiermit ergebenst an, daß ein von mir angefertigter Mozartscher Flügel von der besten Bau- und Spielart zum Verkauf steht. Meine Wohnung ist Dorotheengasse No. 753, eine Stiege hoch.

Freude, Instrumentmacher.

*) Breslau. Eine gute standhafte eiserne Thüre 3½ Elle lang, 2 Ellen breit, 150 Pfund im Gewicht; ist zu einem soliden Preiß in No. 1996. Stockgasse beym Wirth zu erfragen.

*) Breslau. Schweitzer Käse der Centner 22 Rthl. Courant, im einzeln 12 sgr. Münze das Pfund, fein Arrac der Eymer 45 Rthlr. Cour., die Quartflasche 20 ggr. und die halbe 10 ggr. Cour., frische holländ. marinirte Heeringe das Stück 5 sgr. Münze sind zu haben bey

Johann Ludwig Werner, Kupferschmiedegasse neben dem weißen Engel.

*) Breslau. Genealogische Kalender pro 1817. sind nun wieder zu haben Paradeplatz No. 7. beym Buchhändler Meyer.

*) Breslau. 1500 Rthlr. Courant zur ersten oder zweyten Hypotheke gegen pupillarische Sicherheit auf ein hiesiges städtisches Haus sind zu erfragen bey dem Agent C. L. Meyer auf der Albrechtsgasse No. 1690. neben dem goldnen ABC.

*) Bres-

*) Breslau. Capitalien von 1000 Rthlr. Courant und 2500 Rthlr. auf sichere Hypotheke gegen 6 pro Cent Zinsen werden bald gesucht. Wo? sagt Herr Hoffmann in der Neustadt in der Schmiede-Herberge.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publiko zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich in meinem Hause in der guten Graupe eine Speise-Anstalt und Distiller-Gelegenheit etablirt; bitte die Herren Studiosen und Chyrurgen, wie auch die Herren, welche täglich in Geschäften den Neumarkt besuchen, um geneigten Zuspruch. Man bekommt auch alle Sorten Wurst, für reelle Bedienung sorgt der Fleischermeister Engelhardt in No. 1565.

Breslau. Sämmtliche Distillateur-Utensilien sind aus freyer Hand zu verkaufen. Wo? erfährt man bey dem Distillateur in der Kornecke.

Breslau den 21. Januar 1817. Mein Comtoir ist von heute ab, Junkerngasse Nro. 595. und 596. der Post gegenüber.

S. M. Lewald.

Breslau. Mit ganzen getheilten Loosen zur 35sten Classen-Lotterie empfiehlt sich für Auswärtige und Einheimische

der Königl. bestallte Einnehmer M. A. Stern, auf der Carlsgasse im reformirten Kirchengebäude.

*) Glatz den 16. Januar 1817. Da das sub No. 635. am Holzplan belegene und auf 486 Rthlr. 21 ggr. 4 pf. gewürdigte Haus, im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden soll und hiezu Terminus licitationis peremtorius et unicus auf den 6. März d. J. früh um 9 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause ansteht: so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Wartenberg am 14. Januar. 1817. Auf Antrag eines Gläubigers soll die in Gr. Fried. Tabor Wartenberg. Kreises belegene, dem Johann Nowog zugehörige Windmühle welche nebst Zubehör auf 300 Rthl. 9 gr. taxirt worden ist, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Zu diesem Verkauf ist Termin peremtorisch auf den 27 März d. J. angesetzt worden. Kauflustige, und Zahlungsfähige werden dahero vorgeladen, an gedachtem Tage Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Justiz-Amtskanzelei zu erscheinen, um ihr Geboth zum Prot. zu geben, wo als dann dem Best- und Meistzahlenden die Mühle zugeschlagen werden soll. Die Taxa ist zu jeder Zeit in hiesiger Registratur zu inspiciren. Zu gleicher Zeit werden alle und jede, welche in dieser schon erwähnten Windmühle irgend einen Anspruch zu haben vermeinen vorgeladen, an gedachten Tag, und zu rechter Zeit, an Ort und Stelle zu erscheinen, ihre Prätensa zu liquidiren und zu justificiren, weil in dessen Entstehung auf ihre spätere Anträge nicht geachtet, sondern denen sich nachher Meldenden, ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

Fürstl. freystandesherrl. Cammer-Justiz-Amt.

Langenbielau den 30sten December 1816. Daß der Bauergutsbesitzer Joseph Fuhrmann von Zadel und die Theresia Lutzin von Lauterbach in ihrem am heutigen

heutigen Tage gerichtlich errichteten Ehe= und Erbvertrage die sonst in Zadel unter Eheleuten gewöhnlich bestehende Gütergemeinschaft gänzlich unter sich ausgeschlossen, wird hierdurch von Seiten des gräflich v. Sandreczkyschen Gerichtsamtes der Langenbielauer Majoratsgüter zur Kenntniß des Publikums gebracht.

Leobschütz den 24sten December 1816. Das Fürst Lichtenstein Troppau=Jägerndorfsche Fürstenthums=Gericht Preußischen Antheils zu Leobschütz macht hierdurch öffentlich bekannt, daß die bey dem im Fürstenthum Jägerndorf und Leobschützer Creise gelegenen Gütern Weissack und Jacubowitz binnen 3 Jahren zu vollführenden Bauten und Reparaturen, welche von Sachverständigen ohngefähr 6000 Rthlr. sind veranschlagt worden, an den Mindestfordernden sollen in Entreprise überlassen werden. Da zu diesem Behuf ein Termin auf den 5ten Februar 1817. auf dem hiesigen Fürstenthums=Gericht vor dem ernannten Commissario, Herrn Justizrath Heimann, ansteht, so werden baulustige Entrepreneurs zu demselben hierdurch vorgeladen; und können die diesfälligen Anschläge zu jeder schicklichen Zeit auf dem hiesigen Fürstenthums=Gericht eingesehen werden.

Fürst Lichtenstein Troppau=Jägerndorfer Fürstenthums=Gericht Königl. Preuß. Antheils. Schiller.

*) Jauer den 5. December 1816. Zum öffentlichen Verkauf des in hiesiger Stadt sub No. 249. belegenen mit einem erblichen Biere berechtigten Drechslermeister Christian Wilhelm Döringschen Hauses, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe de Dato 1. November 1816. nach dem Bauanschlage auf 495 Rthlr, nach der Nutzung aber auf 378 Rthlr. abgeschätzt worden, sind Bietungstermine auf den 23. Januar und 20. Februar 1817. der letzte und peremtorische Termin aber auf den 20. März gedachten Jahres auf dem hiesigem Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt; welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuche nicht constirende Real = Prätendenten hiermit vorgeladen, in dem mehrerwähnten peremtorischen Termin den 20. März 1817. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf den Rathhause hieselbst zu erscheinen, und ihre etwanigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anzumelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt= und Landgericht.

*) Jauer den 19. December 1816. Von Seiten des unterzeichneten Stadt= und Landgerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß der hiesige bürgerliche Bäcker Christian Gottfried Nixdorf per Resolutum de hodierno pro prodigo erklärt und unter Curatel gesetzt worden ist; daher sich niemand mit demselben ohne Beitritt seines Curatoris des hiesigen bürgerl. Nagelschmiedt Samuel Gottfried Weiss in Geld= Kauf= oder andere Geschäfte oder Contracte einzulaßen hat, indem alle dergleichen ohne Zuziehung des Curatoris gemachte Geschäfte und gegebenen Darlehne für null und nichtig werden angesehn und erklärt werden.

Königl. Preuß. Stadt= und Landgericht.

Domainenamt Lüben den 13ten Novbr. 1816. Das Justsche hölzerne Wohnhaus No. 136. wird mit der Taxe von 76 Rthlr. 5 sgr. 1⅐ Pf. Cour. in 3 Biethungsterminen den 16ten December c. den 15. Januar a. f. und in dem peremtorischen Termin den 5ten Februar a. f. subhasta gestellt. Kauflustige werden besonders zum letzten Termin eingeladen, alle unbekannten Real= und Personalgläubiger des im Irrhause zu Jauer verstorbenen Benjamin Just aber zur Liquidation

tion bis zum lezten Termmin unter der Verwarnung, daß sie aussenbleibenden Falls mit ihren Forderungen nur an das jenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen, vorgeladen.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Frankenstein den 1 Decbr. 1816. Verzeichniß der bei dem Patrimonial-Gericht Dürr-Brokott, Ober- und Nieder-Siegroth, Silbitz und Strache im 2. halben Jahre 1816 vorgefallenen Käufe. 1. Kauf des Ernst Günzel, um die Gottfried Bärsche Hufschmiede und Freistelle zu Dürr-Brokott, für 700 rthlr. Cour.

2. Der Anna Rosina verwitt. Kliesch geb. Fuchs, um die Donatsche Colonie-Stelle zu Obersiegroth, für 130 rthlr.

3. Des Gottfried Glimtsch, um die Neumannsche Dreschgärtnerstelle zu Niedersiegroth, für 300 rthlr.

4. Des Gottlieb Marx, um die Wiesnersche Dreschgärtnerstelle zu Silbitz, für 160 rthl.

5. Des Johann Gottlieb Mahler, um die Knauersche Freistelle in Silbitz, für 840 rthlr.

6. Des Joseph Pohl, um die Mahlersche Freistelle zu Silbitz, für 462 rthlr. 20 gr. 6$\frac{6}{7}$ pf.

*) Hertswigswaldau, den 2ten December 1816. Bei dem hiesigen Gerichtsamte sind nachstehende Käufe confirmirt worden: 1. Des George Zimmermanns Kauf, um die von den Johann Michael Rückertschen Erben erkaufte Wassermühle, pro 2133 rthlr.

2. Des Franz Krauses Kauf, um des Johann Wagners Bauerguth, pro 1450 rthlr.

3. Der Adjudications-Bescheid des Franz Müller, über die aus der Anton Müllerschen Nachlaßmasse, pro 86 rthlr. als Meistbiethender erstandnen Auenhäuslerstelle.

*) Lampersdorf den 9ten December 1816. Nachstehende beide Käufe sind im 2ten halben Jahre 1816 beim Gerichtsamte verlautbar und fundi tradirt worden: 1. Der Gottfried Zimmersche Kauf, um die väterl. Freistelle, pro 200 rthl.

2. Der Gottlieb Kühnelsche Kauf, um das Gottl. Dierichsche Auenhaus, pro 100 rthl.

Anhang

Anhang zur zweyten Beylage zu Nro. IV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 27. Januar 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Ottmachau den 24sten November 1816. Bei dem reichsgräfl. Schafgotschschen Justizamte hierselbst sind nachstehende Käufe vorgekommen:

1. Der Schmidt Franz Kusche von seinem Vater Anton Kusche die zu Nieder-Pomsdorf belegene Schmiede no. 9, für 160 rtlr. Cour.

2. Der Anton Neumann von Patschkau ein in der Kattersdorfer Feldmark sub no. 3 belegenes Ackerstück von dem Gutsbesitzer Schönwiese zu Patschkau, für 450 rtlr. Cour.

3. Der Schmidt Anton Rosenberg zu Glambach von seiner leiblichen Mutter Franziska Rosenberg die daselbst sub no. 2. belegene Piek-Schmiede, für 100 rtlr.

4. Der Häuslersohn Franz Armann von dem Kolonistenstellbesitzer Franz Anders von Neu-Herbsdorf die daselbst belegene Kolonistenstelle, für 200 rtlr.

5. Der Häusler Anton Hauk von seiner leiblichen Mutter, verwittweten Chatarina Hauck von Neuhaus die daselbst sub no. 4. belegene Colonistenstelle, für 120 rtlr.

6. Der Freygärtnersohn Florian Aust von Satteldorf von den Franz Winklerschen Erben zu Glambach die daselbst belegene Robothgärtnerstelle no. 10. für 280 rtlr. Cour.

*) Herrnstadt den 30sten November 1816. Bei dem unterzeichneten Domainen Justizamte zu Herrnstadt sind vom 1. Juli 1816. bis ultimo December 1816. nachstehende Käufe confirmirt worden:

Herrndorf. 1. Kauf des Birke, um die Colonie sub no. 5., für 250 rtl.
Sandeborske. 2. Des Schliebetz, um das Bauerngut no. 2., für 360 rtlr.
Zechen. 3. Des Langner, um den Dreschgarten no. 19., für 146 rtlr.
Zechen. 4. Der ꝛc. Reichstein, um denselben Fundum, für 50 rtlr.
Gr. Sauk. 5. Des Knauer, um die dortige Schmiede, für 300 rtlr.
Königsbruch. 6. Des Schröter, um die Colonie no. 1., für 2700 rtlr.

*) Creutz-

*) Creutzburg den 2ten December 1816. Bei dem Königl. Domainen-Justizamte Creutzburg sind vom 1. July bis ultimo December 1816. nachstehende Käufe gerichtlich vorgetragen worden:

1. Kauf der Armenhaus-Direction zu Creutzburg, um das Mehdingsche Haus zu Creutzburg, pro 4800 rtlr.

2. Des Scholtzen Rosenblatt zu Ellguth, um ein Quart Acker, pro 1200 rtlr.

3. Des Gottlieb Kolbe, um das Michel Miosga freyes Bauergut zu Sarnau, pro 135 rtlr.

4. Des Michel Pietzunka, um die Freytagsche Coloniestelle zu Buddenbruck, pro 145 rtlr.

5. Des Franz Maywald, um das Pokorrasche Haus in der Vorstadt, pro 440 rtlr.

6. Des Daniel Stoschok, um seines Vaters robothsame Gärtnerstelle zu Schönwald, pro 110 rtlr.

7. Des Daniel Gawantka, um das Lipinskysche robothsame Bauergut zu Schönwalde, pro 382 rtlr.

8. Des Daniel Kolt, um die väterl. robothsame Häuslerstelle zu Schönwald, pro 56 rtlr.

a. 9. Kauf des Gärtner Johann Ohley zu Bürgsdorf, um die väterl. Gärtnerstelle, pro 45 rtlr. b. 10. Des Gottl. Pietrusky, um die väterl. Freygärtnerstelle zu Ludwigsdorf, pro 45 rtlr. c. 11. Des Daniel Penkalla, um des Daniel Kumor robothsame Häuslerstelle zu Schönwald, pro 20 rtlr.

*) Herrnstadt den 30sten November 1816. Bei dem unterzeichneten Stadtgericht sind vom 1. July 1816. bis ult. December 1816. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Schild, um das Haus und Garten sub no. 185., für 180 rtl.
2. Des Gundermann, um das Haus sub no. 127, für 70 rtlr.
3. Hulle über den Gorsio-Acker sub no. 29., für 455 rtlr.
4. Desselben, um den Eichplanacker sub no. 116, für 60 rtlr.
5. Der Hulle, um das Haus und Garten sub no 184., für 352⅓ rtlr.
6. Zuschreibung des Hauses no. 77. für den Walther, um 80 rtlr.
7. Des Eichplanacker no. 69., für denselben, um 42 rtlr.
8. Desselben no. 70., für denselben, um 42 rtlr.
9. Desselben no. 71., für denselben, um 40 rtlr.
10. Desselben no. 133., für denselben, um 60 rtlr.

11. Des-

11. Desselben no. 134, für denselben, um 45 rtlr.
12. Kauf des Wende, um die Horlewiese sub no. 16., für 460 rtlr.
13. Des Scholz, um das Haus sub no. 176., für 165 rtlr.
14. Franzki, um das Haus sub no. 176., für 200 rtlr.
15. Zuschreibung der Bartschwiese sub no. 27., für die Trenkler, um 48 rtlr.
16. Kauf des Weisköppel und Baum, um die Bartschwiese no. 27., um 345 rtlr.
17. Des Kudenbach, um den Eichplanacker no. 21., für 50 rtlr.
18. Zuschreibung der Horlewiese no. 37., für die Engelien, um 100 rtl.
19. Der Horlewiese no. 38., für dieselbe, um 150 rtlr.
20. Der Bartschwiese no. 11., für den Beer, um 75 rtlr.
21. Des Gorsio-Ackers no. 41., für den Unverferch, um 650 rtlr.
22. Des Horleackers no. 35., für den Tanke, um 200 rtlr.
23. Kauf des Dellmann, um denselben Acker, für 300 rtlr.
24. Kauf, um das Haus sub no. 213., für 300 rtlr.
25. Kauf, um die Marpertsche Windmühle, für 600 rtlr.
26. Des Klose, um ½ Scheune, für 75 rtlr.
27. Der Baum, um die Bartschwiese no. 11., für 350 rtlr.
28. Des Kramer, um das Haus sub no. 57, für 200 rtlr.
29. Des Heider, um die Schwebelschen Grundstücke, für 300 rtlr.
30. Zuschreibung des Handkeschen Angerhauses, für 50 rtlr.
31. Kauf des Stephan, um das Haus sub no 144., für 140 rtlr.
32. Zuschreibung der Tschindrosche Wiese no. 44., für 100 rtlr.
33. Zuschreibung der Horle-Wiese no. 33, für 160 rtlr.
34. Kauf des Hertel, über das Gut sub no. 223., Schmehling-Wiese no. 41, Tschindrasche-Wiese no. 33., für 2400 rtlr.
35. Kauf der Trenkler, um ¼ Quart Acker no. 5. u. 6., für 1200 rtlr.
36. Des Platsch, um den Gorsio-Acker no 56., für 900 rtlr.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Rützen den 29sten November 1816. Das Bittmannsche Colonistenhaus hierselbst hat Johann Gottlob Heilmann als Meistbiethender für 55 rtlr. erkauft.

*) Nimptsch den 1sten December 1816. Bei dem Gerichtsamte Kummelwitz Münsterbergschen Creises ist nachstehender Kauf vorgekommen:

Gottlieb Siemon die Freigärtner- und Schmiedestelle von Johann Gottl. Lampert.

*) Grottkau

*) Grottkau den 4ten December 1816. Bei nachstehenden Gerichts-Aemtern sind folgende Käufe confirmirt und Grundstücke verreicht worden:

I. Altgrottkau.

1. Kauf des Johann Langner, um das Michael Mendesche Bauergut sub no. 2., pro 600 rtlr. Cour.

2. Carl Elsner, um das Franz Langnersche Bauergut sub no. 6., pro 1000 rtlr.

3. Anton Hoffmann, um das Anton Seiffertsche Bauergut sub no. 7., pro 700 rtlr.

4. Verreichung der Maria Elisabeth verw. Gloger die Wassermühle sub no. 10., pro 2000 rtlr.

5. Des Kretschams sub no. 12. dem Wenzel Brosig, pro 1900 rtlr.

II. Klein-Zindel.

1. Verreichung der Kloseschen Freigärtnerstelle sub no. 32., dem Carl Galler, pro 260 rtlr.

III. Striegendorf.

1. Kauf des Anton Frey, um die Mittmannsche Dreschgärtnerstelle sub no. 15., pro 114 rtlr.

2. Des Franz Mittmann, um die Reisewitzsche Freistelle sub no. 23., pro 228 rtlr.

IV. Würben.

1. Des Joh. George Regul, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 4., pro 109 rtlr.

2. Wenzel Bergmann, um die Zukunftsche Freistelle sub no. 11., pro 240 rtlr.

V. Niclasdorf.

1. Kauf des Andreas Nase, um die Franz Brücknersche Freistelle sub no. 25., pro 51 rtlr.

VI. Nieder Giersdorf.

1. Kauf des Johann Hoffmann, um den väterl. Kretscham sub no. 1., pro 800 rtlr.

VII. Lehn Deutsch-Leippe.

1. Verreichung des Bauergutes sub no 6., der Wittwe Anna Maria Franzke, pro 1000 rtlr.

VIII. Voigtsdorf.

1. Kauf des Joh. Michael Papier, um die Ropskesche Gärtnerstelle sub no. 10., pro 100 rtlr.

IX. Her-

IX. Herzogwaldau.

1. Kauf des Franz Kühnel, um die Robothgärtnerstelle sub no. 34., pro 130 rtlr.

2. Carl Demnig, um die Sperlichsche Robothgärtnerstelle sub no. 64. pro 80 rtlr.

X. Guhrau.

1. Kauf des Gottlieb Theuser, um die Sommersche Wassermühle sub no. 6., pro 1000 rtlr.

XI. Nieder-Schreibendorf.

1. Kauf des Joh. Christian Kulbe, um die Altersche Robothgärtnerstelle sub no. 23., pro 50 rtlr.

XII. Märzdorf.

1. Kauf des Jos. Bartsch, um die Tammsche Angerhäuslerstelle sub no. 30., pro 140 rtlr.

XIII. Kunern.

1. Kauf des Gottlieb Langner, um die Bruckertsche Robothgärtnerstelle sub no. 4., pro 134 rtlr.

2. Friedrich Bandmann, um die Strehlersche Wassermühle sub no. 20., pro 650 rtlr.

XIV. Pohlnisch Jägel.

1. Kauf des Gottlieb Schäfer, um die Katschersche Freistelle sub no. 5., pro 430 rtlr.

XV. Hönigsdorf.

1. Kauf des Joh. Michael Schunert, um das Hönische Bauergut sub no. 9., pro 750 rtlr.

2. Des Jos. Christian, um die väterl. Robothstelle sub no. 10., pro 57 rtlr. 4 sgr. $3\frac{3}{7}$ d.

3. Jos. Sendler, um die Schattelsche Wassermühle no. 34., pro 900 rtlr.

XVI. Louisdorf.

1. Kauf des Carl Friedrich Scheffter, um den väterl. Kretscham sub no. 1., pro 1000 rtlr.

2. Kauf

2. Joh. Fried. Hennig, um die Gottlieb Petrichsche Freistelle sub no. 5., pro 350 rtlr.

XVII. Haltauf.

1. Kauf des Gottlieb Bayer, um die Anna Rosina Bautschsche Freistelle sub no. 6., pro 331 rtlr.

XVIII. Ober-Rosen.

1. Kauf des Joh. Gottfr. Schloske, um die Exnersche Freistelle sub no. 5., pro 400 rtlr.

2. Gottlieb Rother, um die Mückesche Freistelle sub no. 15., pro 460 rtlr.

Droitzdorf. a Kauf des Franz Neugebauer, um die Schwarzersche Häuslerstelle sub no. 22., pro 23 rtlr. b. Kauf des Franz Wenzel, um die Weißsche Häuslerstelle, pro 18 rtlr. Klein-Zindel. c. Kauf des Joh. Groß, um die Neugebauersche Robothgärtnerstelle sub no. 26., pro 30 rtlr. Nieder-Schreibendorf. d. Kauf des Gottlob Scherfert, um die Klimpelsche Angerhäuslerstelle sub no. 30., pro 38 rtlr.

v. Rosainsky.

*) Quickendorf den 2ten December 1816. Bei dem hiesigen Gerichtsamte sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Des Müllers Anton Langers Kauf, um die Anton Wenzelsche Wassermühle, pro 2800 rtlr. Cour.

2. Des Wenzel Klemmers Kauf, um die Johann Jägersche Colonie-stelle, pro 400 rtlr. Cour.

3. Des Johann Gottlieb Burghardts Kauf, um die Johann Fried. Grögersche Coloniestelle, pro 250 rtlr. Cour.

*) Nimptsch den 1sten December 1816. Bei dem Gerichtsamte Töppliwode Münsterbergschen Creises sind im lezt verflossenen halben Jahre nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Die verwittwete Maria Bergern, das Angerhaus von Johann Gottlieb Berger, pro 136 rtlr. Cour.

2. Gottlieb Hillmer das Auenhaus von Gottlieb Niebel, pro 130 rtlr.

3. Carl Siegismund Müller von Johann Müller die Dreschgärtnerstelle, pro 137 rtlr.

4. Ernst

4. Ernst Benj. Kleutsch von Gottlieb Kleutsch, pro 137 rtlr.

5. Wittwe Maria Berger die Windmühle von Johann Gottlieb Berger, pro 900 rtlr.

*) Nimptsch den 1sten December 1816. Bei dem Gerichtsamte zu Quanzendorf Nimptschschen Creises sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Carl Siegismund Driesner von Siegismund Hentschel die Dreschgärtnerstelle, pro 165 rtlr.

2. Gottlieb Klapper die Joh. Dreyersche Freigärtnerstelle, pro 410 rtl.

*) Nimptsch den 1sten December 1816. Bei dem Gerichtsamte zu Neudorf Nimptscher Creises sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Johann Gottfried Vogelsche Erben die väterliche Dreschgärtnerstelle, pro 473 rtlr.

2. Samuel Kluß die Geppertsche Freigärtnerstelle, pro 424 rtlr. Crt.

*) Nimptsch den 1sten December 1816. Bei dem Gerichtsamte zu Schmitzdorf Nimptschschen Creises sind nachstehende Käufe confirmiret worden:

1. Johann Gottfried Gringer den Thunschen Kretscham, pro 1670 rtl.

*) Nimptsch den 1sten December 1816. Bei dem Gerichtsamte zu Kurtwitz Nimptscher Creises sind im verflossenen halben Jahre nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Gottfried Seeliger die Christian Gehlertsche Freigärtnerstelle, pro 272 rtlr. Cour.

*) Sprottau den 18ten December 1816. Nachweisung von den Kauf Contracten, welche das hiesige Königl. Stadtgericht confirmirt und Fundos tradirt hat.

1. Kauf des Tuchmacher Springer, um das Haakesche Ackerstück, im Werthe von 648 rtlr.

2. Des Springer, um die Haakesche Scheuer, im Werthe von 52 rtl.

3. Des Schneider Sommer, um das Lehmannsche Wohnhaus, im Werthe von 300 rtlr.

4. Der Frau Cämmerer Berg, um das ererbte brauberechtigte Wohnhaus, im Werthe von 498 rtlr.

5. Des

5. Des Bürger Dreßler zu Sprottischwaldau, um die Moschkische Gelbhübel Wiese, Werth 120 rtlr.

6. Des Tuchscheer Matschke, um das Cämmerer Bergische braubrechtigte Haus no. 21., Werth 1512 rtlr.

7. Des Vorwerksbesitzer Conrad, um die Lehmannsche runde Wiese auf den Sänden, Werth 300 rtlr.

8. Frau Christiane Rosina Melzer geb. Beck, um das väterl. Wohnhaus, Werth 800 rtlr.

9. Der Frau Lehmann geb. Leder, um das Weichnersche Wohnhaus, Werth 300 rtlr.

10. Des Tischler Houser um das Färber Kornsche Haus, Werth 150 rtlr

11. Des Pudermacher Hauke, um das Springersche Ackerstück, Werth 648 rtlr.

12. Des Haake, um die Springersche Scheune, Werth 52 rtlr.

13. Des Böttcher Schmidt, um das Reichesche brauberechtigte Wohnhaus, Werth 980 rtlr.

14. Des Bauer George Hensel zu Hertwigswaldau, um das Klinkesche Bauergut, Werth 200 rtlr.

15. Des Dreschgärtner Sucker, um die Baudachsche Dreschgärtnerstelle zu Hertwigswaldau, Werth 178 rtlr. 7 gr.

16. Des Häusler Tischer zu Mückendorf, um das auf eine leere Stelle erbaute Haus daselbst, Werth 30 rtlr.

17. Des Häusler George Schultz zu Wachsdorf, um die Heinrichsche Erbenstelle, Werth 40 rtlr.

18. Des Bauer Christian Hertel, um das väterl. Bauergut zu Wittgendorf, Werth 300 rtlr.

19. Des Dreschgärtner Eisermann zu Ebersdorf. um die von seiner Ehefrau erkaufte Stelle, Werth 22 rtlr. 3 sgr. 4 d.

20. Des Stricker Reppich und der Buschschen Erben, um den Weicherl. Gartenfleck, Werth 40 rtlr.

21. Des Reppich, um die Hälfte des Garten von den Busch. Erben.

22. Des Glöckner Gürke, um die väterl. Waldwiese bey Mückendorf, Werth 58 rtlr. 20 sgr.

Dienstags den 28. Januar 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. IV.

Zu verkaufen.

Habelschwerdt den 14. November 1816. Das hiesige Königl. Stadtgericht subhastirt auf den Antrag sämmtlicher Realgläubiger und mit ausdrücklicher Bewilligung des Besitzers das in der innern Stadt an der Glatzer Gasse sub Nro. 72. hieselbst belegene, mit 6 Metzen Braurecht versehene Haus des Züchnermeisters Ignatz Fickert, welches auf 600 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden ist, und hat zu Licitationsterminen den 30. December d. J., den 31. Januar und peremtorie den 28sten Februar 1817 festgesetzt; weshalb Kauflustige, die besitz- und zahlungsfähig sind, in einem dieser Termine, vorzüglich aber in dem letzten, Vormittags 9 Uhr allhier zu Rathhause erscheinen und ihre Gebothe darauf abgeben können. Der Meistbiethende und zugleich Bestzahlende kann erwarten, daß ihm nach ertheilter Genehmigung des Besitzers und der Realgläubiger der subhasta gestellte Fundus adjudicirt und auf später eingehende Gebothe nicht geachtet werden wird.

Strehlen den 12. December 1816. Es soll das sub No. 66. vor dem Wasserthore hierselbst gelegene auf 326 Rthlr. 1 sgl. 4 d. Cour. gewürdigte Haus im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden, wozu ein peremtorischer Bietungstermin auf den 13. März a. f. von Vormittags 10 Uhr ab, anberaumt worden ist. Kauflustige werden darzu hierdurch eingeladen, sich alsdann auf unserer Gerichtsstube hierselbst einzufinden und ihre Gebote abzugeben, wobei der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxe davon ist bei uns so wie bei dem Königl. Domainen-Justizamte zu Rothschloß zu jeder Zeit einzusehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Sagan den 28sten November 1816. Das Gericht der herzoglichen Residenzstadt Sagan macht zu Jedermanns Wissenschaft bekannt, daß zum öffentlich nothwendigen Verkaufe des zur Commissionsrath Pitscheschen Concursmasse gehörenden sogenannten Schröderschen Angelgartens nebst zubehörigen Wohnhause und Scheune vor dem Eckerschen Thor hieselbst, welches zusammen auf 1288 Rthlr gerichtlich gewürdiget worden, ein einziger Biethungstermin auf den

19ten Februar 1817.

anberaumet worden ist. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputato, Stadtrichter Walther, zu

zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag dieser Realitäten an den Bestbiethenden unter der Bedingung der baaren Einzahlung der Kaufgelder ad Depositum judiciale zu gewärtigen.

*) Domainenamt Lüben den 18. Januar 1817. Das zum Nachlaß des Ober-Amtmann Hoffmann gehörige in dem Königl. Domainen-Amtsdorfe Samitz belegene Freygut und erbliche Scholtisey, welches nach Abzug der Wirthschafts-Nothdurften und Abgaben auf 10504 Rthlr. 23 sgl. 4 d'. Cour. zu 5 pro Cent gewürdigt worden ist, wird in tribus Terminis den 26. März c. a., den 21. May c. a. den 16. Juli c. a. wovon der letzte peremtorisch ist necessarie subhastirt und Besitz- und Zahlungsfähige besonders zum letzten Termin in hiesiges Domainenamt eingeladen, weil auf später eingehende Gebothe nicht weiter geachtet werden wird. Die Taxe kann täglich früh in hiesiger Amtsregistratur inspicirt werden. Die Kaufsbedingungen werden erst in Termino selbst mit Zuziehung der Realcreditoren regulirt werden.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt Lüben.

*) Winzig den 18ten Januar 1817. Die zu Strien Wohlauer Kreises sub No. 24. belegene Dreschgärtnerstelle, deren Wohngebäude abgebrannt und deren Taxe exclusive jener Gebäude auf 75 Rthlr. Cour. sich beläuft, wird nochmals, da ein früherer Subhastationstermin fruchtlos gewesen auf den Antrag der Gottlieb Schulzeschen Erben, zum öffentlichen Verkauf gestellt. Kauf- und Besitzfähige werden eingeladen, den 29. März d. J. Vormittags um 9 Uhr zu Strien zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Striener Justizamt. Schmid.

Citatio Creditorum.

Hirschberg den 24sten October 1816. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Kaufmann Johann Gottlieb Lante Concurs eröffnet worden, so werden in Folge dessen alle und jede, welche an das gedachte Vermögen ex quocunque capite einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, von heute an gerechnet, binnen 3 Monaten, und zwar ad Terminum peremtorium den 5ten Februar 1817. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Thomas, als hierzu specialiter authorisirten Deputato, an hiesiger Gerichtsstäte ad liquidandum et justificandum prätensa sub pöna präclusi et perpetui silentii entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, vorgeladen, mit der Bedeutung, daß, wenn einer oder der andere der Kaufmann Lanteschen Creditoren an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und es denselben an Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien fehlen sollte, sich dieselben an die Herrn Justizcommissarien Hälschner, Woit und Schubert wenden könne, und denselben mit der benöthigten Information und Vollmacht versehen müsse.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 19. November 1816. Da von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien über den Nachlaß des verstorbenen Kaufmanns und Freyguthsbesitzer Johann Joseph Männel zu Ober-Langenau in der Grafschaft Glatz bereits unterm 29. December 1807. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und in dem ergangenen Classifications-Erkenntniß vom 12. August

1812.

1812. den Militairpersonen ihre Rechte vorbehalten, nunmehr aber in Gemäßheit der erfolgten Aufhebung des Militair-Suspensionsedicts von 30. Juli 1812. und im Gefolge der Cabinets-Ordre vom 20. März a. c. ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 28. März a. f. allhier anberaumt worden, so werden alle etwanigen in dem besagten Edict bezeichneten Militairpersonen, welche an den gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen in dem besagten Termine vor dem Deputirten Ober-Landesgerichtsrath Röhl Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, die Justizcommissionsräthe Rath Ludwig und Meyer in Vorschlag gebracht werden, an denen einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu bescheinigen, die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwannigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 10ten May 1816. Nachdem bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht auf Ansuchen der Johann Gottlieb Baldowskyschen Vormünder, des Bürger und Kretschmers Milde und des Zimmermeister-Ältesten Haberkern, das Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 4ten October 1759. über die auf dem sub Nro. 943. und 950. auf der innern Ohlauer Gasse am Schwiebbogen gelegene zum alten Weinstock benannten Johann Gottlieb Baldowskyschen Hauses ursprünglich für die Daniel Jarockische Vormundschaft gehafteten 500 Thlr. schlesisch, und da in der Folge solches Capital an den Kretschmer-Aeltesten Johann Jänisch cedirt worden, das hierüber aufgenommene Cessions-Instrument vom 27sten Januar 1774. aufzubiethen befunden worden; so werden nach nunmehro erfolgter Aufhebung des Suspensionsedicts der das Militär angehenden Prozesse alle und jede, welche an die gedachte Post und des darüber ausgestellten Schuld- und Hypotheken- und resp. Cessions-Instruments vom 4ten October 1759. und 27sten Januar 1774. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- und andere getreue Briefs-Inhaber einigen Anrecht zu haben vermeinen, so wie die etwanigen unbekannten Militärpersonens hierdurch vorgeladen, in dem auf den 29sten März 1817. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino peremtorio vor dem hierzu ernannten Deputato, Herrn Justizrath Witte, entweder in Person oder durch zuläßige und mit hinreichender Information versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung der Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden die Herrn Justizcommissarien Paur und Klettke in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, die oberwähnten abhandegekommene Instrumente zu produciren, auch, wie sie zu dem Besitz derselben gelangt, so wie ihre etwanigen daran habenden Ansprüche anzuzeigen, in Entstehung dessen aber zu gewärtigen, daß die verlohren gegangenen Hypotheken- und Cessions-Instrumente für amortisirt und unkräftig geachtet, die auf dem Johann Gottlieb Baldowskyschen Fundo noch haftende Post von 500 Thl. schl. gelöscht, übrigens aber die Aussenbleibenden mit allen ihren etwanigen Ansprüchen gegen die dermaligen und künftigen Besitzer des verpfändeten Hauses präcludirt und ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Wornach sich zu achten.

*) Bres-

Breslau den 7. Novbr. 1816. Der seit dem Sommer 1806. seine Ehefrau Theresia geb. Schubert hier böslich verlaßne Gutspächter Daniel Friedrich Weimann wird auf die von letzteren gegen ihn angebrachte Ehescheidungsklage hiermit öffentlich vorgeladen, sich in dem zur Instruction der Sache auf den 26sten Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine vor dem Herrn Assessor Assig im unterzeichneten Amte persönlich oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Mandatarium zu melden, bey seinem ungehorsamen Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß gegen ihn angenommen werden soll, als habe er seine gedachte Ehefrau böslicher Weise verlassen, wornächst das Erkenntniß auf Trennung der Ehe abgefaßt, und derselbe für den schuldigen Theil geachtet werden soll.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Breslau den 15. October 1816. Da von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in Mobilien und diversen Effecten bestehenden Nachlaß des verstorbenen Justizcommissarius und Justizsecretair Hübner zu Glatz auf den Antrag einiger Gläubiger der Concurs eröffnet, nunmehr aber in Gemäßheit der erfolgten Aufhebung des Militair-Suspensions-Edicts vom 30. July 1812. der Cabinets-Ordre vom 20. März a. c. und des Circulars vom 24. Juni 1795. ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 28. Februar 1817. allhier anberaumt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen: im besagten vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendario Herrn Wuttke Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissarien Nowag, Stöckel und Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre etwanige Ansprüche anzugeben, und durch Beweißmittel zu bescheinigen, die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen und Ansprüchen, an gedachte Nachlaßmasse abgewiesen, aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 17. December 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königlichen Oberlandesgerichts von Schlesien werden auf den, dem bei hiesigem Königl. Oberlandesgericht aushängenden Proclama nebst den Instrumenten beigefügten Antrag des von Salisch, hierdurch alle diejenigen unbekannten etwanige Prätendenten, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Briefsinnhaber an nachstehend benannte, auf dem 3ten Antheile des im Kreutzburgschen Kreise gelegenen Gutes, Schmardt eingetragenen Forderungen und die darüber lautenden verlohren gegangenen Instrumente irgend einige gegründete Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert: diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angesetzten peremtorischen Termine den 1. May künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario, Ober-Landesgerichts-Assessor Michaelis

chälls auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und mit Vollmacht zu versehende Mandatarien (wozu ihnen, auf den Fall der Unbekanntschaft mit den hiesigen Justizcommissarien, der Hof- und Criminalrath Brassert und die Justizcommissarien Riedel und Münzer, vorgeschlagen werden) ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Diese in Rede stehenden Forderungen und resp. Instrumente sind aber nachstehende, nähmlich: I. die sub No. 1. mit 480 Rth. oder 600 Thlr. schles. für das Stiftsamt Brieg anno 1688. ingrossirte und 1751. an den Christoph Hültzebecher cedirte Post, so wie die diese Post betreffenden verlohren gegangenen Instrumente: 1) der Consens zu der den 30 Juny 1688. für das Stiftsamt Brieg geschehenen Eintragung. 2) Die von Seiten der Ober-Amtsregierung den 12. May 1751. über die an den Christoph Hültzebecher erfolgte Cession expedirte Recognition. II. Die sub No. 2. für den Hiltzebecher ex Cessione des Hospitals ad St. Georgium eingetragene Forderung per 480 Rthlr. oder 600 Thlr. schles. und die von Seiten der hiesigen damaligen Ober-Amtsregierung d. d. 6. September 1751. ausgefertigte Recognition über die Cession des gedachten Hospitals an den Hülzebecher. III. Die sub No. 3. ex Cessione der Anne Dorothee Bauer an den Augustin Grätz nach Höhe von 400 Rthlr. oder 500 Thlr. schles. eingetragene Forderung und der hierüber d. d. Brieg den 26. April 1728. ausgefertigte Consens, so wie die Cessions-Recognition d. d. Brieg den 12. July 1734. IV. Die sub No. 4. für die Stadtkirche zu Kreutzburg nach Höhe von 800 Rthl. oder 1000 Thlr. schles. eingetragene Forderung und der hierüber d. d. Brieg den 27. Januar 1735. ausgefertigte verlohrne Consens. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwannigen Interessenten melden, dann werden sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die verlohren gegangenen Instrumente, so wie die darinn erwähnten Posten für erloschen erklärt und in den Hypothekenbüchern bei dem verhafteten Gutsantheile auf Ansuchen des Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Brieg den 4. October 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Pleß gebürtige, entwichene Ludowika Gisder dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb neun Monaten und bis zum 28sten Juni 1817. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II., gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisko zufallen sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Carolath den 1. Novber 1816. Ueber die Kaufgelder der Hanns Mahnschen Kutschernahrung zu Kuttlau ist unterm 1. März 1815. der Liquidationsprozeß eröffnet worden. In Bezugnahme der Allerhöchsten Verfügung wegen Aufhebung des Suspensions-Edicts, werden hiermit sämmtliche unbekannte Militair-Gläubiger ad Terminum den 28. Februar 1817. Vormittags 9 Uhr in die Gerichtsstube nach Carolath unter der Androhung vorgeladen, daß bey ihrem Ausbleiben

ihnen

ihnen ein ewiges Stillschweigen Hinsichts ihrer Forderungen an das Grundstück und dessen Kaufgelder, durch die Präclusion aufgelegt werden soll.

Carolathisches Fürstenthums-Gericht. Seliger.

Carolath den 1sten November 1816. Ueber die Kaufgelder der Martin Kaupeschen Kutschnernahrung zu Kuttlau ist den 26sten Januar 1815. der Liquidationsprozeß eröffnet worden. In Bezug auf die Allerhösten Verfügungen wegen Aufhebung des Suspensionsedicts werden hiermit sämmtliche Militärpersonen ad Terminum den 28sten Februar 1817. Vormittags 8 Uhr in die Gerichtsstube nach Carolath sub comminatione vorgeladen, daß bey ihrem Ausbleiben ihnen ein ewiges Stillschweigen Hinsichts ihrer Forderungen an das Grundstück und dessen Kaufgelder durch die Präclusion auferlegt werden soll.

Carolathsches Fürstenthumsgericht. Seeliger.

Carolath den 1sten November 1816. Ueber die Kaufgelder der Georg Mahnschen Dreschgärtnernahrung zu Kuttlau ist unterm 11ten Juli 1815. der Liquidationsprozeß eröffnet worden. In Bezug auf die Allerhöchsten Verfügungen, wegen Aufhebung des Suspensionsedicts, werden hiermit sämmtliche Militärgläubiger ad Terminum den 28sten Februar 1817. Vormittags 9 Uhr in die Gerichtsstube nach Carolath sub comminatione vorgeladen, daß bey ihrem Ausbleiben ihnen ein ewiges Stillschweigen Hinsichts ihrer Forderungen an besagtes Grundstück und dessen Kaufgelder auferlegt werden soll.

Fürstenthumsgericht. Carolath Seeliger.

Carolath den 1ten November 1816. Ueber die Kaufgelder der Pechbrenner Rädischen Immobilien zu Marianenthal ist unterm 10. Juli 1815. der Liquidationsprozeß eröffnet worden. Im Bezug auf die Allerhöchste Verfügung wegen Aufhebung des Suspensions-Edicts, werden hiermit sämmtliche Militairpersonen ad Terminum den 28. Februar 1817. Vormittags 8 Uhr in die Gerichtsstube nach Carolath unter der Androhung vorgeladen, daß bei ihrem Ausbleiben ihnen ein ewiges Stillschweigen Hinsichts ihrer Forderungen an die Grundstücke und Gerechtigkeiten und deren Kaufgelder, durch die Präclusion aufgelegt werden soll. Fürstenthums-Gericht Carolath. Seliger.

Neurode den 15ten November 1816. Auf den Antrag der verehelichten Häusler Theresia Hübner geb. Kinzel zu Königswalde wird hiermit deren Ehemann Carl Hübner, welcher als Mousquetier des ehemaligen v. Alvenslebenschen Infanterie-Regiments der 1sten Compagnie, mit diesem Regiment im Jahre 1806. gegen die Franzosen ausmarschirt ist, und nach einer Anzeige in der Schlacht bey Jena verlohren gegangen seyn soll, auch seit dieser Zeit keine Nachricht von sich ertheilt hat, edictaliter vorgeladen, in dem auf den 28sten Februar 1817. des Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzeley anstehenden Termine zu erscheinen und weitere Anweisung zu gewärtigen; widrigenfalls er für todt erklärt, sein Nachlaß unter seine Erben vertheilt und seinem Eheweibe die anderweite Verheurathung verstattet werden wird. g.)

Das Graf v. Magnissche Neuroder Gerichtsamt.

Guttentag den 28 November 1816. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes werden hiermit alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Briefsinhaber an die von dem Freymann Martin Brewka zu Zborowsky in Rücksicht eines von dem Joseph Hoffmann aus dem Lubschauer

er gerichtsamtlichen Depositorio vorgeliehenen Capitals per 100 Rthlr. geleistete Bürgschaft und das hierüber unterm 22. November 1806. von dem Gerichtsamte Zborowsky aufgenommene aber verloren gegangene Instrument so wie den über die Eintragung dieser Bürgschaft auf der Freystelle No. 22. zu Zborowsky ertheilten Hypothequen-Schein de eodem dato irgend welche Realansprüche an die vorgedachte Freystelle zu haben vermeinen, öffentlich vorgeladen, in dem auf den 31. März 1817. angesezten Termine Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstube in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre vermeintlichen Ansprüche anzumelden und auszuführen, mit der Verwarnung, daß dieselben bei erfolgenden Ausbleiben mit allen ihren etwanigen aus jener von dem Martin Brewka geleisteten Bürgschaft und dem darüber ertheilten Instrumente nebst Hypothekenschein an die Freystelle No. 22. herzuleitenden Realansprüchen werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt Zborowsky.

Ottmachau den 30. September 1816. Nachdem über das Vermögen des sich für insolvendo erklärten Bauerguths-Besitzers zu Lindenau und jetzigen Wirthschafts-Verwalters zu Giesmannsdorf Namens Wilhelm Hübner auf den Antrag der Real-Gläubiger der Concurs eröffnet und Terminus Liquidationis auf den 21. Februar 1817. anberaumt worden ist, so werden alle etwannige unbekannte Gläubiger des gedachten Wilhelm Hübner hierdurch vorgeladen: gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Canzellei des unterzeichneten Justitiarii zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren, und sich darüber gehörig auszuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die Masse werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die Masse alsdann unter die sich gemeldeten Gläubiger vertheilt werden wird.

Justizamt des Ritterguthes Giesmansdorf.

Walter, Justit.

Liegnitz den 13ten November 1816. Ueber das Vermögen des hiesigen Bürgers und Weißgerbermeisters Carl Heinzel hieselbst, welches allein in dem sub Nro. 299. der Stadt belegenen Hause bestehet, ist seinem Antrage gemäß Concurs eröffnet und auf heute Mittag um 12 Uhr dessen Anfang gesezt worden. Wir haben zur Anmeldung und Nachweisung der an diese Schuldenmasse zu machenden Forderungen einen peremtorischen Termin auf den 20sten Februar a. fut. Vormittags um 9 Uhr angesetzt, und es ergehet an alle diejenigen, welche an dieselbe Forderungen haben, die Vorladung, sich zu diesem Termine an hiesiger Gerichtsstäte vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Wirth entweder in Person oder durch zuläßige mit Vollmacht und Information versehene Stellvertreter, wozu ihnen der Justiz-Commissionsrath Beling, Commissionsrath Scheurich und der Justizcommissarius Feige vorgeschlagen werden, einzufinden, die über ihre Forderungen besitzenden Schriften nnd Urkunden mit zur Stelle zu bringen und ihre Gerechtsame wahrzunehmen. Die Aussenbleibenden werden mit ihren Forderungen an die Masse ausgeschlossen und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger auferlegt werden.

Königl. Land- Stadtgericht. Knothe.

Offener Arrest.

Breslau den 15. October 1816. Nachdem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien über den Nachlaß des verstorbenen Justizcommissarius und Justizsecretair Hübner zu Glatz Concurs eröffnet, und zugleich der offne Arrest verhängt worden, so werden alle und jede, welche von dem gedachten Defuncto etwas an Gelde, Sachen oder Briefschaften besitzen, hiermit angewiesen, weder an den Gemeinschuldner, die Erben, noch an Jemand von ihnen beauftragten das Mindeste davon zu verabfolgen vielmehr solches binnen 4 Wochen anhero anzuzeigen und jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls zu gewärtigen, daß jede an einen andern geschehene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet, und das verbothwidrig Extradirte für die Masse anderweitig beygetrieben, auch der Inhaber solcher Gelder und Sachen, bei deren gänzlichen Verschweigung und Zurückhaltung seines daran habenden Unterpfand, und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird. Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

AVERTISEMENTS.

Breslau den 3. December 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des allgemeinen Landrechts den etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Breslau verstorbenen Regierungscanzeley-Secretair Hasse die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben, hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehnng der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen Collegium von Schlesien.

Breslau den 16. December 1816. Nachdem durch einen gerichtlich heut zum Protokoll errichteten Vertrag der Bürger und Erbsaß auf der Tscheppine vor dem Nicolaithore Carl Henrich Doberenz und deßen Ehegattin Rosine Charlotte Doberenz gebohrne Pfendsack, alle Güthergemeinschaft sowohl unter sich selbst als in Bezug auf einen Dritten aufgehoben und ausgeschloßen haben, so wird solches hierdurch auf den Grund des §. 422. Tit. 1. Thl. 2. des Allgem. Landrechts öffentlich bekannt gemacht.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Schloß Pleß den 2. Januar 1817. Von dem fürstlich Anhalt-Cöthen Pleßschen Justizamte wird hiermit bekannt gemacht, daß zur Subhastation der Adam Bernhard al Koscielnischen oder Zywczakschen Gärtnerstelle sub Nro. 27. in Deutsch-Weichsel, die auf 68 Thl. schl. 11 sgr. Cour. detaxirt worden, so wie zur Liquidation aller etwanigen Creditoren Terminus peremtorius sub pöna präclusi et perpetui silentii auf den 4ten März c. a. anberaumt worden.

Fürstlich Anhalt-Cöthen Pleßsches Justizamt.

Beylage

Nro. IV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 28. Januar 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Heinrichau den 3 sten December 1816. Verzeichniß derer vom 1sten Juli bis Ende December 1816. bey dem unterzeichneten Gerichtsamte confirmirten Käufe:

1. Kauf des Franz Gumpert, um die väterl. Franz Gumpertsche Gartenstelle zu Moschwitz, pro 300 rthl.

2 Amand Ulbrich, um die Joseph Grottkersche Mühle zu Bernsdorf, pro 1888 rthl.

3. Franz Kirchner, um das Nepomucen Caßnersche Haus zu Neuhof, pro 70 rthl.

4 Joseph Engel, um das Franz Carl Blaschkesche Haus zu Heinrichau, pro 500 rthl.

5 Der Theresia Rösner, um das väterl. Florian Schubertsche Bauergut zu Berzdorf, pro 1500 rthl.

6. Des Anton Gruner, um das Barbara Simmertsche Haus zu Wiesenthal, pro 240 rthl.

7. Anton Scholz, um die Rosina Keitschesche Gartenstelle zu Raaz, pro 50 rthl.

8 Franz Rupprich, um das Joseph Schiedecksche Haus zu Bölmsdorf, pro 220 rthl.

9 Joseph Rupprich, um das Caspar Beckesche Haus zu Heinrichau, pro 110 rthl.

10. Franz Kramer, um das Johann Johann Anlaufsche Haus zu Seitendorf, pro 130 rthl.

11. Anton König, um die Joseph Hötzelsche Gartenstelle zu Pohlnischpeterwitz, pro 900 rthl.

12 Des Anton Barthel, um das Theresia Schmidtsche Bauergut zu Bernsdorf, pro 2200 rthl.

13. Amand Scholz, um die väterl. Anton Scholzsche Freygärtnerstelle zu Seitendorf, pro 390 rthl.

14. Joseph Simmich, um das Amand Gottwaldsche Haus zu Dobrischau, pro 115 rthl.

15. Joseph

15 Joseph Raschdorf, um die väterl. Joseph Raschdorfsche halbe Robothgartenstelle zu Schildberg, pro 230 rthl.

16. Der Beate Hümer, um die marital. Joseph Hümersche Kräuterstelle zu Ohlgut, pro 969 rthl.

17. Des Joseph Brieger, um das väterl. Bernard Briegersche Bauergut zu Reumen, pro 1200 rthl.

18. Bernhard Sendler, um die mütterl. Victoria Sendlersche Mühle zu Zinkwitz, pro 800 rthl.

19 Joseph Andermann, um die Joseph Egelsche Gartenstelle zu Altheinrichau, pro 1000 Rthl.

20. Joseph Bruckert, um die väterl. Anton Bruckertsche Gartenstelle zu Berzdorf, pro 450 rthl.

21. Franz Rosenberg, um die Joseph Deistelbergersche Gartenstelle zu Kretkau, pro 816 rthl.

22. Franz Siemon, um das väterl. Ludwig Siemonsche Bauergut zu Seitendorf, pro 5000 rthl.

23. Der Anna Maria verwit. Aust, um das maritalische Johann Nepomucen Austsche Bauergut zu Berzdorf, pro 1101 rthl.

24. Des Anton Siemon, um das mütterl. Johanne Siemonsche Bauergut zu Seitendorf, pro 3000 rthl.

25. Joseph Hansel, um die Victoria Gebauersche Freygärtnerstelle zu Schönjonsdorf, pro 300 rthl.

26. Franz Schäfer, um die Gottlieb Rösnersche Robothgärtnerstelle daselbst, pro 320 rthl.

27. Joseph Laugwitz, um die Joseph Kreckersche Robothgärtnerstelle zu Sacrau, pro 170 rthl.

28. Florian Müller, um die Johanne Schrodtschr Robothgartenstelle zu Sacrau, pro 180 rthl.

29. Joseph Mitschke, um die Gottlieb Rösnersche Freygartenstelle zu Schönjonsdorf, pro 750 rthl.

30. Der Hedewig Ottin, um die marital. Anton Ottische Freyhäuslerstelle zu Heinzendorf, pro 240 rthl.

31. Des Franz Ulbrich, um das Anton Wolfsche Bauergut zu Sacrau, pro 1800 rthl.

32. Gottlieb Pfeiffer, um die Gottleb Jähnichsche Robolhgärtnerstelle zu Schildberg, pro 350 rthl.

33. Anton Raschdorf, um das Michael Praskesche Haus zu Seitendorf, pro 250 rthl.

34 Franz Nagel, um das Joseph Scholzsche Haus zu Dobrischau, pro 90 rthl.

35. Florian

35. Florian Dierich, um das Franz Nagelsche Haus daselbst, pro 45 rthl.

36. Joseph Treutmann, um das Joseph Krausesche Bäckerhaus und Ackerstück zu Schönwalde, pro 3700 rthl.

37. Anton Bartsch, um die uxeral. Elisabeth Bartschsche Gartenstelle zu Herzogswalde, pro 424 rthl.

38 Anton Schrodt, um die väterl. Anton Schrodtsche Gartenstelle zu Seitendorf, pro 300 rthl.

39. Franz Ullrich, um die väterl. Anton Ullrichsche Gartenstelle zu Moschwitz, pro 1000 rthl.

40. Franz Wolf, um das Franz Machesche Haus zu Ober Schönwalde pro 200 rthl.

41. Joseph Scheithauer, um die väterl. Nepomucen Scheithauersche Robothgartenstelle zu Schönjonsdorf, pro 130 rthl.

42. Augustin Niesler, um die väterl. Anton Nieslerschr Robothgartenstelle zu Sacrau, pro 150 rthl.

43. Florian Haucke, um die Catharina Haasesche Freygartenstelle zu Schönjonsdorf, pro 239 rthl.

44. Anton Clemens, um das Florian Dietrichsche Haus zu Schildberg, pro 42 rthl.

45. Joseph Elter, um das Anton Rohrbachsche Haus zu Renmen, pro 400 rthl.

46. Anton Grammel, um das Anton Haukesche Bauergut zu Pohlnischpeterwitz, pro 3400 rthl.

47. Joseph Göbelschen Erben, um das ehemännische und resp. väterl. Haus dasebst, pro 155 rthl.

48 Anton Seifert, um die väterl. Anton Seifertsche Gartenstelle zu Herzogwalde, pro 800 rthl.

49. Florian Zeitzsche, um das Anton Schröersche Haus zu Zinkwitz, pro 100 rthl.

50. Amaud Lachmann, um das väterl. Thaddäus Lachmannsche Haus zu Jesselwitz, pro 70 rthl.

51 Franz Müller, um den Franz Müllerschen Kretscham daselbst, pro 1800 rthl.

52. Franz Müller, um das Ignatz Michlersche Bauergut zu Altheinrichau, pro 2800 rthl.

53 Franz Otte, um das Haus der Franz Heuchelschen Erben zu Frömsdorf, pro 100 rthl.

54. Franz Kriegsch, um das Amand Kettnersche Bauergut zu Wiesenthal, pro 3350 rthl.

55. Joseph

55. Joseph Kintscher, um die Ignatz Sündersche Gartenstelle zu Raak, pro 150 rthl.

56. Der Maria Magdalena Tilg, um das Maria Rothersche Bauergut zu Sacrau, pro 1520 rthl

57. Des Gottlob Franz, um die Friedrich Grunersche Robothgartenstelle zu Schildberg, pro 120 rthl

58. Joseph Lochwitz, um das Anton Lochwitzsche Haus zu Schönjonsdorf, pro 30 rthl.

59. Der Theresia Hilgern, um das marital. Joseph Hilgersche Haus zu Altheinrichau, pro 60 rthl.

60. Des Anton Tilg, um das väterl. Joseph Tilgsche Haus zu Oberschönwalde, pro 230 rthl.

61. Franz Hoffmann, um das Anton Langnickelsche Haus zu Frömsdorf, pro 200 rthl.

62. Franz Sand, um das Franz Hoffmannsche Hons daselbst, pro 195 rthl.

63. Franz Fischer, um das Caspar Köhlersche Haus zu Harthe bey Schönwalde, pro 340 rthl

64. Franz Steiner, um das Franz Fischersche Haus zu Schönwalde, pro 180 rthl

65. Carl Veith, um die Theresia Gebauersche Gartenstelle daselbst, pro 1330 rthl.

66. Amand Tinter, um das väterl. Amand Tintersche Bauergut daselbst, pra 1600 rthl

67. Ferdiuand Meißner, um das Franz Veithsche Haus zu Schönwalde pro 120 rthl.

68. Johanne Anlauf, um das marital. Joseph Anlaufsche Haus daselbst, pro 133 rthl. 13 sgr.

69. Joseph Kautz, um das väterl. Adam Kautzsche Haus daselbst, pro 144 rthl.

70. Anton Kröcker, um das Franz Kuchelsche Bauergut daselbst, pro 1000 rthl.

71. Constantin Kube, um das Anton Bittnersche Haus und Rodeland zu Herzogwalde, pro 305 rthl. 26 sgr.

72. Stephan Sündermann, um das Joseph Herzigsche Haus zu Schönwalde, pro 228 rthl 24 sgr.

73. Joseph Grosser, um das Franz Hannigsche Haus zu Naschgrund, pro 217 rthl. 6 sgr.

74. Franz Bartsch, um die väterl. George Bartschsche Gartenstelle daselbst, pro 1000 rthl.

75. Joseph

75. Joseph Meißner, um das väterl. Paul Meißnersche Haus zu Herzogwalde, pro 250 rthl.

76. Joseph Heirmann, um das väterl. Joseph Hermannsche Haus zu Schönwalde, pro 140 rthl.

77. Der Elisabeth verwitt Welzel um den marital. Johann Welzelschen Erbkretscham zu Harthe bey Schönwalde, pro 1280 rthl.

78. Des Friedrich Moschner, um das väterl. Friedrich Moschnersche Haus zu Schönwalde, pro 57 rthl.

79 Franz Mache, um das vom vormal. Stifte erkaufte Haus zu Oberschönwalde, pro 200 rthl.

80. Joseph Brieger, um das Anton Fischersche Bauergut zu Krelkau, pro 300 rthl.

81. Anton Karig, um die Siegemund Geißlersche Robothgartenstelle zu Schildau, pro 185 rthl.

82. Johannes Rose, um der Barbara Müllern Haus zu Sacrau, pro 400 rthl.

83. Ignatz Neumann, um das väterl Joseph Neumannsche Bauergut zu Wiesenthal, pro 1500 rthl.

84. Florian Zeitz, um das George Blaschkesche Haus zu Pohlnischpeterwitz, pro 200 rthl.

85. Florian Nitschke, um die Joseph Kobschesche Gartenstelle zu Moschwitz, pro 1000 rthl.

86. Ignatz Brosig, um die Anton Scholzsche Gartenstelle zu Raatz, pro 180 rthl.

87. Anton Günther, um das mütterl. Thecla Günthersche Haus zu Heinrichau, pro 214 rthl.

88. Anton Heer, um die Maria Magdalena Reinsfeldsche Gartenstelle zu Berzdorf, pro 500 rthl.

89. Joseph Nickel, um die Franz Ulbrichsche Gartenstelle daselbst, pro 420 rthl.

90. Joseph Fritsche, um das Amand Dittrichsche Bauergut zu Rätsch, pro 1700 rthl.

91. Franz Schilke, um die väterl. Joseph Schilkesche Erbschmiede und Gartenstelle daselbst, pro 700 rthl.

92. Florian Bubl, um das Franz Buchmannsche Bauergut zu Pohlnischpeterwitz, pro 2100 rthl.

93. Florian Scholz, um das Franz Ottnersche Haus daselbst, pro 200 rthl.

94. Franz Buchmann, um das Franz Landsche Bauergut zu Seitendorf, pro 5000 rthl.

95. Dominicus Händler, um die väterl. Franz Händlersche Gartenstelle daselbst, pro 290 rthl.

96. Franz Land, um das Florian Herrmannsche Haus daselbst, pro 410 rthl.

97. Franz Höpe, um das Florian Zeitzsche Haus zu Zinkwitz, pro 100 rthl.

98. Der Maria Theresia Faulhaber, um das marital. Anton Faulhabersche Haus zu Bernsdorf, pro 75 rthl.

99. Elisabeth Rothmann, um den marital. Anton Rothmannschen Erbkretscham zu Neuhoff, pro 3231 rthl.

100. Des Florian Bräuer, um das väterl. Florian Bräuersche Haus zu Dobrischau, pro 50 rtlll.

101. Der Anna Maria verwit. Rehnelt, um das Amand Flemmingsche Freyhäuschen zu Schönjonsdorf, pro 210 rthl.

Das Gerichtsamt der Jhro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Grund. Fritsch.

*) Ottmachau den 3ten October 1816. Beym Königl. Stadtgericht zu Ottmachau ist unterm 3ten October 1816. der Besitztitel für die verwittwete Kirschnermeister Maria Zoodler von einer Scheuer, mit einem dabey befindlichen kleinen Gärtchen und 8 Ackerstücken, zusammen von 35½ Scheffel und 1 Morgen Aussaat, welche Realitäten dieselbe aus dem Nachlasse ihres Ehemannes, Kirschnermeisters Johann Zoodler, zum alleinigen Eigenthum pro 2626 Rthl. 20 sgr. Münz = Courant angenommen, gerichtlich berichtiget worden.

*) Landeshut den 14ten December 1816. Verzeichniß der bey dem Königl. Stadtgericht zu Landeshut in dem 2ten halben Jahre, nämlich vom 1sten Juli bis ult. December 1816. vorgekommenen und confirmirten Käufe:

1. Kauf des Müllermeister Urban, um die Mehlmühle No. 24. in Nieder-Zieder und Wiese No. 5. und 6, pro 1900 rthl.

2. Desselben, um das Ackerstück No. 289, pro 1000 rthl.

3 Des Kaufmann Dorn, um das Haus No. 34. 35. und 36. nebst dazu gehörigen 3 Hospital- und 3 Pfaffen-Ackerstücken, pro 10200 rthl.

4. Des Kaufmann Primavesi, um das Haus No. 294. in der Vorstadt, pro 2250 rthl.

5. Des Kaufmann Kaufmann, um das Haus No. 28. und 29. in der Stadt, pro 9100 rthl.

6. Des Bäckermeister Reuschel, um das Haus No. 32. nebst Ackerstück, pro 2000 rthl.

7. Des

7. Des Getreidehändler Puschmann, um die Scheune No. 15. in der Vorstadt nebst Ackerstück, pro 1200 rthl.

8. Des Ziergärtner Hartmann, um die Freygärtnerstelle No. 37. in Vogelsdorf, pro 1500 rthl.

9. Des Kaufmann Macher, um das Gartenhaus und Garten No. 19., 20. und 21. in der Vorstadt, pro 1632 rthl.

10. Tradirung des Hauses No. 158. in der Stadt, an die verwittwet gewesene Posamentier Leuschner modo wieder verehel. Schneider Hahn, pro 200 rthl.

11. Des Hauses No. 176. in der Vorstadt, an den Windmüller Scholz, pro 260 rthl.

12. Der Häuslerstelle No. 32. in Vogelsdorf, an den Getreidehändler Puschmann, pro 156 rthl.

13. Der Häuslerstelle No. 2. in Vogelsdorf, an Vogt, pro 105 rthl.

14. Kauf des Maywald, um das Haus No. 58. in Vogelsdorf, pro 100 rthl.

15. Tradirung des Hauses No. 270. in der Vorstadt, an die verehelichte Kupferschmidt Reiß geb. Rauer, pro 152 rthl.

16. Desgleichen des Ackerstücks Nro. 335., an eben dieselbe, pro 121 rthl.

17. Kauf des Weber Simon, um das Haus No. 52. in der Vorstadt, pro 180 rthl.

18. Tradirung des Hauses No. 165. in der Vorstadt, an den Tischlermeister Bürgel jun., pro 140 rthl.

19. Der Häuslerstelle No. 64. in Vogelsdorf, an den Fleischhauermeister Kramer, pro 20 rthl.

20. Kauf des Johann Weist, um die Häuslerstelle No. in Vogelsdorf, pro 20 rthl

21. Des Kaufmann Knobloch, um das Wallstück No. 1. und Schuppen, pro 150 rthl.

22. Tradirung des Hauses No. 148 in der Stadt an den Bäckermeister Reuschel, pro 600 rthl.

23. Der Bäckerbank No. 6. an denselben, pro 300 rthl.

24. Der Brandstelle No. 1. an denselben, pro 300 rthl.

25. Tradirung des Hauses No. 102. in der Stadt, an den Züchnermeister Leysner, pro 630 rthl.

26. Des

26. Des Hauses No. 75. in der Vorstadt, an die verehel Züchnermeister Hayn geb. Thäsler, pro 150 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Raudnitz, den 9ten December 1816. Sind bei dem Gerichtsamte im diesfälligen 2ten halben Kalender Jahre nachstehende Käufe confirmirt und fundi tradirt worden:

1. Der Leopold Galische Kauf, um das Anton Langersche Bauergut zu Raschdorf, pro 400 rthl.

2) Der Johanna Mannische, um die Joseph Täubersche Häuslerstelle daselbst, pro 50 rthl

3. Der Carl Köhlersche, um die väterl. Häuslerstelle daselbst, pro 114 rthl.

4. Der Gottlieb Hirschbergsche, um die väterliche Freistelle zu Raudnitz, pro 300 rthl.

*) Strehlen den 22sten December 1816. Das Baron v. Sauerma Rupperedorfer Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß folgende 4 Possessionen verkauft worden sind; und zwar:

1. Die Freyhäuslerstelle sub No 44. vom Christian Lorenz an den Johann Gottlieb Gebauer, pro 61 rthl. 21 gr. $5\frac{1}{7}$ pf.

2. Die Freygärtnerstelle sub No. 13. vom Carl Friedrich Klamt an den Johann Johann Gottfried Klamt, pro 390 rthl.

3. Die Angehäuspossession sub No. 34. von den Reimannschen Erben an den Johann Gottfried Mogwitz, pro 80 rthl.

4. Die Freygärtnerstelle sub No 43. von der verw. Behschnitte an den Ernst Siegemund Klein, pro 826 rthl.

* Freyhan den 18ten Januar 1817. In hiesiger Standesherrschaft Freyhan sind in dem 2ten halben Jahre, als vom 1sten Juli bis ult. December 1816. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Colonist Tuchmacher Wilhelm Rehan auf der Schloß-Colonie am Werthe 113 rthl.

2. Freymann Carl Kurtzbuch zu Biadauschcke, am Werthe 250 rthl.

3 Freymann Samuel Hübner zu Biadauschcke, am Werthe 500 rthl.

*) Guhlau bey Lüben den 3ten December 1816. Die Gottlob Schirmerschen Erben haben ihr Angerhaus No. 7. an den Johann George Pilz pro 42 rthl. 21 gr. Cour. verkauft.

Wenni, Justit.

Anhang zur Beylage
Nro. IV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 28. Januar 1817.

Zu verpachten.

*) Breslau den 21. Januar 1817. Die Königshulder viergängige Mehlmahl-Mühle wird mit Johannis d. J. pachtlos und soll anderweitig auf 3 Jahre bis Johanni 1820. öffentlich an den Meistbiethenden verpachtet werden. Es ist deshalb ein Licitationstermin Freitags auf den 28. Februar d. J. anberaumt und wir fordern pachtlustige und cautionsfähige Müller auf, sich dazu an diesem Tage Vormittags 10 Uhr entweder im Kaufmannsbörsenhause hieselbst oder bei der Fabriquen-Inspection zu Königshuld bei Oppeln, zur Abgebung ihres Geboths einzufinden, wo dem Bestbiethenden die Pacht überlassen werden wird. Nähere Auskunft über sonstige Bedingungen kann man bis dahin an gedachten Orten täglich erhalten.

Die Direction der Königshulder Stahl- und Eisenwaaren-Fabrique.

Zu vermiethen.

*) Breslau. Zu vermiethen ist auf der Carlsgasse in No. 756. eine bequeme freundliche Wohnung von 4 Stuben, und eine desgleichen von 2 Stuben mit gehörigen Gelaß. Das Weitere beym Eigenthümer auf dem Comtoir zu erfragen.

*) Breslau. Zu vermiethen ist eine Wohnung von 4 Piecen an eine stille Familie auf einer der gelegensten Straßen. Das Nähere beym Hrn. Agent Pohl No. 206. neben der großen Landschaft.

*) Breslau. Im Hause des verstorbenen Flöß-Inspector Müller zu Neu-Scheitnig ist eine sehr bequeme Wohnung von drey Stuben nebst Zubehör zu vermiethen und bald zu beziehen.

Person, so ihre Dienste anträgt.

*) Breslau. Ein mit guten Attesten versehener Revier-Jäger wünscht mit dem Monat März c. in ein Brod zu treten. Nähere Nachricht ertheilt der Verwalter in Reisewitz bey Neisse.

Citatio Edictalis.

*) Brieg den 3ten Januar 1817. Auf den Antrag der schlesischen Generallandschaftsdirection werden alle diejenigen, welche an die No. 22. und 23. auf der Herrschaft Ziemientzitz im Fürstenthum Oppeln und dessen Toster Kreise sub dato Brieg den 15. Juli 1783. eingetragenen Pfandbriefe jeder a 100 Rthlr., welche seit länger als 31 Jahren 6 Wochen und 3 Tagen bey keinem der schlesischen Credit-Systeme zum Vorschein gekommen, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige

sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu machen haben, aufgefordert, solche von jetzt an binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 28. April 1817. vor dem Ober-Landesgerichtsrath v. Gilgenheimb angesetzten Termine in den Zimmern des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts persönlich oder durch einen qualificirten Bevollmächtigten, wozu die Justizcommissarien, Hofrath Rösner, Justizcommissionsrath Beyer und Criminalrath Werner in Vorschlag gebracht werden, anzumelden und nachzuweisen, indem sie im Unterlassungsfall mit ihren etwanigen Ansprüchen auf jene Pfandbriefe werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Ein mit guten Attesten versehener junger Mensch wünscht als Schreiber baldigst unterzukommen. Das Nähere beym Agent Müller, Ohlauergasse No. 935.

*) Breslau. Einem hiesigen hochzuverehrenden Publiko gebe ich mir die Ehre ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich mich als Mauermeister hier niedergelassen haben: ich bitte um geneigtes Vertrauen, welches mir durch Fleiß und Thätigkeit zu erhalten bemüht sein werde.

C. Nitschke, Mauermeister, Ohlauer Straße No. 1168.

*) Breslau. Zu verkaufen ist ein gut gebautes 7jähriges Pferd. Wo? erfährt man auf der Schreibstube No. 649. in der Antonienstraße.

*) Breslau. Eine Partie Schwedler brauner Kraußtaback, der Centner 14½ Rthl., gelber 16 Rthlr., Schweitzer Käse der Centner 25 Rthlr., f. holl. Postpapier das Rieß in groß Folio 5½ Rthl. ist zu verkaufen bey

Hoffmann et Häusler.

*) Breslau. Im Mittelpunkt der Stadt, große Junkerngasse No. 605. im Hofe eine Stiege hoch, ist eine Wohnung von zwey Stuben nebst Küche und Zubehör auf Ostern zu vermiethen. Desgleichen sogleich eine möblirte Stube auf gleicher Erde, die sich besonders zu einem Absteige-Quartier, oder auch für Marktbeziehende wegen ihrer Ruhe und Sicherheit eignet. Auch könnte ein Pferdestall auf mehrere Pferde zu einer oder der andern abgelassen werden.

*) Breslau. Mit letzter Post erhielt wieder beste Speckbücklinge, nebst guter marion. Aale, Lachs, Bricken, bester geräucherter Lachs, Braunschweiger Wurst, holl. Süßmilch-Käse, ächten Cremser Senft, Conten:-Mehl, Gardeser Citronen, wie auch Messiner Citronen, ächten Arrak und alle Sorten Specerey-Waaren, wie auch Rauch- und Schnupftabacke sind zu haben bey

A. Barthel.

*) Breslau. Zur 35sten Königl. Classen, wie 43ster kleinen Geld-Lotterie-sind Loose zu haben; ferner feinen geschnittenen Rester Canaster, lauter Rollen unter

unter einander geschnitten, von vorzüglichem Geruch und besonders leicht, Arak, Rumm, Coniak, Content oder Scocolade-Mehl das Pfund 6 gr. Cour., Zuder Eßig, Russische, engl., venet. Stiefelwichse zu verlassen bey Christian Gottlieb Mentzel, Schuhbrücke No. 1698.

*) Breslau. Russische und gegossene Lichte mit baumwollnen Dochten, welche hell brennen und nicht rinnen; wie auch beste trockne russische Seife ohne Geruch sind billig zu haben bey

Lindner et Held, Junkerngasse im goldnen Apfel.

*) Breslau. Einige Gebett Bette stehn zu verkaufen wegen Mangel an Raum, zu erfragen eine Stiege hoch Albrechtsgasse No. 1274.

*) Breslau. Daß meine Frau, die geb. v. Grawert, Dienstag den 21sten Januar Abend um ½ 7 Uhr von einem gesunden Knaben glücklich entbunden worden ist, zeige ich hiemit ganz ergebenst an. F. Roß.

*) Breslau. Außer unsern Specerey-Material- und Farbewaaren empfehlen wir uns mit f. holl. Rollen-Portorico, extra feines, mittel und ord. Wiener Pursch Pulver und ächten Emmenthaler Schweitzer Käse von besonderer Güte und zu den billigsten Preißen. Gebrüder Bergmann.

*) Dominium Zedlitz den 27. Januar 1817. Da die Instandhaltung der Wege bey dem hiesigen so großen Mangel an Materialien äußerst kostspielig ausfallen, so zeiget das unterzeichnete Dominium hiermit an, wie unter keinem Vorwande zugestatten, mit Wagen aller Art, hierdurch zu fahren, sondern der Weg über Marienau genommen werden muß.

*) Wirschkowitz. Das den 15ten Januar 1817. hieselbst in einem Alter von 67 Jahren erfolgte Ableben unserer guten Mutter Charlotte Friederike verwit. Regiments-Quartiermeister Giersberg geb. Heinze zeigen wir unsern Verwandten und Freunden ergebenst an, die hinterlaßnen Kinder.

Christoph Giersberg, Justitiarius zu Ober-Glogau.
Heinrich Giersberg, Capit. bey der Königl. Preuß. Artillerie und Ritter des eisernen Kreutzes.
Louise verehl. Fasan-Jäger Krappatsch.
Henriette verehl. Secretair Hoffmann.
Ulricke Giersberg.

*) Glatz den 16. Januar 1817. Da das sub No. 60. vor dem böhmischen Thor belegene und auf 399. 6 sgl. Cour. gewürdigte Ackerstück im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden soll und hiezu Terminus licitationis peremtorius auf den 6. März d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause ansteht: so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Angebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

*) Bres-

*) Breslau. Auf der Carlsgasse No. 746. ist ein Stall nebst zwey Wagenplätze zu vermiethen und zu Ostern zu beziehen. Das Nähere daselbst eine Stiege hoch.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Greiffenstein den 31. December 1816. Beim Reichsgräfl. Schaffgotsch Greiffensteiner Gerichtsamte sind vom 1sten July bis ult. December 1816 nachstehende Käufe zur Verreichung gekommen und fundi tradirt worden: 1 Gottlob Scholzens Bauerguth in Birkicht, pro 1000 rthl.

2. Gottfried Wünschens Haus in Birkicht, pro 64 rthl.
3. Gottlieb Anders Haus in Hayne, pro 213 rthl.
4. Benjamins Zenders Haus in Kunzendorff, pro 2500 rthl.
5. Ehrenfried Richters Haus in Egelsdorff, pro 100 rthl.
6. Gottlieb Gläsers Bauerguth in Egelsdorff, pro 2200 rthl.
7. Gottlob Hubrische Haus in Mühlseifen pro 106⅔ rthl.
8. Siegmund Fischers Haus in Egelsdorff, pro 800 rthl.
9. Siegmund Fischers Bodenkauf in Egelsdorff, pro 200 rthl.
10 Joseph Gläsers Haus in Ullersdorff, pro 50 rthl.
11. Gottlieb Rothens Haus in Egelsdorff, pro 220 rthl.
12. Gottfried Söhnels Bodenkauf in Hernsdorff, pro 100 rthl.
13. Eben desselben Bodenkauf, pro 30 rthl.
14. Eben desselben in Simili, pro 350 rthl.
15. Gottfried Scholzens Haus in Herrnsdorff, pro 300 rthl.
16. Gottlieb Engmannschen Bodenkauf in Regensberg, pro 100 rthl.
17. Gottlob Schützens Haus in Ullersdorff, pro 30 rthl.
18. Gottlieb Matzigschen Bleiche in Steine, pro 900 rthl.
19. Gottlieb Müllers Garten in Kobsdorff, pro 330 rthl.
20. Gottlieb Wagenknechts Bauerguth in Rabischau, pro 1000 rthl.
21. Gottfried Bartschens Bodenkauf in Steine, pro 100 rthl.
22. Gottfried Röslers Haus in Hernsdorff, pro 106⅔ rthl.
23. Gottlieb Feistens Bauerguth in Gähren, pro 426⅔ rthl.
24. Gottlieb Grims Bodenkauf in Steine, pro 100 rthl.
25. Siegmund Dreslers Steinbruch in Regensberg, pro 200 rthl.
26. Gottlieb Schwödlers Haus in Flinsberg, pro 664 rthl
27. Ehrenfried Kettelmannsche Haus in Rabischau, pro 150 rthl.
28. Gottfried Neumannsche Haus in Greifenthal, pro 60 rthl.

Mittwochs den 29. Januar 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. IV.

Zu verkaufen.

Breslau den 23. November 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht; daß auf den Antrag des Curatoris der gräfl. Carmerschen Liquidations-Masse die Subhastation des im Fürstenthum Breslau und dessen Neumarktischen Kreise gelegenen Ritterguthes Wilkau nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im gegenwärtigen Jahre nach der in vidimirter Abschrift dem, bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden, Proclama beygefügten zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden, Taxe, auf 51571 Rthlr. 20 gr. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert, und vorgeladen: in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 24. December dieses Jahres an gerechnet, in dem hiezu angesetzten Terminen nehmlich den 29. März und den 28. Juni, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termin den 27. September 1817. Vormittags um 10 Uhr, vor dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Fuhrmann im Parthenenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshause, in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Regierungsrath Heinen, Regierungsassessor Müller und Justizcommissarius Nowag vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehende Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung sowohl der eingetragenen als auch leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 18. November 1816. Von dem hiesigen Stadt- und Hospital-Landgüteramte wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Creditoris die Subhastation der Cawallier Vorderwalds-Acker und Wiesen zu Altscheitnig verfügt, und Termini licitationis auf den 17. Februar, den 14. April und den 11. Juny 1817. Vormittags um 10 Uhr wovon der letzte peremtorisch ist, angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher vorgeladen, gedachten Tages und Stunde auf dem Amte zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben, und das Weitere zu gewärtigen.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Bres-

Breslau den 15ten October 1816. Bey dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht soll das denen Erben des verstorbenen Doctoris medicinä Joseph Pulvermacher gehörige, mit Nro. 1656. bezeichnete und a 5 pro Cent auf 5340 Rthl. 3 gr., a 6 pro Cent aber auf 4406 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzte Haus in Terminis den 30sten Januar 1817., den 27sten März 1817., peremtorie aber den 12ten Juni 1817. Vormittags um 10 Uhr im Wege der nothwendigen Subhastion öffentlich verkauft werden. Besitzfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zu der vorbestimmten Zeit vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Justizrath Borowsky, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstäte einzufinden und ihr Geboth darauf abzugeben, wornach alsdenn obgedachtes Haus in dem letzten Biethungstermine dem Meist- und Bestbiethenden ohnfehlbar zugeschlagen, auf die nachherigen Gebothe aber keine weitere Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die diesfällige Taxe am hiesigen Rathhause zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann.

Dohm Breslau den 25sten May 1816. Wir machen hierdurch bekannt, daß auf den Antrag des v. Stacheschen Massä Curatoris, Herrn Hoffiscal Dehmel zu Liegnitz, das im Wohlauer Creise gelegene auf 25974 Rthlr. 16 sgr. Cour. landschaftlich abgeschätzte Rittergut Ober- und Nieder-Kreblau subhastirt, und Termini licitationis auf den 2ten August, den 8ten November a. c., und peremtorisch den 13ten Februar 1817. coram Commissario, Herrn Rath Rohrscheid, anberaumt worden. Es werden daher alle und jede Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen in diesen Terminen, und besonders in dem letzten und peremtorischen Termine, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle auf dem Dohm in dem fürstbischöflichen Orphanotrophio Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und nach erfolgter Genehmigung zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden das Gut adjudicirt werden wird.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Landeshut den 28. December 1816. Das auf 354 Rthlr. gewürdigte brauberechtigte Haus No. 165. des Schuhmacher Teschner, desgleichen die demselben gehörige auf 260 Rthlr. angeschlagene Schuhbank No. 8. sollen in dem auf den 17. März a. c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden einzigen Biethungstermine auf den Antrag der Realgläubiger vor uns an den Meist- und Bestbiethenden gerichtlich versteigert werden: wozu Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Brieg den 11. December 1816. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die zu Pampitz sub No. 32. des Hypothkenbuchs gelegene robothsamme Gärtnerstelle des verstorbenen Gottlieb Geppert, welche nach der Taxe auf 304 Rthlr. 11 gr. 6 pf. Cour. gewürdigt worden. Zu dem Ende ist von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts ein einziger peremtorischer Termin auf den 13. März k. J. Vormittags um 9 Uhr hieselbst in der Amtscanzley anberaumt worden, wozu die Kauflustigen durch gegenwärtiges Patent mit der Bekanntmachung vorgeladen werden: daß die Taxe in der hiesigen Registratur während den Arbeitsstunden

täglich

täglich nachgesehen werden kann, die Verkaufsbedingungen hieselbst zu erfahren sind, und endlich daß auf spätere Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Stiftsgerichtsamt.

Peiskretscham den 30. December 1816. Theilungshalber wird die in Orzegon Beuthner Kreises sub No. 4. gelegene, auf 298 Rthlr. 8 gr. geschätzte den Thomas Zowadaschen Erben gehörige Freistelle, den 13. März 1817. früh 9 Uhr im Schomberg an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Das Gericht von Schomberg und Orzegon.

Peiskretscham den 30. December 1816. Auf den Antrag einer majorennen Miterbin soll der zum Nachlaß der Tobias Lukaszczyk gehörige in Orzegon gelegene und auf 171 Rthlr. 16 gr. geschätzte Kretscham den 13. März 1817. Nachmittags 2 Uhr in Schomberg öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Das Gericht von Schomberg und Orzegon.

Oels den 18. December 1816. Von dem Königl. Stadtgerichte zu Oels, wird auf den Antrag mehrerer Realgläubiger im Wege der Execution das auf der Trebnitzer Gasse allhier unter Nummer 19. gelegene auf 1050 rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte brauberechtigte Schankhaus in dem einzigen auf den 17. März 1817. Vormittags 9 Uhr anberaumten Termine zum Verkaufe ausgebothen; wozu Kauf- und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen werden.

Strehlen den 2ten September 1816. Es soll das sub No. 29. zu Wirwitz gelegene auf 2980 Rthlr. 20 sgr. Cour. gewürdigte Gottfried Klingesche Bauerngut wegen Schulden im Wege der Subhastation verkauft werden. Die 3 Biethungstermine dazu stehen auf den 7ten November c., den 6ten Januar a. fut., und dem 6ten Februar a. fut. von Vormittags 10 Uhr ab, wovon der letzte peremtorisch ist, auf der Gerichtsstube zu Wirwitz an. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch darzu eingeladen, alsdann daselbst sich einzufinden und ihre Gebothe abzugeben, wobey der Meist- und Bestbiethende zu gewärtigen hat, daß ihm alsdann dieser Fundus nach zuvor erfolgter Kaufgelder-Berichtigung adjudicirt werden wird. Die Taxe kann täglich zu Wirwitz, so wie auch bey dem Königl. Stadtgericht zu Zobten eingesehen werden.

Das St. Johanniter Malthefer Ordens-Ritter v. Schweinitz Wirwitzer Gerichtsamt.

Sagan den 14ten Juni 1816. Auf den Antrag der Lichtenstädtschen Erben sollen die der verwittweten Gräfin v. Schlabrendorf geb. Gräfin v. Kalkreuth gehörigen im hiesigen Fürstenthum und dessen Pribusser Creise zu erb- und adlichen Rechten belegenen Güter Tschöpeln, Quolsdorf und Halbendorf, welche unterm 23sten Februar 1816. zufolge der in der Registratur des unterzeichneten Gerichts zur Einsicht bereit liegenden Taxe auf 25507 Rthlr. 18 sgr. landschaftlich gewürdiget worden, im Wege nothwendiger Subhastation versteigert werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher vorgeladen, in denen hierzu angesetzten Terminen

den

den 21sten October d. J., den 22sten Januar, den 23sten April k. J., von welchen der letztere peremtorisch ist, auf hiesigem Fürstenthums-Gericht vor dem Director Bail, als ernannten Commissario, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen. Auf später eingehende Gebothe aber wird keine Rücksicht genommen werden.

Herzogliches Gericht des Fürstenthums Sagan.

Neustadt den 3ten November 1816. Auf den Antrag der Bäcker George Garnigschen Erben hierselbst soll das zu dessen Nachlasse gehörige am Markte sub Nro. 22. belegene Haus, welches auf 1146 Rthl. 5 sgr. gerichtlich gewürdiget worden, nebst Brodbank Nro. 11. im Wege der freywilligen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden; die desfalsige Haustaxe ist zu jeder schicklichen Zeit in der Stadtgerichts-Registratur näher einzusehen, die Brodtbank, welche zwar aufgehoben worden, ist zur künftigen etwanigen Benef. magistratualisch auf 1000 Rthlr. gewürdiget. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, in den deshalb von dem Criminalrath Lehnmann in der Sessionsstube des Königl. Stadtgerichts auf hiesigen Rathhause anstehenden 3 Licitationsterminen den 16ten December c., 17ten Januar und 28sten Februar a. f. zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Einwilligung der Erben dieses Haus und resp. Bankgerechtigkeit adjudiciret werden wird, da auf spätere nach dem letzten und peremtorischen Biethungstermine eingehende Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Goldberg den 12ten November 1816. Das zum Nachlasse des gestorbenen hiesigen Bürgers und Tuchmachers Carl Benjamin Junge, über welchen ein Schuldwesen eingeleitet worden, gehörige sub No. 684 hieselbst gelegene Haus, welches nachdem Nutzungsertrage zu 5 Prozent auf 980 Rtl. und nach dem Bauanschlage auf 837 Rtl. gerichtlich gewürdiget, soll auf den Antrag seiner Gläubiger durch Subhastation in Termino unico et peremtorio den 14ten Februar 1817 Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadt-Gericht vor dem Deputirten Herren Land und Stadt-Gerichts-Director Krause, dem Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Alle, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen, und zu besitzen fähig sind, werden daher hiemit eingeladen, in diesem Termine entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot zu thun und zu erwarten, daß es dem Meistbietenden werde zugeschlagen werden. Auf spätere, nach dem Licitations-Termin angebrachte Gebote, wird nicht geachtet, und kann die vollständige Taxe in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Steinau a. O. den 31. Oct 1816. Nachdem über den Nachlaß des verstorbenen Dammitscher Guthspächters Samuel Friedrich Walter der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden; als werden alle, welche an die Masse Ansprüche zu machen haben, vorgeladen in termino den 20. Februar 1817. entweder in Person oder durch Bevollmächtigte, worzu der Stadtsecretair Carstädt und

pensio-

pensionirte Raths=Canzelist Neitzsch vorgeschlagen werden, in der Behausung des Unterzeichneten Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen und ihre Ansprüche gehörig anzumelden, unter der Drohung, daß sie bey ihren Außenbleiben aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Das Dammitscher Gerichtsamt. Noske.

Parchwitz den 29sten November 1816. Der Soldat Christian Ludewig vom 6ten schlesischen Landwehr=Regiment aus Großwandris Liegnitzschen Creises, welcher seit der Bataille an der Katzbach im Jahr 1813. vermißt wird, ohne daß seitdem eine Nachricht von ihm eingegangen, wird auf den Antrag seiner Eheconsortin Marie Rosine Ludewig geb. Vogt, welche gegen ihn die Scheidungsklage wegen böslicher Verlassung erhoben, hierdurch edictaliter vorgeladen, sich innerhalb drey Monaten, spätestens aber in Termino peremtorio den 27sten März künftigen Jahres allhier in meiner Behausung einzufinden, oder sonst von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben; widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und seiner Eheconsortin als Folge davon die anderweite Verehelichung nachgelassen werden wird. g.) Dickow.

Glatz, den 12. October 1816. Von Seiten des unterzeichenten Königl. Stadtgerichts werden alle diejenigen, welche an nachbenannte bereits bezahlte Posten, als: 1) an die auf ehemaligen Tischler Hinzeschen jetzt FleischerMückeschen Bürger=Hause No. 192. hieselbst für die Theresia Günzel ex Obligatione d. d. et conf. 23. July 1799. eingetragene 500 rthlr. und 2) an die nach dem eben gedachten Schuld=Instrument der Theresia Günzel verpfändeten, auf dem sonst Weidlichschen jetzt Selligitschen Gasthofe zum schwarzen Bär No. 30. hieselbst für den Tabernen=Bräuer Johann Töpfer ex Obligatione d. d. 30. März et conf. 2ten April 1791. intabulirten 1000 Rthlr. so wie an die darüber ausgestellten aber verlohren gegangenen Instrumente, bey welchen sich übrigens keine besondre in vim recognitionis ausgefertigte Hypotheken=Scheine befinden, als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit öffentlich aufgefordert, binnen 3 Monat und spätestens in dem peremtorischen Termine den 30. Januar k. J. Vormittags 9 Uhr an gewöhnlicher Stadtgerichtsstelle auf hiesigem Rathhause entweder in Person oder durch zuläßige, mit gehöriger Vollmacht und Instruction versehene Mandatairen, wozu ihnen in Ermanglung der Bekanntschaft der Justizcommissarius Leyser hieselbst in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre Ansprüche gehörig anzuzeigen, deren Richtigkeit nachzuweisen, besonders aber die in Händen habenden obbesagten Original Schuld=Instrumente und resp. Cautions=Urkunde vorzulegen und demnächst weiter rechtliche Verhandlung, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an jene hypothecarischen Schuldposten und die darüber ausgestellten Instrumente und resp. Cautions=Urkunde gänzlich werden ausgeschlossen, deshalb mit einen ewigen Stillschweigen belegt und die gedachten Instrumente für erloschen und unverbindlich werden erklärt werden.

Königl Preuß. Stadtgericht.

Schweidnitz den 21. November 1816. Von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht, wird der bei dem 2ten schlesischen Landwehr=Cavallerieregiment

gestan=

gestandene Fahnenschmidt David Viertel, welcher im Jahre 1813. nach der Schlacht bey Culm, nach Töplitz ins Lazareth gebracht worden, von da aber nicht wieder zurückgekehrt ist, auf den Antrag seiner Ehegattin, hierdurch vorgeladen, sich binnen 3 Monathen, spätestens aber in Termino den 27. Februar k. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause einzufinden; oder schriftlich von seinem Leben Nachricht zu geben, indem derselbe ansonst nach Ablauf dieses Termins, für todt erklärt werden wird

*) Landeshut den 23. Jannar 1817. Das von dem verstorbenen Gerichtsscholzen Krause besessene, ortsgerichtlich auf 892 Rthlr. taxirte Freyhaus No. 11. zu Nieder-Zieder soll im Wege der freywilligen Subhastation Theilungshalber in dem auf den 17ten März d. J. vor uns auf hiesigem Rathhause anstehenden einzigen Biethungstermine an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich versteigert werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schweidnitz den 21November 1816. Von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht wird der, bey dem 5ten Landwehr-Infanterieregiment gestandnen Landwehrmann Gottfried Hancke, welchen angeblich im Jahr 1813. im Lazareth zu Aademar verstorben seyn soll, auf den Antrag seiner Ehegattin hierdurch vorgeladen, sich binnen 3 Monathen, spätestens aber, auf den 27. Februar 1817. Vormittags um 11 Uhr, auf dem Rathhause zu melden, und von seinem Leben Nachricht zu geben, indem derselbe ansonst nach Ablauf dieses Termins, für tod erklärt werden wird.

Offener Arrest.

Brieg den 10. December 1816. Da über den Nachlaß des am 13. Febrnar 1810. verstorbenen Landschafts-Director Johann Carl v. Schimonsky worüber bisher der erbschaftliche Liquidationsprozeß geschwebt hat, auf Antrag der Gläubiger wegen der sich geäusserten Unzulänglichkeit desselben zur Befriedigung der Gläubiger, der Concurs eröffnet und zugleich der offne Arrest verhängt worden, so wird diese Verfügung öffentlich bekannt gemacht, und allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften, bey sich und in Verwahrung haben, oder welche demselben etwas bezahlen oder liefern sollen, hiermit anbefohlen, den Erben gedachten Landschafts Director v. Schimonsky oder an irgend jemand nicht das mindeste davon verabfolgen zu lassen, vielmehr solches dem Königl. Ober Landesgericht fördersamst getreulich anzuzeigen, und die in Händen habenden Gelder und Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in dessen Depositorium abzuliefern. Sollte aber gegen diesen Befehl gehandelt, und dem Gemeinschuldner demohnerachtet etwas bezahlt oder ausgeantworeet werden, so wird solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben werden. Es haben auch die Inhaber solcher Gelder und Sachen wenn sie dieselben verschweigen und zurückhalten, zu erwarten, daß sie noch ausserdem alles ihres daran habenden Unterpfand und andern Rechts für verlustig werden erklärt werden. Wonach sich alle diejenigen, die es angehet; zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Aver-

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Die unbekannten Gläubiger des verstorbenen Tuchkaufmann J. F. Baldowsky ersuche ich hiermit, binnen 6 Wochen sich mit ihren Ansprüchen an die Baldowskysche Handlung zu melden; auch werden alle diejenigen, welche Zahlung an denselben rückständig sind, aufgefordert, in benannter Zeit sich damit einzufinden. Friedrich Wilhelm Scholz.

*) Breslau. Circa 1200, 2000 und 3 bis 4000 Rthl. sind mit 5 pro Cent Zinsen gegen erste oder pupillarische Sicherheit auf hiesige Häuser zu vergeben. Das Nähere beym Agent Büttner, Ohlauergasse im grauen Strauß.

*) Breslau den 28. Decbr. 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß in der Schnitthändler Franz Jäschkeschen Concurs-Sache unterm 29sten Juni 1814. eine Präclusions-Sentenz gegen etwanige unbekannte Concursgläubiger, und unterm heutigen Dato ein diesfälliges Purificatious-Resolut in Betreff der Militairpersonen ergangen ist. Es werden daher, wenn etwa Militair-Personen bey dieser Sache ein Interesse haben sollten, dieselben hiermit aufgefordert, binnen 14 Tagen, vom Tage der Einrückung der gegenwärtigen Bekanntmachung gerechnet, bey dem unterzeichneten Königl. Ober Landesgericht sich zu melden und ihre Rechte wahrzunehmen, widrigenfalls auch gegen sie das Präclusions-Urtel und das diesfällige Purifications-Resolut unumstößlich rechtskräftig werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 17ten December 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii von Schlesien zu Breslau wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß die zu Folge Testament des verstorbenen Commissionsrath Christoph Bernhardt auf Nieder-Hannsdorf de publ. den 28. März 1809. und in Gemäßheit des § 698. Tit. XVIII. Thl. II. des allgemeinen Landrechts über die beyden schon damals majorennen Söhne des Erblassers, nehmlich: den Carl Joseph Bernhardt und Augustin Johann Nepomuk Alloysius Gebrüder Bernhardt unterm 22. Juni 1809. eingeleiteten und nachher auf den eigenen Antrag der Curanden laut öffentlicher Bekanntmachung vom 17ten August 1813. annoch auf ein Jahr nämlich bis Michael 1814. verlängerte Curatel nunmehr aufgehoben worden ist, und daher von jetzt an gültige Verträge mit den gewesenen Curanden als selbstständige Personen abgeschlossen werden können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

*) Henrichau den 12. Januar 1817 Alle diejenigen, welche an das Vermögen der verstorbenen Häusler Anton und Johanna Kunzischen Eheleute zu Zinkwitz Münsterbergschen Creises Ansprüche haben, werden hiermit öffentlich aufgefordert, diese noch vor und längstens bis zur Vertheilung der Masse unter die bekannten Gläubiger, wozu bereits Terminus auf den 27. Febr. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumt ist, bey unterzeichnetem Justizamte anzumelden, widrigenfalls

sie

sie sich nur an die zur Perception gelangenden Creditoren nach Höhe des Empfangenen werden halten können.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjohnsdorf.

Fritsch.

*) Goschütz den 9. Januar 1817. Die Auguste Caroline Moch, welche sich den 25. Juni a. pr. mit dem Unteroffizier und hier etablirten Bäcker Carl Hegner verheirathet hat, hat heut gerichtlich erklärt, daß sie gegen genannten ihren Ehemann die Aufhebung der hier unter Eheleuten obwaltenden Gütergemeinschaft verlange und wird diese Aufhebung der Gütergemeinschaft unter den ꝛc. Carl Hegnerschen Eheleuten in Gemäßheit des §. 422. Tit. 1. Theil 2. des Landrechts hiermit bekannt gemacht.

Gräflich v. Reichenbach freystandesherrl. Gericht.

*) Glogau den 8. Januar 1817. Die hier auf der Oder liegenden vier Kähne des hiesigen Schiffer-Aeltesten Benjamin Türk von denen der mit No. 1. bezeichnete nebst Zubehör auf 637 Rthlr. 20 sgl., der mit No. 2. bezeichnete auf 174 Rthlr. 15 sgl. der mit No. 145 bezeichnete auf 479 Rthlr. und der vierte ohne Nummer auf 20 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdiget worden ist, sollen auf Antrag der Türkschen Erben den 27. Februar d. J. Vormittags um 11 Uhr an den Meistbiethenden verkauft werden; wir fordern demnach alle Kauflustige auf, sich an diesem Termine auf hiesigem Land- und Stadtgericht, vor dem Referendario Kurtz einzufinden, ihr Geboth abzugeben, sich über ihr Zahlungsvermögen auszuweisen, und nach Umständen den Zuschlag zu gewärtigen. Zugleich fordern wir alle diejenigen, welche an erwähnte Schiffe, einen Anspruch zu machen haben, hierdurch auf, sich in gedachtem Termine zu melden und ihre Forderung nachzuweisen, widrigenfalls sie damit werden präcludirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Herrnstadt den 21sten Novbr. 1816. Daß auf den Antrag eines Realgläubigers das zum Schuhmachermeister Gärtigschen Nachlasse gehörige, brauberechtigte, auf der langen Gasse belegene Haus sub No. 58., welches auf 125 Rth. gerichtlich abgeschätzt worden, und die zu demselben Nachlasse gehörige Schuhbankgerechtigkeit auf den 23sten December c. und den 27sten Januar und 27sten Februar 1817., wovon der letzte Termin peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll; solches wird Kauflustigen und Besitzfähigen mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß das Haus und die Schuhbankgerechtigkeit zusammen oder auch einzeln dem Meist- und Bestbiethenden nach Eingang der Einwilligung der Gläubiger gegen gleich baare Bezahlung in Courant zugeschlagen und auf die nachher einachenden Gebothe nicht weiter geachtet werden wird, und ist die Taxe zu jeder schicklichen Zeit auf hiesigem Rathhause nachzusehen. Zugleich werden alle diejenigen, die an die Nachlaßmasse irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, vorgeladen, in Termino den 27. Februar a. f. ihre Forderungen zu liquidiren und justificiren, außenbleibenden Falles aber gewärtig zu seyn, daß sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Bezahlung der erschienenen Gläubiger übrig bleiben wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Erste

Erste Beylage

Nro. IV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 29. Januar 1817.

Dohm Breslau den 10. Decbr. 1816. Bey dem Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamte sind in dem verflossenen halben Jahre vom Anfang July bis dato folgende Kaufcontracte geschlossen und confirmirt worden:

I. Im Breslauschen Creiße.

Bischwitz an der Weide. 1. Kauf des Anton Frietsche, um die väterliche Gärtnerstelle No. 5., für 137 rthl. 3 sgl. 4 d'.

2. Des Müller Joseph Scholz, um die Domin. Wiese No. 17., für 315 rthl.

3. Des Anton Berndt, um die Gärtnerstelle No. 14. vom Aug. Speer, für 300 Thl schl.

4. Des Carl Quabus, um die Franz Wuttkesche Gärtnerstelle No. 16., für 133 rthl.

Paschwitz. 5. Des Anton Beyler, um die Joh. Michael Probstsche Gärtnerstelle No. 3., für 255 rthl.

6. Des Ferdinand Bäbst, um die väterl. Schmiede No. 13., für 330 rthl.

Tschirne. 7. Des Jacob Schary, um das Michael Kretschmersche Auenhaus No. 29., für 100 rthl.

Opperau. 8. Des Gottl. Ehme, um die väterl. Gärtnerstelle No. 10., für 200 rthl.

Jelline 9. Des Ignatz Stenzel, um die Gottl. Kleinertsche Gärtnerstelle No. 4., für 200 rthl.

Kundschütz. 10 Des Gottl. Werner, um die väterl. Dreschgärtnerstelle No. 5., für 80 rthl.

Oltaschin. 11. Des Erbsassen David Quarg zu Lehmgruben, um ein Ackerstück von 3 Morgen von dem Bauerguthe des Haubitz No. 2., für 1450 rthl.

12. Des

12. Des Erbsassen Joh. Christoph Quarg aus Neudorf, um ein dergl., für 725 rthl.

13. Des Erbsassen Gottl. Schüller zu Lehmgruben, um ein dergleich., für 725 rthl.

14. Des Erbsassen Preuß zu Lehmgruben, um ein Ackerstück von 14 Scheffeln Aussaat von dem Bauerguthe des Anton Pußke No. 15., für 2400 rthl.

II. Vorstädte.

Hinterdohm. 15. Adjudicat. für den Music-Direct. Hrn. Gottl. Bierey, um den Wellerdingschen Fund. No. 3., für 320 rthl.

Dohm. 16. Kauf der 3 vereinigten Freimauerer-logen, um die Bastianische Curie und Garten, für 5200 rthl.

17. Des Fleischermeisters Joh. Seeliger, um den Groß-Kretscham, für 2000 rthl.

III. Im Ohlauer Creiße.

Köchendorf. 18. Kauf des Anton Patzelt, um das Ignatz Kirsteinsche Haus No. 37., für 80 schw. Mrck.

Bergel. 19. Des Caspar Gärtner, um die Gärtnerstelle No. 22. von dem Carl Barwisch, für 40 rthl.

Hennersdorf. 20. Des Franz Thiel, um die väterl. Gärtnerstelle No. 38., für 250 rthl.

21. Des Aug. Sambale, um das väterliche Bauerguth No. 57., für 1000 rthl.

Jungwitz. 22. Des Gottfr. Otto, um die Gärtnerstelle No. 27. von Hans Zirpel, für 350 rthl.

IV. Im Neisser Creiße.

Lindewiese. 23. Kauf des Andr. Franz Wagnitz, um das väterl. Haus No. 24., für 70 rthl.

Groß-Neundorf. 24. Der Hedwige verwittw. Preusner wieder verehel. Lynke gebor. Schmidt, um das marital. Andr. Preusnersche Bauerguth No. 38., für 1193 rthl. 21 sgl. 5 d.

25. Des Anton Stähr, um die Häuslerstelle No. 14. vom Barthol. Schinske, für 85 rthl.

26. Des Paul Böger, um das Anton Schwöbersche Bauerguth No. 16., für 500 rthl.

V. Im

V. Im Neumarktschen Creiße.

Peicherwitz. 27. Adjudic. für den Joh. Gottl. Schüller, um das Caspar Gillnersche Bauerguth No. 15., für 1367 rthl.

28. Kauf des Anton Gillner, um einen Auenfleck, für 13 rthl. 18 sgl. sub No. 50.

Spillendorf. 29. Des Joh. David Scholz, um die väterl. Erbscholtisey, für 3508 Thl. schl. 10 sgl.

30. Des Joseph Hammer, um die Freystelle No. 9. vom Ant. Schliesch, für 600 rthl.

Krintsch. 31. Des Franz Joseph Petrasch, um das Bauerguth No. 14. vom Ant. Staroske, für 2000 rthl.

VI. Im Schweidnitzischen Creiße.

Gräditz. 32. Kauf des Christian Gottl. Kaßner, um das von seinem Bruder Wilh. Traugott Kaßner, für 785 rthl. erkaufte Bäckerhaus No. 26.

33. Des Gottl. Bündig, um das Gottl. Langnersche Auenhaus No. 16., für 30 rthl.

VII. Im Frankensteinschen Creiße.

Peterwitz. 34. Des Gottl. Breyer, um das Joh. Gallesche Bauerguth No. 12., für 3000 rthl.

Groß-Peterwitz. 35. Der Johanna verehel. Gallin geb. Wolff, um das Bened. Rudolphsche Bauerguth No. 21., für 3800 rthl.

36. Des Bened. Jügner, um das väterl. Bauerguth No. 16., für 1300 rthl.

Frankenberg. 37. Des Franz Lux, um das Auenhaus No. 6. von dem Joachim Ziegner, für 171 rthl. 12 sgl. 10 d'.

38. Des Anton Bartsch, um das Haus und Garten No. 58. vom Ant. Ludwig, für 76 rthl. 5 sgl. 8 d'.

39. Des Franz Teuber, um das Haus No. 14. vom Joseph Buhl, für 33 rthl. 10 sgl.

VIII. Im Reichenbacher Creiße.

Hennersdorf Dreyßighufen. 40. Kauf der Regina Helena Hoffmann, um das Liebigsche Bauerguth No. 27., für 3350 Thl. schl.

IX. Im

IX. Im Coseler Creiße.

Kostenthal. 41. Kauf des Aug. Korntke, um das Angerhaus No. 135. von dem Math. Pietsch, für 80 Thl. schl.

42. Der Wittwe Anna Rosina Borg geb. Breitkopf, um das marital. Bauerguth No. 97., für 290 Thl. schl.

43 Des Joseph Pantke und dessen Ehewirthin Apolonia geb. Grünert, um das Auenhaus sub No. 30. vom Franz Pantke, für 48 rthl. 21 gr.

Kostenthal. 44. Des Joh. Sajack und seines Eheweibes Theresia geb. Grünert, um das Bauerguth No. 68. von seinem Vater Joh. Sajack, für 100 rthl.

45. Des Franz Pantke und dessen Eheweibes Elisab. geb. Wolff, um das väterl. Ant. Pantkesche Bauerguth No. 92., für 400 rthl.

46. Des Joseph Pantke und seines Eheweibes Josepha gebor. Nihl, um das väterl. Bauerguth No. 10., für 400 rthlr.

47. Des Joh. Sajack und seines Eheweibes Maria Clara geb. Gottschalk, um das Bauerguth No. 25. von dem Ant. Gottschalk, für 320 rthl.

X. Im Oels-Bernstädt. Creiße.

Tscheschen. 48. Kauf des Thomas Obieglo, um das väterliche Bauergut No. 23., für 100 rthl.

49. Des Philipp Obieglo, um das väterl. Bauerguth No. 20., für 106 rthl. 20 sgl.

50. Des Christoph Bereck, um das väterl. Bauergut No. 12., für 42 rthl. 20 sgl.

Hammer. 51. Des Lorenz Smigala, um die väterl. Freistelle No. 7., für 130 rthl.

52. Des Florian Guhra, um die väterl. Freistelle No. 25., für 250 rthl.

Conradau. 53. Des Math. Makotsch, um die väterliche Gärtnerstelle No. 6., für 25 Thl. schl.

54. Des Martin Smolka, um die Gärtnerstelle No. 18. von dem Math. Warkotsch, für 60 rthl.

55. Des Joh. Krause, um die Erbscholtisey No. 23., für 400 rthl.

56. Des

56. Des Math. Malick, um die väterl. Groschegärtnerst. No. 13., für 60 Thl. schl.

Glashütte. 57. Kauf des Franz Krause, um die Freistelle No. 23. von dem George Gusinda, für 130 rthl.

58. Des Valentin Ohla, um die Freystelle No. 27. von dem Mich. Conzeg, für 300 rthl.

59. Des Thomas Somyesky, um die väterl. Freystelle No. 4., für 316 rthl. 2 sgl.

60. Des Mich. Somyesky, um die väterl. Gärtnerstelle No. 13., für 56 rthl.

Ernsdorf. 61. Des Thomas Baruwka, um die väterl. Coloniestelle No. 21., für 100 rthl.

Johannisdorf. 62. Des Joseph Kurka, um das Haus sub No. 16. von dem Christoph Kohea, für 28 Thl. schl.

Sadewitz. 63. Des Franz Steinig, um das väterl. Bauerguth No. 16., für 1000 rthl.

64. Der Barbara verw. Schulz geb. Herbst, um das marital. Ant. Schulzesche Auenhaus No. 31., für 56 rthl.

65. Des Joh. Junge, um das väterl. Bauerguth sub No. 13., für 360 rthl.

66. Der Hedwige Bischoff, um die väterl. Stelle No. 30., für 224 rthl.

XI. Im Oels-Trebnitzischen Creiße.

Klein-Totschen. 67. Kauf des Joh. Rannoch, um das mütterliche Bauerguth No. 14., für 1200 rthl.

XII. Im Trachenbergschen Creiße.

Canterwitz. 68. Kauf des Franz Ziegler, um die väterl. Stelle No. 5., für 200 rthl.

Borzenzyn. 69. Der Frau Francisca Dorothea verw. Schindler gebor. Euler, um das Ant. Nitschkesche Bauerguth No. 12., für 4000 rthl.

XIII. Im Goldbergschen Creiße.

Hohendorf. 70. Kauf des Joseph Aust, um das Franz Joseph Tilgnersche Bauerguth No. 2., für 5350 rthl.

Neu-

Neusalz, den 4. Decbr. 1816. Das Königl. Preuß Domainen-Justizamt macht nachstehende Grundstückbesitzveränderungen hierdurch bekannt:

1) Zuschreibung der von dem Schleifer Johann Joseph Berner aus dem väterlichen Nachlasse angenommnen Häuslerstelle sub No. 11. zu Königl. Aufhalt.

2) dito der von der verwittw. Schiffer Kuschke geb. Scharff aus dem marital. Nachlasse angenommnen Häuslerstelle sub No. 4. zu Költsch.

3) Kauf der verehel. Kutscher Thiele geb. Handke, um die Jäckelsche Häuslerstelle sub No. 5. zu Tschiefer, pro 260 rthl. Cour.

4) Zuschreibung der von dem Joh. Christian Kuschke aus der väterl. Erbsonderung angenommenen Bauernahrung sub No. 20. zu Modritz.

5) Kauf des Joh. Gottfr. Kahl, um die Oppitzsche Mühlennahrung sub No. 101. zu Tschiefer, pro 1500 rthl. Cour.

6) Kauf des Joh. Friedr. Wilh. Reiche, um die Hummelsche Häuslerstelle sub No. 85. zu Tschiefer, pro 47 rthl. Cour.

7) Kauf des Müllers Joseph Becker, um ein Stück Acker von der Schöpkel. Bauernahrung sub No. 37. zu Modritz, pro 10 rthl. Cour.

Neusalz den 4. Decbr. 1816. Das Königl. Preuß. Stadtgericht zu Neusalz macht nachstehende Grundstückbesitzveränderungen hierdurch bekannt:

1) Zuschreibung des von der verwittw. Schiffer Feind gebor. Steller und ihren 5 Kindern aus dem marital. und resp. väterl. Nachlasse angenommenen Hauses sub No. 228.

2) Kauf der verehel. Gastwirth Machale geb. Kusche, um die Schönbornsche Wiese, pro 300 rthl Cour.

3) Zuschreibung des von der verwittw. Schneider Scheibel und ihren Kindern aus dem marital. und resp. väterl. Nachlasse angenommenen Hauses sub No. 128.

4) Kauf des Gottlieb Dorn, um das Stocksche Haus sub No. 36., pro 350 rthl Cour.

5) Verreich des von der verwittweten Frau Obrist-Lieutenant Reichs-Burggräfin zu Dohna Elise Eleonore geb. von Benckendorf pro 3620 rthl. Cour. subhasta erstandnen gräfl. von Schlabrendorfschen Hauses sub No. 7.

6) Kauf

6) Kauf des Böttchers Johann Gottfried Besser, um den Eckertschen Weinberg, pro 250 rthl. Cour.

7) Kauf des Schiffers Joh. Friedr. Schmidt, um das Schilaskysche Haus sub No. 7⅝., pro 800 rthl. Cour.

Kupp den 20. Decbr. 1816. Verzeichniß derjenigen Käufe, welche vom 1. May bis ult. Decbr. 1816. beim Justizamte Kupp gerichtlich confirmirt worden sind:

1) Des Anton Prokopp, um dessen väterl. Coloniestelle zu Salzbrunn, für 250 rthl.

2) Des Carl Sakrausky, über die Bannaschsche Coloniestelle zu Neu-Schalkowitz, für 51½ rthl.

3) Des Martin Jambor, um dessen väterl. Angerhäuslerstelle zu Alt Budkowitz, für 12 rthl. 12 gr.

4) Des Anton Maeziey, um dessen väterl. Roboth-Bauerstelle zu Falkowitz, für 341 rthl. 5 gr.

5) Des Thomas Podleiska, um dessen väterliche Bauerstelle zu Groß-Döbern, für 120 rthl.

6) Michael Göbel, um dessen väterl. Flöshäuslerstelle zu Klein-Zedlitz, für 88 rthl.

7) Des David Friedrich Trenks, um die Grütznersche Freystelle zu Neu-Kupp, für 170 rthl.

8) Des Johann Warzecha, über dessen väterl. Freibauerstelle zu Groß-Döbern, für 182½ rthl.

9) Des Fabrikanten Senst, um die Wohlsche Freistelle zu Neu-Kupp, für 600 rthl.

10) Der Mariana verehel. Posmik, über die Urban Drungsche Angerhäuslerstelle zu Alt-Budkowitz, für 16 rthl.

11) Des Anton Schuske, über die Gorzembasche Häulerstelle zu Sawitz, für 464¼ rthl.

12) Des Gregor Konietzny, über dessen väterl. Freibauerstelle zu Poppellau, für 572 rthl.

13) Der Wittwe Mariana Stodolma, über deren maritalische Bauerstelle zu Dammratsch, für 144 rthl.

14) Des Christian Mokroß, über die George Waltersche Coloniestelle zu Sacken, für 300 rthl.

15) Der Caroline verehel. Soppert geb. Haagen, über deren mütterl. Forsthäuslerstelle zu Jellowa, für 85 rthl. 12 gr.

16) Des Valek Picka, über dessen väterliche Bauerstelle zu Lugniau, für 120 rthl.

17) Des Valek Brzoza, über dessen väterl. Bauerstelle zu Chrosczütz, für 401 rthl.

18) Des Andreas Suega, um dessen väterl. Bauerstelle zu Poppelau, pro 450 rthl.

19) Des Urban Warzecha, um dessen väterliche Gärtnerstelle zu Poppellau, für 316 rthl.

20) Des Simon Drung, um dessen väterl. Bauerstelle zu Alt-Budkowitz, für 300 rthl.

*) Ziegenhals den 19. May 1816. Bey hiesigem Gerichtsamte sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1) Der Kauf des Bleicher Friedr. Schmidt, um die zu Arnoldsdorf sub No. 90. belegene Freygärtnerstelle, pro 228 rthl. 17 sgl. 1/7 d'.

2) Das Zuschreibungs Instrument der Wittwe Johanna Eisner geb. Herrmann, um die zu Arnoldsdorf sub No. 42. belegene Freyhäuslerstelle, pro 100 rthl. Cour.

Ziegenhals den 19. May 1816. Der Kauf des verabschiedeten Königl. Preuß. Seconde Lieutenants Hrn. Johann Hartwig aus Ludwigsdorf, um den sub No. 23. daselbst belegenen Erbscholtiseykretscham, pro 400 rthl. Cour. wird bekannt gemacht.

*) Weigelsdorf den 2ten Decbr. 1816. Bey dem hiesigen Gerichtsamte sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1) Der Jacob Petersche Kauf, über die aus dem Nachlasse seines verstorbenen Vaters Johann Peter erkaufte Freystelle, pro 105 rthlr. 18 sgl. Cour.

2) Des Hans George Möses Kauf, über die von dem Freystellenbesitzer Carl Schölzel, für 78 rthl. Cour. erkaufte Freystelle.

3) Des Gottlieb Wolfs Kauf, über die aus dem Nachlasse seines Vaters Gottlieb Wolf, für 700 rthl. Cour. erkaufte Freygärtnerstelle.

*) Nieder-Gläsersdorf den 23. Decbr. 1816. Friedrich hat seine Häuslerstelle an Joh. Samuel Haase, pro 316 rthl. Cour. verkauft.

Zweyte

Zweyte Beylage
zu Nro. IV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 29. Januar 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Nicolai den 23sten December 1816. Bey dem Königl. Gericht der Stadt Nicolai sind in den beyden halben Jahren 1816. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Der Kauf der Susanna verehel. Orawsky, um die Gärtnerstelle No. 44., pro 700 Rthl.

2. Des Joseph Mähnletz, um die Häuslerstelle Nro. 69., pro 80 Rthl.

3. Des Albert Eisenecker, um die Fleisch- und Brodtbänke No. 199., pro 170 Rthl.

4. Des Caspar Rogier, um die Großbürgerstelle No. 19., pro 806 Rthl. 16 gr.

5. Des Ludwig Klimcza, um die Wassermühle No 174., pro 533 Rthl. 8 gr.

6. Des Jakob Motyssek, um die Häuslerstelle No. 148., pro 220 Rthl.

7. Des Jakob Siemior, um die Häuslerstelle No. 125., pro 80 Rthl.

8. Des Stephan Kornus, um die Gärtnerstelle No. 49., pro 358 Rthl.

9. Des Samuel Schlesinger, um die Häuslerstelle No. 108., pro 165 Rthl.

10. Des Andreas Orawsky, um die Häuslerstelle Nro. 123., pro 250 Rthl.

a. Des Anton Kontny, um die Häuslerstelle No. 115., pro 28 Rth. 12 gr. b. Des Johann Kepetz, um die Häuslerstelle Nro. 112., pro 45 Rthl. c. Der Mariana verehel. Adamus geb. Popenda, um die Häuslerstelle No. 91., pro 10 Rthl. d. Des Franz Rotke, um die Häusler-

stelle

stelle No. 200., pro 16 Rthl. 14 gr. e. Des Joh. Scholtyssek, um den Ackerflecken No. 49., pro 8 Rthl.

Das Königl. Gericht der Stadt Nicolai.

Ratibor den 20sten December 1816. Bey dem Königl. Stadtgericht zu Ratibor sind folgende Käufe vom 1sten Juli bis ultimo December 1816. confirmirt worden:

1 Kauf des Controlleur Nieke, um das Fischersche Haus No. 233., 670 Rthl.

2. Der Wittwe Wanke, um das maritalische Haus No. 259., pro 1000 Rthl.

3. Des Handelsmanns Friedländer, um das Krömersche Haus No. 141., pro 2333⅓ Rthl.

4. Der Antonie Greppi, um das Nathalische Haus No. 22., pro 900 Rthl.

5. Des Bürgermeister Preche, um das Greppische Haus No. 22., pro 2500 Rthl.

6. Des Canzler Lange, um das Aufrechtsche Haus No. 186., pro 2666⅔ Rthl.

7. Der Schenkschen Eheleute, um das Schwarzsche Haus No. 19., pro 1000 Rthl.

8. Des Gärber Bräuer, um das Kappertsche Haus No. 11., pro 828 Rthl.

9. Des Just. Commissarius Bernhard, um das uxoralische Haus No. 208., pro 1400 Rthl.

10. Des Buchbinder Hoff, um das Freysche Haus No. 221., pro 1000 Rthl.

11. Der Lehne Aufrecht, um das Schreysche Haus No. 104., pro 750 Rthl.

12. Des Lazar Birkenfeld, um das Dolanskysche Haus No. 251., pro 3000 Rthl.

13. Des Felix Dolansky, um den v. Wrachemschen Garten No. 11., pro 4000 Rthl.

14. Des Tischler Adamowsky, um das Rexsche Haus No. 257., pro 925 Rthl.

15. Des Kaufmann Scotti, um das Krumpholzsche Haus No. 270., pro 2100 Rthl.

16. Des

16. Der Wittwe Knabe, um das Ginzelsche Haus No. 83., pro 1200 Rthl.

17. Des Kretschmer Schwiedergall, um das Bieylasche Haus No. 8., pro 571 Rthl.

18. Des Baruch und Meyer, um die Stelle des Regi Fiscus Nro. 276., pro 518 Rthl.

19. Der Wutkeschen Eheleute, um diese Stelle, pro 428 Rthl.

20. Des Schuhmacher Plasson, um das mütterl. Haus No. 199., pro 160 Rtblr.

21. Der Wittwe Wenzlik, um das maritalische Haus No. 110., pro 400 Rthl.

22. Der verehelichten Plesson, um das Haus Nro. 199., pro 300 Rthl.

23. Des Gärber Scharff, um die Kappertschen Grundstücke No. 11., pro 180 Rthl.

24. Der Anton Wenzlikschen Erben, ums väterl. Haus No. 39., pro 533⅓ Rthl.

25. Der Gärber Scharffschen Eheleute, um den Kappertschen Garten No 3., pro 240 Rthl.

26. Desgleichen, No. 4., pro 300 Rthl.

27. Der Lugeschen Eheleute, um das Bräuersche Haus No. 21., pro 456 Rthl.

28. Der Wittwe Frey, um das marital. Haus No. 221., pro 466⅔ Rthl.

29. Des Schmidt Gärtner, um das Wenzlicksche Haus No. 110., pro 600 Rthl.

30. Des Schuhmacher Czisch, um die Krömersche Wiese No. 26., pro 170 Rthl.

31. Des Bonczalla und Neugebauer, um den Stall No. 65., pro 240 Rthl.

52. Des Stricker Bonczälla, um diese Besitzung, pro 174 Rthl.

33. Der Clara Fitzenreiter, um das Bonczallasche Haus No. 179., pro 342 Rthl.

34. Des Weber Abrahamczik, um das väterl. Haus No. 150., pro 200 Rthl.

35. Der

35. Der Froniczekschen Eheleute, um das Schwirczeksche Bauergut No. 57., pro 157 Rthl.

36. Des Jakob Piegsa, um das väterl. Bauergut No. 51., pro 107 Rthl.

37. Der Joseph Kuczaschen Erben, um die väterl. Stelle No. 4., pro 72 Rthl.

38. Der Nikolaus Sadloschen Erben, um die väterl. Stelle No. 9., pro 64 Rthl.

39. Des Nikolaus Sadlo, um diese Stelle, pro 64 Rth.

40. Des Andreas Stroka, um die väterl. Stelle No. 6., pro 52 Rthl.

41. Des Franz Kucza, um die väterl. Stelle Nro. 4., pro 72 Rthl.

42. Der Thomas Schwirczekschen Erben, um die väterl. Stelle No. 57., pro 80 Rthl.

43. Des Nikolaus Stroka, um die väterl. Stelle No. 39., pro 80 Rthl.

44. Des Magistrats, um die Czernysche Stelle No. 36., pro 55 Rthl.

45. Des Wachtmeister Stökel, um das Burgersche Haus No. 1., pro 1000 Rthl.

46. Der Scharffschen Eheleute, um die Blylasche Wiese, No. 26., pro 300 Rthl.

47. Des Schneider Geppert, um das uxoral. Haus No. 19., pro 116 Rthl.

48. Des Tuchmacher Güntzel, um das Pachersche Haus No. 20., pro 171 Rthl.

a. Der Eve Kaluß, um die väterl. Wiese No. 12., pro 22½ Rthl. b. Des Wenzel Jambur, um die väterl. Stelle No. 64., pro 48 Rthl. c. Der Franz Kuffekschen Erben, um die väterl. Stelle No 76, pro 29 Rthl. d. Des Johann Sklany, um die väterl. Stelle No. 59, pro 17 Rthl. e. Des Gertrud Buloh, um die väterl. Stelle No 67., pro 9 Rthl. f. Des Caspar Slawik, um die väterl. Stelle No. 68., pro 16 Rthl. g. Des Andres Wrobel, um die uxoral. Stelle No. 60. pro 32 Rthl. h. Der Mariane Rudek, um die väterl. Stelle No. 1, pro 38 Rthl.

38 Rthl. i. Des Franz Sklany, um die uxoral. Stelle No. 3., pro 12 Rthl. k. Des Franz Heide, um die väterl. Stelle No. 63., pro 12 Rthl. l. Des George Rzotky, um die uxoral. Stelle No. 12., pro 33⅓ Rthl. m. Des Andres Kalub, um die väterl. Stelle No. 13., pro 41⅓ Rthl. n. Des Jakob Stuka, um die uxoral. Stelle No. 14., pro 32 Rthl. o. Der Franz Dornerschen Eheleute, um die väterl. Stelle No. 15., pro 44 Rthl. p. Der Jakob Slawikschen Erben, um die väterl. Stelle No. 19., pro 12 Rthl. q. Des Joseph Wrzadek, um die väterl. Stelle No. 21., pro 28 Rthl. r. Des Marzel Stuka, um die väterl. Stelle No. 20., pro 20 Rthl. s. Des Leopold Stuka, um die väterl. Stelle No. 20., pro 27 Rthl. t. Des Johann Mrusek, um die väterl. Stelle No. 65., pro 12 Rthl. u. Des Adam Kucza, um die väterl. Stelle No. 25., pro 40 Rthl. v. Des Alex Krzesiwo, um die väterl. Stelle No. 69., pro 12 Rthl. w. Der Grzundkochen Eheleute, um die väterl. Stelle No. 32., pro 6 Rthl. x. Der Bienoschen Eheleute, um die väterl. Stelle No. 18., pro 32 Rthl. y. Des Siemon Heide, um die Hankesche Stelle No. 77., pro 20 Rthl. z. Des Andreas Pilotek, um die väterl. Stelle No. 44., pro 20 Rthl. aa. Des Mathes Strachotta, um die väterl. Stelle No. 49., pro 24 Rthl. bb. Des Simon Morawietz, um die väterl. Stelle No. 46., pro 14 Rthl.

Königl. Stadtgericht zu Ratibor.

Ratibor den 21. December 1516. Bey dem fürstlich v. Sayn-Wittgensteinschen Justizamte des säcularisirten jungfräulichen Stifts zu Ratibor sind vom 1sten Juli bis ult. December 1816. folgende Käufe confirmirt worden:

1) Zu Bauerwitz. a. Des Franz Gilge, um das Theresia Kindlersche Ackerstück, pro 17 Rthl. b. Der Wittwe Marianna Schoppa, um das Czagallasche Ackerstück, pro 22 Rthl. 2) Zu Bieskau. a. Des Johann Frieslich, um das Johann Sontagsche Stück Grund, pro 28 Rthl. b. Des Florian Philipp, um das Johann Philippsche Beete Acker, pro 48 Rthl. 3) Zu Zauchwitz. a. Des Johann Kurze, um den Franz Rotterschen Platz, pro 32 Rthl. 4) Zu Autischkau. a. Der Johann Schaffranekschen Eheleute, um das Ignatz Schaffranekische Ackerstück, pro 40 Rthl. b. Des Franz Organista, um das Andres Kranczische Häuschen, pro 13 Rthl. 5) Zu Warmunthau. a. Der Juliane Bök, um das Josepha Bköksche Häuschen, pro 21 Rthl. b. Des Johann Schmidt,

um

um das Johann Figlersche Häuschen, pro 41 Rthl. c. Des Jakob Scholtissik, um den Michael Scholtissekschen Bauplatz, pro 18 Rthl. d. Catharine verwittwete Siegmund, um einen herrschaftlichen Bauplatz, (gratis.) 6) Zu Boganitz a. Des Johann Kudla, um die Gregor Kudlasche Häuslerstelle, pro 22 Rthl. b. Des Jakob Gabrisch, um die Joseph Gabrischsche Gärtnerstelle, pro 24 Rthl. 7) Zu Zowada. a. Des Anton Gomulka, um das Valentin Gomulkasche Häuschen, pro 25 Rthl. b. Des Joseph Kschorz, um einen herrschaftlichen Bauplatz, pro 24 Rth.

A. Zu Zauchwitz. 1. Der Kauf des Anton Maase, um das Joh. Wirthsche Stück Acker, für 142 Rthl. 2. Des Ignatz Rotter, um das David Rettersche Bauergut, für 2133 Rthl. 3. Des Mathes Bolik, um das Mathes Luckaschsche Stück Acker, für 309 Rthl. 4. Des Florian Rotter, um das Mathes Luckaschsche Stück Acker, für 152 Rthl. 5. Des Franz Pardy, um das Mathes Luckaschsche Stück Acker, für 57 Rthl. 6. Des Johann Wirth, um das Mathes Luckaschsche Stück Acker, für 257 Rthl. 7. Des Joseph Pardy, um das Mathes Luckaschsche Stück Acker pro 57 Rthl. 8. Des Maase, um das Mathes Luckasche Stück Acker, pro 200 Rth. 9. Des Philip Alker, um das Mathes Luckaschsche Stück Acker, pro 114 Rthl. 10. Des Franz Pawelke, um das Mathes Luckaschsche Stück Acker pro 78 Rthl. 11 Des Friedrich Maase, um das Mathes Luckaschsche Stück Acker, pro 227 Rthl. 12. Des Johann Richter, um das Mathes Luckaschsche Stück Acker pro 232 Rthl. 13. Des Florian Albrecht, um das Mathes Luckaschsche Ackerstück, pro 208 Rthl. 14. Des Johann Kunz, um das Mathes Luckaschsche Ackerstück, pro 193 Rthl. 15. Des Anton Wirth, um das Joseph Wirthsche Gärtnerhaus, pro 285 Rthl.

B. Zu Bieskau. 1. Der Kauf des Florian Zimmermann, über die sogenannte Spitzecke, pro 133 Rthl. 2. Des Franz Zimmermann, um das Joseph Franksch Häuschen, pro 60 Rthl. 3. Des Johann Stiebler, um das Johann Stieblersche Gärtnerhaus, pro 240 Rthl. 4 Der Johann Bindérschen Eheleute, um das Leopold Ludwigsche Häuschen pro 82 Rthl. 5. Des Franz Stiebler, um das Johann Stieblerscher Beete Acker, pro 266 Rthl. 6. Der Marjane Stenzel und Florian Lammich, um das Joseph Krämersche Gärtnerhaus, pro 466 Rthl. 7. Des Anton Tschauder, um das Anton Tschauderſche Beete Acker, pro 114 Rthl.

8. Des

8. Des Johann Maase, um das Anton Maasesche Beete Acker, pro 133 Rth. 9. Des Joseph Gilge, um das Rotersche Beete Acker, pro 73 Rthl. 10. Des Florian Klose, um das Johonna Maasesche Beete Acker, pro 120 Rthl. 11. Des Johann Hahn, um das Catharine Hahnsche Beete Acker, pro 360 Rthl. 12. Des Leopold Kopetz, um das Johann Hahnsche Beete Acker, pro 139 Rthl. 13. Des Franz Tschesch, um das Johann Hahnsche Beete Acker, pro 139 Rthl. 14. Des Florian Aydam, um das Johann Hahnsche Beete Acker, pro 139 Rthl. 15. Des Florian Aydam, um das Johann Hahnsche Beete Acker, pro 139 Rthl. 16. Des Johann Aydam, um das Johann Hahnsche Beete Acker, pro 139 Rthl.

C. Bey Bauerwiß. 1. Des Johann Ondra, um das Rosalia Schwarzersche Ackerstück, pro 66 Rthl. 2. Des Isidor Pohlmann, um das Marjane Trzecziocksche Ackerstück, pro 76 Rthl. 3. Der Franz Lockyschen Erben, um das väterl. Ackerstück, pro 53 Rthl. 4. Des Franz Wilpert, um das Franz Lockaysche Ackerstück, pro 133 Rthl. 5. Der Franz Lockaschen Erben, um das väterl. Ackerstück, pro 53 Rthl.

D. Bey Tschirmkau. Des Anton Kubisch, um das Theresia Fülbiersche Häuschen, pro 152 Rthl.

E. Bey Zülkowitz. 1. Des Johann Klär, um das Barteck Merwasche Häuschen, pro 100 Rthl. 2. Des Valentin Wittek, um das Johanna Rotersche Stück Acker, pro 145 Rthl. 3. Des Joseph Schuster, um das Johanna Rottersche Stück Acker, pro 125 Rthl.

F. Bey Eiglau 1. Des Anton Pientock, um das Mathes Rippelsche Häuschen, pro 110 Rthl. 2. Des Franz Chmiel, um das Thomas Chmielsche Häuschen, pro 91 Rthl.

G. Bey Adamowitz. Des Thomas Stoisch, um die George Stoischsche Gärtnerstelle, pro 57 Rthl.

H. Bey Gaschowitz. Des Franz Mandrisch, um das Franz Podeschwasche Gärtnerhaus, pro 76 Rthl.

I. Bey Binkowitz. 1 Des Ignatz Nowroth, um das Simon Podeschwasche Häuschen, pro 146 Rthl. 2. Des Anton Poßmik, um das George Zerzawiaysche Häuschen, pro 149 Rthl. 3 Des Nikolaus Kubitzek, um das Bartek Kubitzeksche Gärtnerhaus, pro 64 Rthl. 4. Des Vincent Wollnick, um das Paul Wollniksche Bauergut, pro 853 Rthl.

K. Bey Autischkau. Der Johann Schaffranckschen Eheleute, um die Ignatz Schaffrancksche Windmühle, pro 965 Rthl. 2. Der Johann Schaffranckschen Eheleute, um das Franz Brylkasche Ackerstück, pro 133 Rthl. 3. Des Jakob Sczіasny, um das Paul Scziasnysche Bauergut, pro 176 Rthl. 4. Des Bernard Gorus, um das Andreas Larischsche Bauergut, pro 100 Rthl.

L. Bey

L. Bey Brunken. 1. Der Kauf des Haimann Guttmann, um das George Kremser'sche Haus, pro 1100 Rthl. 2. Des Haymann Guttmann, um die Abraham Guttmannsche 1ste Parzelle, pro 4701 Rthl. 3. Des Wenzel Pacher, um das Herschel Lustigsche Haus, pro 628 Rthl.

Prausnitz den 24sten December 1816. Bey nachstehenden Gerichtsämtern sind vom 1sten Juli bis ult. December a. c. folgende Käufe gerichtlich confirmiret worden:

Kottlewe Trebnitzschen Creises. 1. Kauf des Gottlieb Scholz, um die Fränzelsche Dreschgärtnerstelle, für 57 Rthl

2. Des Ernst Kliem, um die Puschische Windmühle, für 229 Rthl.

3. Des Franz Navrot, um die Weitschekſche Gärtnerstelle, für 40 Rthl.

4. Des Carl Thiem, um die Wickesche Gärtnerstelle, für 247 Rthl.

5. urgwiz. Des Carl Lachmayer, um die Ritschkische Gärtnerstelle, für 190 Rthl.

Pawelscheve. 6. Des Bohn, um die väterliche Gärtnerstelle, für 40 Rthl.

7. Des Gottlieb Göze, um die Schrötersche Gärtnerstelle, für 34 Rthl

Großmuritsch. 8. Des Carl Heinrich, um die väterliche Groschenstelle, für 29 Rthl.

Krambach. 9. Des Scheuerlich, um die Dreilichsche Gärtnerstelle, für 34 Rthl.

Schlanowitz. 10. Des Carl Rademacher, um die Ernstsche Stelle für 200 Rtl.

11. Des Gottlieb Krause, um die väterl. Gärtnerstelle, für 00 Rthl.

Koschneve. 12. Des Gortlieb Reichel, um Sternitzkische Freystelle, für 300 Rthl.

Gottschling.

Brieg den 14. December 1816. Deutschbreile. Bey hiesigem Gerichtsamte ist der Kauf des Gottlieb Dreßler, um des Gottlieb Ullrichs Angerhaus, per 90 Rthl. confirmirt worden.

Kauern. Bey hiesigem Gerichtsamte sind im 2ten halben Jahre 1816 folgende Käufe:

1. Der Dismembrations-Contract der Bauern Rother, Brier, Schimmel und Langer, um des Hennigs Bauergut, per 1150 Rthl.

2 Kauf des Fiebig aus Kunert, um des Neumanns Gärtnerstelle, per 17 Rthl.

3 Des Kipke aus Pologwitz, um des Lorike Angerhaus, per 105 Rtl. und

4. Des Müller, um die mütterl. Freystelle, per 320 Rthl. confirmirt worden.

Anhang

Anhang zur zweyten Beylage Nro. IV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 29. Januar 1817.

Zu vermiethen.

*) Breslau. Zu vermiethen und sogleich zu beziehen sind auf der Antoniengasse im ehemaligen Itzingerschen Hause zwey an einander stehende Gewölbe. Nähere Auskunft giebt der Kaufmann Lieber auf der Junkerngasse.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Den 31sten Januar 1817. Nachmittags um 2 Uhr werden einige Haufen Eichen und Kiefernholz, von, und bey der alten Ohlauerbrücke verauctionirt. Die Zahlung in Münz-Courant. H.

Amt Skorischau den 14. Januar. 1817. Der bewegliche Nachlaß des in Schmograu verstorbenen Königl. Försters Joseph Kolbe, bestehend in Kleidungsstücken, Wäsche, Hausrath, Gewehren, Getreide, Stroh, Pferden, Rindvieh, Wagen, Ackergeräthe, und so weiter: wird den 6. Febr. 1817, und die folgende Tage, in der Förster-Wohnung zu Schmograu früh von 9 Uhr an, gegen baare Bezahlung in Courant, an den Meistbiethenden öffentlich verkauft; wozu sonach Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Domanien Justizamt.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 10. Decber 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf Antrag des Officii fisci der Joseph und Anton Peschke aus Olbersdorf, welche sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 25sten April 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Krause anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollten Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen sie als gegen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretene verfahren, und auf Confiscation ihres gegenwärtigen, als auch künftig ihnen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Gröbnig bei Leobschütz den 11. Januar 1817. Das Königl. hiesige Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß über die Kaufgelder des von dem nun verstorbenen Florian Boltg an die Franz Fitznerschen Eheleute veräußerten robothsammen Bauergutes zu Jernau a 1561 Rthlr. 21 ggr. 8⅔ pf. Courant-Münze, der Liquidationsprozeß eröffnet worden sey. Es werden daher alle diejenigen

jenigen, welche an diese Kaufgelder irgend einen Anspruch zu haben glauben, vorgeladen, in Termino den 28. Aprill a. c. in der hiesigen Gerichtscanzelley, entweder persönlich, oder durch gehörig informirte und legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Forderung nebst denen darüber vorhandenen Beweismitteln anzugeben und sodann das weitere rechtliche Verfahren zu gewärtigen. Die sich nicht meldenden Creditores haben zu erwarten, daß sie aller ihrer etwannigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Rösler.

*) Guhrau den 28. December 1816. Auf den Antrag der Susanne Sauer geb. Ugur in Hengwitz wird deren Ehemann Andreas Sauer, welcher als Mousquetier unter dem Königl. Preuß. ehemaligen Regimente v. Strachwitz gedient hat und im Jahre 1806. in der Schlacht bei Jena geblieben seyn soll, auch seitdem von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben hat, hierdurch vorgeladen in dem auf den 28. April k. J. Vormittags um 9 Uhr zu Guhrau anstehenden Termine in der Wohnung des unterschriebenen Justitiarii No. 22. am Ringe zu erscheinen und über seine bisherige Abwesenheit Rede und Antwort zu geben. Im Fall seines Ausbleibens aber hat er zu er erwarten, daß er mit allen rechtlichen Wirkungen für todt erklärt werden wird.

Das Gerichtsamt für Hengwitz. Rosenkranz.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Der durch den Brand zu Onerkwitz verunglückte Schäfer Arlt, dem seine wohlthätigen Nachbarn die nächste, dringendste Nothdurft erleichtereten, fühlt sich nebst einer armen Wittwe, deren zusammengelesenes Brodgetraide auch im Feuer aufgegangen war, nun nicht mehr unglücklich, seit die Unterzeichneten die Freude hatten, dem ersten am 19. Januar zu Rackschütz von den, jüngst angezeigten und nachfolgend weiter zu erwähnenden, milden Gaben ⅘, der letztern aber ⅕ eigenhändig zuzustellen, und Zeugen des herzlichsten Dankes Beider gegen ihre Wohlthäter zu seyn. Es waren nähmlich noch folgende Geschänke eingegangen: A. Bei dem Pastor Bergis zu Rackschütz: vom Hrn. Kaufm. Böhm zu Breslau 3 Rthlr. Scheine; vom Hrn. Rector Morgenbesser 1 Rthlr. Ct.; von J. C. S. i. a. B. 10 Rthlr. Cr.; vom Hrn. Kaufm. Pflug aus Jauer 1 Rthlr. Cour; ungenannt 1 Rthl. Cour. vom Hrn. Hauptmann v. Triebel zu Malkwitz 1 Rthlr. Cour.; von dem Dominio Schöbekirch 4 Rthlr.; vom Hrn. Amtmann Eschert 20 sgr. Münze. B. Dem G. Landschafts Canzelisten Mager hatten vom 14—18. Januar eingehändigt, in Courant: die Herren Officianten der breslau-briegschen Fürstenthums Landschaft hieselbst 22 gr., verwittwete Fr. Steuskr 4 gr., Fr. W. 1 Rthlr.; Fr. Rendant Trache brauchbare Kleider und Wäsche; die Hrn. Justiz Räthe und Beamten des königl. hochlöbl. bresl. Stadt Gerichts die Summa von 8 Rthlr. Cour. und 2 Rthlr. 10 sgr. Münze; Sammlung einiger Herren Geistlichen, Kaufleute rc. von 5 Rthlr. 15 sgr. Cour. und 6 Rthl. 10 sgr. Mze.

Mze. Hr. G. L. D. Graf v. Dyhrn 1 Rthlr. Cour; Hr. W. 20. sgl. Cour.; Hr. D. L. G. S. Graf v. Matuschka 1 Rthlr. Cour.; Hr. v. S. 10 sgr. Cour.: S. 10 sgr. Ct. C. Dem Diaconus Rother übersendeten in Courant am 14. Januar: Fräul. v. Wolky 1 Rthlr. Cour.; Hr. H. C. W. 2 Rthlr. Hr. St. R. und J. C. Morgenbesser 3 Rthlr.; Hr. Kaufm. Rudolph 1 Rthlr.; verwittwete Frau Fritz 1 Rthlr.; ungenannt 4 gr; Hr. G. R. v. — 2 Rthlr.; verwittwete Frau Lübbert 10 Rthlr. Münze; einige Freunde 1 Rthlr. 20 gr.; Hr. Gastwirth N. Kleidungen und 1 Rthlr. Cour.; — am 15. Hr Kaufm. Pfitzner 1 Rthl. ungenannt 1 Rthlr; unter dem Motto: „ des treuen Herz im bittern Schmerz mit Trost erfreun, und des Herrn gedenken!" 3 Rth.; ein Scherflein 4 gr. ungenannt 12 gr. Mze.; ungenannt 8 gr. und 1 Rthlr.; C. und F. G. 20 gr.; — am 16. P. 1 Rthlr.; vom Taschengelde der Gebrüder Hagedorn zu Stradau 16 gr.; ebendaher von J. C. G. H. 1 Rthl. Mze.; C. G. W. 3 Rthl.; Hr. Kaufm. Heller 1 Rthlr.; ungenannt 16 gr. und 1 -12 gr.; eine hiesige Bürgerin gab ein Guldenstück; D. G. M. 3 Rthlr.; Hr. Leinwandr. M. 1 Rthlr.; Fr. Mendel; 4 gr.; — am 17.: eine Officiantenfrau 12 gr.; Hr. Rendant M. 1. Ducaten; C. F. J. C Rthlr. und 1 Packet Kleidungen; ungenannt 12 gr. und 16 gr. ein Vater von 9 Kindern zu Gniechw. überbrachte den 18. Januar. 1 Duc. und 4 Rthlr. und zwei fremde Offiziersfraun übersandten 2 Rthlr. — Bis daher ist, wie oben erwähnt, alles dasjenige, was das öffentliche Vertrauen in unsre Hände legte, gewissenhaft abgegeben. Gestern aber empfing der sub C. genannte wiederum vom Herrn St. Z. R. Hbkn. 1 Rthl. 4 gr. Cour.; vom Hr. K. S. Kl. 2 Rthlr. Mze.; durch Hrn. Coffetier Proskau eine Sammlung in Courant und Münze, im Betrage von 4 Rthl. 2 gr. Münze.; vom Hrn. S. Wiener junior 1 Rthlr. Cour.; und heut von der verw. Fr. Destilat. — — 1 Rthl. Courant. Möchten uns die oben genannten und vielleicht noch erscheinenden gütigen Geber bei der Anwendung ihrer Wohlthaten eine anderweitige, gerechte Rücksicht zu nehmen verstatten, welche jedoch öffentlich nicht ausgesprochen werden kann. Hiezu dürfen wir um weitere Mittel bitten, indem wir über die bisherigen geehrten Wohlthäter des Himmels Segen erflehn.

Bergis. Mager. Rother. (g.)

*) Herrnstadt den 18. Januar 1817. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das hieselbst auf der langen Gasse sub No. 60. belegene, nach den Hypothekenbüchern der Frau Syndicus Thiel zugehörige, zuletzt aber von der Frau Stadtrichter Ludwig in Naturalbesitz gehabte brauberechtigte und auf 581 Rthlr. 16 ggr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Haus nebst Zubehör auf den 24. Februar, den 24 März und auf den 21. April c. wovon der letzte Termin peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige und Besitzfähige werden zu gedach-

gedachten Terminen, mit dem Bemerken vorgeladen, daß dem Meist- und Bestbiethenden, das Haus nebst Zubehör nach Eingang der Einwilligung der Realgläubiger, gegen gleich baare Bezahlung in Cour. wird zugeschlagen, und auf die nachher eingehende Gebothe nicht weiter geachtet werden wird. Die Taxe ist zu jeder schicklichen Zeit auf hiesigem Rathhause nachzusehen. Zugleich werden alle unbekannte Realgläubiger, die an diesen Fundum irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hiemit vorgeladen, in Termino präfixo peremtorio ihre Forderungen zu liquidiren und justificiren; außenbleibenden Falles aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Bezahlung der erschienenen Gläubiger übrig bleiben wird.

Königl Preuß Stadtgericht.

*) Langenöls den 14. Januar 1817. Das reichsgräflich zu Solms Tecklenburgsche Gerichtsamt hieselbst subhastirt ad instantiam Creditorum des insolvent verstorbenen Gärtners Christian Gottlieb Mathäs zu Steinbach hinterlassene auf 200 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Gärtnerstelle in Termino den 27. März d. J. und ladet Kauflustige zur Abgebung ihrer Gebothe früh um 10 Uhr in die hiesige Canzley mit der Zusicherung vor, daß der Zuschlag nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger des verstorbenen Gemeinschuldners zu eben diesem Termine, Behufs der Anmeldung und Bescheinigung ihrer Anforderungen mit der Verwarnigung vorgeladen, daß die Außenbleibenden von der Masse gänzlich ausgeschlossen werden sollen.

*) Gröbnig dicht bey Leobschütz. Bey dem Wirthschaftsamte hieselbst ist weißer Kleesammen von vorzüglicher Güte der Scheffel zu siebzehn Reichsthaler Courant zu haben.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Stolz den 9ten December 1816. In dem 2ten halben Kalenderjahre sind beim Gerichtsamte nachstehende Käufe zur Verlautbarung vorgekommen, und Fundi tradirt worden: 1. Die Johann Hoffmannsche Adjudicatoria, um die Feldmühle, pro 4802 rthl.

2. Die Joseph Schmidtsche Adjud., über die Peschelsche Robothstelle, pro 177 rthl.

3. Der Gottlob Grundmannsche Kauf, um die Gottfried Fiedlersche Häuslerstelle, pro 64 rthl.

4. Die Joseph Pietsche Adjud., um die Thielsche Häuslerstelle, pro 150 rthl.

5. Der Florian Herrmannsche Kauf, um das George Laufferschе Bauergut, pro 2000 rthl

6. Der Gottlieb Dierichsche Kauf, um die Friedrich Laufferschе Freistelle, pro 64 rthl.

Donnerstags den 30. Januar 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. IV.

Zu verkaufen.

Breslau den 13ten Januar 1817. Ein vor dem Ohlauer Thor nahe an der Stadt gelegenes Haus und Garten ist örtlicher Verhältnisse wegen zu verkaufen und sich im Trebnitzschen Hause No. 1619. auf dem Neumarkt in der Einhorngasse bey Madam Irmler zu melden und das Nähere zu erfahren.

*) Breslau den 10. December 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht: daß auf den Antrag des Curatoris der Freirichter Kloseschen Concursmasse Justizcommissarius Morgenbesser die Subhastation des zu Ober-Rathen in der Grafschaft Glatz gelegenen Kloseschen Freirichter Gutes nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im gegenwärtigen Jahre nach der dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts aushängenden Proclama beigefügten zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe justizräthlich auf 10,227 Rthlr. 13 sgl. 6⅔ abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monathen, vom 20 Januar k. J. angerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 29. April und den 29. Juli k. J. besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 29. October k. J. Vormittags um 10 Uhr, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Tielsch im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Hofrath Brassert, Regierungsrath Heinen und Justizcommissarius Morgenbesser vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen Forderungen und zwar der leer ausgehenden ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl- Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Neumarkt den 23sten November 1816. Die zu Lissa sub Nro. 8. am Schweidnitzer Wasser gelegene zum Nachlaß des verstorbenen Müllermeisters Johann Gottfried Liebich gehörige, mit 3 Mahlgängen und einem Spitzgange versehene Mühle, wozu außer den in gutem Baustande befindlichen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden ein Röthe-Dörrhaus, zwey Obstgärten und 20 Scheffel 8 Metzen

Aussaat.

Aussaat Ackerland im Felde gehören, und welche mit den vorhandenen Inventarienstücken von den Ortsgerichten zu Lissa und den zugezogenen Sachverständigen auf 9590 Rthlr. 5 sgr. abgeschätzt worden, wird auf den Antrag der Erben subhastirt. Es sind 3 Biethungstermine, nämlich auf den 30sten Januar, 2ten April und 30sten Juni 1817. angesetzt worden. Wer diese Mühle zu kaufen Lust hat, und sie zu besitzen und und zu bezahlen fähig ist, hat sich besonders in dem letzten peremtorischen Licitationstermine den 30sten Juni k. J. in der Canzley zu Lissa vor uns einzufinden, seine Besitz- und Zahlungsfähigkeit nachzuweisen und zu gewärtigen, daß diese Mühle dem Meistbiethenden und Bestzahlenden wird zugeschlagen werden. Nachherige Gebothe werden nicht angenommen, und kann die Taxe dieser Mühle im Gerichtskretscham zu Lissa nachgesehen werden.

Das reichsgräflich v. Maltzansche Gerichtsamt der Lissaer Güter.

Hirschberg den 29sten November 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub Nro. 40. hieselbst am Ringe gelegene, auf 17602 Rthlr. 21 sgr. abgeschätzte, zur Commerzienrath Johann David Jentschschen Concursmasse gehörige Haus, Hintergebäude, Garten und massive Gartenhaus in Terminis den 8ten Februar, 12ten April und den 13ten Juni 1817., als dem letzten Biethungstermine, öffentlich verkauft werden.

Löwen den 7ten December 1816. Das zu Löwen auf dem Seitenbeutel gelegene, im Hypothekenbuche mit Nro. 115. bezeichnete Haus, wozu 3¼ Scheffel Acker gehört, und welches deductis deducendis auf 239 Rthl. gewürdiget worden, soll auf den Antrag eines Realgläubigers subhastirt werden. Die Licitationstermine haben wir auf den 28sten Januar, 28sten Februar und 31sten März 1817. Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstäte zu Löwen anberaumt, und laden Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige unter der Versicherung ein, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Uebrigens kann die Taxe mit den nähern Bedingungen in unserer Canzley nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Oppeln den 21. December 1816. Die zu Friedrichsthal sub No. 67. gelegene, dem Simon Herrliber zugehörige und auf 110 Rthlr. Münzcour. abgeschätzte Häuslerstelle soll auf den Antrag der Gläubiger an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden und ist hiezu ein Termin auf den 14. März 1817 Vormittags um 9 Uhr in der Königl. Kreuzburger Hüttenamts-Canzley zu Friedrichsthal anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige, werden daher hierdurch vorgeladen, sich zu demselben an dem bestimmten Tage als auch Orte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann bei dem unterzeichneten Gerichtsamte nachgesehen werden.

Königl. Preuß Kreuzburger Hüttengerichtsamt.

*) Amt Liebenthal den 20sten Januar 1817. Auf Antrag der Erben subhastirt hiesiges Königl. Justizamt den im Amtsdorfe Birngrütz Löwenberger Creises No. 70. E. gelegenen Kretscham, mit welchem die Gerechtigkeit zu mälzen, zu brauen und beide Getränke über das beträchtliche Dorf zu verschenken, so wie ein ansehnlicher Ackerbau und Wiesenwachs verbunden ist, bestimmt einen Termin auf künftigen 19. April c. als Sonnabend, in welchem Besitz- und Zahlungsfähige

sich

sich früh 9 Uhr im Kretscham zu Birngrütz einfinden und der Bestbiethende, jedoch mit Einwilligung der verkaufenden Erben, den Zuschlag gewärtigen kann. Die Lage des Dorfes sichert jedem Eigenthümer dieses Grundstücks einen ansehnlichen Nutzungsertrag, und können Kaufliebhaber von der näheren Beschaffenheit desselben sich theils durch den Augenschein, teils in hiesigem Justizamte nähere Auskunft verschaffen. Königl. Preuß. Justizamt.

*) Brieg den 16. Januar. 1817. Das Königl. Preuß Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß der auf der Langen Gasse sub No. 320. gelegene Gasthof zum goldnen Löwen genannt, welcher nach Abzug der darauf haftenden Lasten mit Inbegrif des Gasthofs=Inventarii auf 8008 Rthlr. 14 ggr. 9⅖ pf. gewürdiget worden, a dato binnen 6 Monathen und zwar in Termino peremtorio den 28sten July a. c. Vormittags 10 Uhr bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizassessor Reichert in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähnter Gasthof dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

*) Liegnitz den 19. October 1816. Das in hiesiger Stadt sub No. 133. belegene auf 3185 Rthlr. 20 sgl. gerichtlich gewürdigte Haus des D. Med. Heyn wozu ein 5 Wochen Brauurbar und ein Bruchfleck von 100 Ellen gehört, soll auf Antrag eines Realcreditors und mit Bewilligung des Besitzers an den Meistbiethenden verkauft werden. Wir haben dazu folgende Termine: 1. den 26. Februar 1817. Vormittags um 11 Uhr, 2. den 7. May 1817. Vormittags um 11 Uhr, 3. den 28 Juli 1817. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Land= und Stadtgerichte, vor dem Herrn Ober=Landesgerichts=Referendario Thurner angesetzt und fordern alle Kauflustige auf, in diesen Terminen zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sich über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen. Die Taxe kann täglich während den Arbeitsstunden in unserer Registratur mit Musse eingesehen werden, die Bekanntmachung der Bedingungen aber kann erst im Termin erfolgen.

Königl. Land und Stadtgericht.

*) Neuland bey Löwenberg den 22. Januar 1817. Zur Licitation des Schuldenhalber subhastirten dem Johann Caspar Grahn gehörigen, auf 1571 Rthl. taxirten Freibauerguts zu Cunzendorf unterm Walde ist ein Termin auf den 2. April dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr anberaumet worden, wozu Biethungslustige in hiesiger Canzley zu erscheinen eingeladen werden.

Reichsgräfl. v. Nostiz Rieneckfches Gerichtsamt.

*) Sagan den 16. Januar 1817. Die auf 762 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte zu Sichdichfür Priebusschen Creises belegene, dem dort verstorbenen Johann Friedrich Kretschmer zugehörig gewesene Häuslernahrung soll auf den Antrag dessen Erben den 5. April dieses Jahres früh 10 Uhr vor uns hieselbst an den Meistbiethenden verkauft werden, zu welchem Termin wir hierdurch besitz= und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken einladen, daß die Kaufsbedingungen in Termin bekannt gemacht werden und der Zuschlag an den Meistbiethenden mit Genehmigung

gung der Kretschmerschen Erben erfolgen soll, ohne auf nachträglich eingehende Gebothe weiter zu achten.

Herzogl. Sagansche Rent-Cammer-Justizamt.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 10. December 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf Antrag des Officii fisci die Cantonisten Franz und Casper Gebrüder Welzel aus Olbersdorf, welche sich vor mehr en Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 25. April c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Krause anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollten Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen sie als gegen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretene verfahren und auf Confiscation ihres gegenwärtigen als auch künftig ihnen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 3. December 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Ernst Blaschke aus Seitendorf, welcher sich vor 6 Jahren heimlich entfernt und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 24. April a. f. Vormittags um 10 Uhr, vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Krause anberaumt worden, zu selbigem auf das Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 5ten November 1816. Vor das unterzeichnete Königl. Stadtgericht werden alle diejenigen, welche an die Verlassenschaft des hieselbst verstorbenen Hospital-Schaffners Johann Gottlieb Hillmann aus irgend einem rechtlichen Grunde einen An- und Zuspruch zu haben vermeinen, auf den Antrag des geordneten Curatoris hierdurch vorgeladen, daß sie binnen einer 3monatlichen Frist, vom 12ten December c. an gerechnet, spätestens aber in Termino liquidationis peremtorio den 10ten April 1817 Vormittags um 9 Uhr an hiesiger gewöhnlichen Gerichtsstelle vor dem geordneten Commissario, Herrn Justizrath Beer, entweder in Person oder durch zuläßige und mit gehöriger Information versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen eventualiter die Herren Justizcommissarii Müller jun., Kobitz vorgeschlagen werden, erscheinen, ihre Forderungen anzeigen und sodann erforderlichermaaßen verificiren; bey ihrem Ausbleiben aber gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen lediglich nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse etwa übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Stadtgericht.

Bres-

*) Breslau den 10. Dezember 1816. Von Seiten des unterzeichneten königl. Oberlandesgerichts wird auf den Antrag des Officii fisci der Cantonist Johann Christian Rösler aus Neuscheitnig, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seid dem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 24. April 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Oberlandesgerichts-Auscultator Täufling anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Oberlandesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 20. Septbr. 18 6. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justizrath Heydolph werden hiermit alle und jede, welche an das in 36215 Rth. 14 sgr. $9\frac{1}{7}$ d'. bestehende Vermögen des insolvendo gewordnen Matheus Victor Asch irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 29sten Januar 1817. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätstens aber in dem auf den 28sten April 1817. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderungen an den Cridarium entweder in Person oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen, und als denn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtel zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des rc. Asch präcludirt und ihnen deshalb wieder die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii, Herren Wlocka und Stöckel, angewiesen von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Bres-

Breslau den 3. December 1816. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß auf dem Antrag des Vormundes der Kinder des zu Oßwitz verstorbenen Coffetiés Carl Seelwald über den Nachlaß desselben der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß irgend einen Anspruch zu haben glauben, hierdurch vorgeladen in dem zur Liquidation ihrer Forderungen anberaumten Termine den 22. Februar künftigen Jahres früh um 10 Uhr auf dem herrschaftl. Schlosse zu Oßwitz sich entweder persöhnlich oder durch gehörig informirte zuläßige Bevollmächtigte einzufinden ihre Forderungen zum Protokoll anzeigen und gesetzlich zu bescheinigen, bei ihrem Aussenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen nach der Zeit nur an dasjenige gewiesen werden sollen, was nach Befriedigung sämmtlicher Gläubiger noch übrig bleiben wird.

Das Oßwitzer Gerichtsamt. Dittrich.

*) Glogau den 8. Januar 1817. Es ist von dem Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien zu Breslau über das dem Albrecht Ludwig Erdmann Grafen v. Rödern gehörige im Fürstenthum Jauer und dessen Bunzlauschen Creise belegene ritterliche Erblehnsgut Kroischwitz und über dessen künftige Kaufgelder auf den Antrag des Breslauschen Ober-Landesgerichts-Depositorii der Liquidations-Prozeß bereits unterm 29. März 1814. eröffnet worden. Nachdem die Acten, der Departements-Veränderung zu Folge, nunmehr an das unterzeichnete Ober-Landesgericht abgegeben worden sind, so werden alle unbekannte Gläubiger aus dem Militairstande, welche an gedachtes Gut aus irgend einem rechtlichen Grunde Real-Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, in dem vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichts-Referendario Leipner, auf den 29. April d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine persönlich oder durch einen mit hinreichender Information und gesetzlicher Vollmacht versehenen hiesigen Justizcommissarium, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft die Justizcommissarien Treutler und Seidel vorgeschlagen werden, auf dem hiesigen Schlosse zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und durch Beweismittel zu unterstützen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an das Grundstück abgewiesen und ihnen deshalb gegen den Käufer des Grundstücks sowohl, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Oels den 22sten November 1816. Das herzoglich Braunschweig-Oelssche Fürstenthumsgericht fügt hierdurch der Ehefrau des vormaligen Hufschmidt Gottlieb Seyffert vom ehemaligen v. Plötzschen Husaren-Regiment, Susanna geb. Jungern zu wissen, daß ihr Ehemann wider sie klagend angebracht; daß sie mit Hintenansetzung der ihm angelobten ehelichen Treue ihn seit Vier Jahren gänzlich verlassen, ohne daß ihr Aufenthalt seitdem in Erfahrung zu bringen gewesen sey, weshalb er auf die öffentliche Vorladung angetragen hat. Wir laden demnach hierauf die Susanna Jungern verehel. Seyffert öffentlich vor, daß sie sich binnen 3 Monaten und längstens in dem auf den 31sten März 1817. Vormittags um 7 Uhr angesetzten Präjudicialtermin bey uns melde, um die gegen sie angebrachte Klage vor

dem

dem hierzu ernannten Deputirten, Herrn Cammerrath Thalheim, beantworten und der weitern Verhandlung der Sache beyzuwohnen; im Fall sie sich aber weder vor noch in dem angesetzten Termine bey uns melden sollte, so hat sie zu erwarten, daß die von dem Kläger angezeigte bösliche Verlassung für zugestanden angenommen und als Folge dessen die Ehescheidung wirklich erkannt und ihr die nach den Gesetzen dem schuldigen Theil zur Last fallenden Ehescheidungsstrafen werden auferlegt werden, wonach sich also dieselbe zu achten hat.

Neumarkt den 21sten Juli 1816. Auf den Antrag seiner Halbgeschwister wird der im Jahr 1779. auf die Wanderschaft gegangene aus Neumarkt gebürtige Lohgerbergeselle Johann Heinrich Weymar, oder, im Fall er schon verstorben seyn sollte, werden dessen etwanige unbekannte Erben hierdurch öffentlich vorgeladen, sich a dato und binnen 9 Monaten, spätestens aber

den 15ten April 1817.

Vormittags um 10 Uhr vor dem hiesigen Stadtgericht und dem in dieser Sache deputirten Stadtgerichts-Assessor Fischer persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung, — im Fall aber, daß sich niemand melden sollte, zu gewärtigen, daß er, der Johann Heinrich Weymar, für todt erklärt, die sich bereits gemeldeten Verwandten für die alleinigen rechtmäßigen Erben angenommen, denselben das vorhandene Vermögen zuerkannt und ausgeantwortet, die nach erfolgter Todes-Erklärung sich erst meldenden nähern oder gleich nahen Erben jene anzuerkennen für schuldig geachtet, auch sich lediglich mit demjenigen, was von obigem Vermögen noch übrig seyn möchte, ohne weitere Rechtslegung zu begnügen für verbunden gehalten werden sollen.

Das Königl. Stadtgericht.

Neuwaltersdorf in der Königl. Preuß. Grafschaft Glatz den 1. Juli 1816. Von dem hiesigen und dem Conradswaldauer Siegfried Bernhard Ludwigschen Patrimonial-Gerichtsamt wird der von hier gebürtige verschollene Dienstjunge Joseph Michler, und der aus Conradswaldau unbekannte abwesende Dienstjunge Michael Mann, und Falls sie in der Zeit verstorben, deren Erbnehmer auf den Antrag ihrer hiesigen Geschwister wegen ihres für den 1sten in 66⅔ Rthlr., und für den 2ten in 133⅓ Rthlr. bestehenden väterlichen Vermögens dergestalt edictaliter citirt, daß dieselben entweder selbst, oder ihre etwanige unbekannte Leibeserben binnen 9 Monaten, längstens aber in dem peremtorischen Termine den 2ten May 1817. Vormittags 9 Uhr sich in hiesigen Gerichtsamte persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Mandatarium einfinden oder schriftlich melden, und sodann die weitern Verfügungen, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie, der Michael Mann und Joseph Michler, denen Gesetzen gemäß für todt erklärt und das ihnen gehörige Vermögen mit Präclusion ihrer Leibeserben ihren hiesigen Geschwistern für anheim gefallen erkannt und ausgefolgt werden soll.

AVERTISSEMENTS.

Großwandris den 29sten November 1816. Das Gerichtsamt macht bekannt, daß in Termino peremtorio den 21sten Februar k. J. Vormittags um 10 Uhr die Häuslerstelle des Christian Ludewig daselbst, taxirt auf 58 Rthl. Cour. öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige vorgeladen, sich belagten Tages zu Ablegung ihres Gebothes auf hiesigem Schloß einzufinden. Auch wird zugleich der zeitherige Besitzer, Landwehrmann Christian Ludwig, von welchem

chem seit der Bataille an der Katzbach nichts mehr in Erfahrung gebracht worden, vorgeladen, sich an diesem Tage einzufinden oder zu gewärtigen, daß bey seinem Ausbleiben dennoch mit dem Zuschlag seiner Stelle an den Meistbiethenden verfahren werden wird.

Dickow.

Lomnitz den 1. December 1816. Da sich in dem angestandenen Licitationstermine zum Ankaufe des freiwillig ad hastam gestellten, dem Müllermeister Carl Gottlob Neumann sub No. 89. zu Wüste-Röhrsdorf gehörigen, laut gerichtlichen Taxe vom 16. November 1815. welche zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur inspicirt werden kann, auf 5759 Rthlr 7 sgl. 2/5 d'. Cour. gewürdigten Bauerguthes und der abgebranten Wassermühle, kein Käufer gemeldet hat, so soll dasselbe auf den Antrag der Gläubiger in dem anderweit anberaumten peremtorischen Termin den 24 Februar k. J. Nachmittags um 1 Uhr in dem Gerichtskretscham zu Wüste Röhrsdorf an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zu diesem Termine hierdurch eingeladen, um in demselben entweder persönlich, oder durch Specialbevollmächtigte, wozu die Herrn Justizcommissarien Cogho, Hoffmann in Schmiedeberg, Wolt in Hirschberg vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihr Gebot gehörig zum Protokoll abzugeben, für dasselbe erforderlichenfalls Sicherheit zu bestellen und sonächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden unter Consentiment der Creditoren zu gewärtigen. Die Kaufsbedingungen werden im Termine regulirt, auf spätere Gebote aber keine Rücksicht genommen werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten zu diesem Termine vorgeladen, um in denselben ihre Rechte wahrnehmen zu können, widrigenfalls aber denselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Das Patrimonialgericht der gräflich v. Matuschkaschen Herrschaft Kupfenberg.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 29. Januar 1817.

		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—
detto detto	2 M.	139	—
Hamburg Banco	4 W.	151¼	—
detto detto	2 M.	149¾	—
London	2 M.	—	6 12
Paris	2 M.	—	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	102	—
Augsburg	2 M.	—	100¾
Berlin	a Vista	100¼	99¾
detto	2 M.	99¼	—
Wien in W. W.	a Uso	—	—
detto	2 M.	28¼	27¾
detto in 20 Xr.	a Vista	103¾	—
— —	2 M.	—	100¾
Holländ. Rand-Ducaten		—	97¼

	Br.	G.
Kayserl. detto	94½	94
Friedrichsd'or	111	110½
Conventions-Geld	—	—
Münze	176	176½
Banco Obligations	—	—
Staats Schuld-Scheine	—	—
Lieferungs-Scheine	—	—
Tresor-Scheine	—	—
Wiener Einlösungs-Scheine	29	28½
Stadt-Obligations	—	—
Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	104	103⅔
— — 500 —	—	—
— — 100 —	—	—
Disconto	—	—

Beylage
zu Nro. IV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 30. Januar 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Glogau den 31sten December 1816. Verzeichniß der bey nachbenannten Gerichtsämtern in dem halben Jahre vom 1sten Juli 1816. bis ult. December a. ej. confirmirten Käufe:

I. Amt Gramschütz.

1. Kauf des Johann Heinrich Schulz, um die Bauernahrung sub No. 14., für 1160 Rthl.

2. Des Gottlieb Schulz, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 4., für 48 Rthl.

3. Des Johann Christoph Mühmelt, um die Angerhäuslerstelle sub No. 29., für 171 Rthl. 10 sgr.

4. Des Anton Körber, um die Windmühle sub No. 4, für 637 Rthl.

5. Des Joseph Winckler, um das Bäckerhaus sub No. 3., für 280 Rthl.

II. Amt Klein-Obisch.

6. Kauf des Samuel Röder, um die Windmühle sub No. 13., für 550 Rthl.

7. Des George Friedrich Lux, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 2., für 26 Rthl.

8. Des Anton Weiß, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 11., für 40 Rthl.

9. Des Hanns Heinrich Dittmann, um die Dreschgärtnerstell sub No. 10., für 20 Rthl.

III Quaritz und Meschkau.

10. Kauf des Friedrich August Rademacher, um das Schenkhaus sub No. 92., für 500 Rthl.

11. Des Johann Gottlob Roth, um die Neu-Häuslerstelle sub No. 22., für 100 Rthl.

IV. Groß-Gröditz.

12. Kauf des Christian Hartmann, um die Freystelle sub No. 11., für 60 Rthl.

13. Des

13. Des Anton Hoffmann, um die Colonistenstelle sub No. 14, für 46 Rthl.

V. Lancken und Friedrichsau.

14. Kauf des Joseph Schulz, um die Bauernahrung sub No. 37., für 2000 Rthl.

15. Des Carl Haase, um die Bauernahrung sub No. 35., für 800 Rthl.

16. Des Joseph Schulz, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 22., für 40 Rthl.

17. Des Johann Heinrich Eichner, um die Colonistenstelle sub No. 72., für 40 Rthl.

VI. Seppau, Mangelwitz und Groß-Kauer.

18. Kauf des Christian Masner, um die Bauernahrung sub No. 7. zu Mangelwitz, für 3200 Rthl.

19. Der Barbara Rosina Pusch, um die Freystelle sub No. 15. zu Seppau, für 38 Rthl.

Leobschütz den 23sten December 1816. Das Königl. Gericht der Stadt Leobschütz macht hierdurch öffentlich bekannt, daß bey demselben seit dem 1sten Januar 1816. bis Ende December c. folgende Käufe zur Verlautbarung und Confirmation vorgekommen sind, als:

1. Der Dorothea Bernard, über die Hospitalmühle zu Königsdorf, pro 2400 Rthl.

2. Des Schneider Aloys Dedeck, über ein Haus, pro 647 Rthl. 14 ggr. $10\frac{2}{7}$ pf.

3. Des Kaufmann Friedrich Schenk, über ein Haus, pro 2500 Rth.

4. Des Canzelisten Johann Wolff, über ein Haus, pro 361 Rthl. 20 ggr. $6\frac{6}{7}$ pf.

5. Des Kutscher Ludwig, über ein Haus, pro 320 Rthl.

6. Des Kaufmann Klose, über zwey Häuser, pro 3000 Rthl.

7. Der Peter Brücknerschen Erben, über ein Haus, pro 466 Rthl. 16 ggr.

8. Der Josepha Hein geb. Schreer, über ein Haus, pro 380 Rthl. 22 ggr. $10\frac{2}{7}$ pf.

9. Der Johann Schmidtschen Eheleute, über ein Haus und 4 Scheffel Acker, pro 301 Rthl.

10. Des Gottlieb Kemmer, über ein Haus, pro 52 Rthl.

11. Der Tischler Kauschschen Eheleute, über ein Haus, pro 400 Rth.

12. Der Fleischerzunft, über 2 Metzen Acker, pro 38 Rthl. 9 ggr. $7\frac{1}{7}$ pf.

13. Des

13. Des Johann Schneider, über ein Haus, pro 175 Rthl. 9 ggr. $8\frac{4}{7}$ pf.

14. Der Johann Schmatterschen Eheleute, über ein Haus, pro 171 Rthl. 10 ggr. $3\frac{3}{7}$ pf.

15. Der Stricker Johann Kirschschen Eheleute, übrr ein Haus, pro 761 Rthl. 21 ggr. $8\frac{4}{7}$ pf.

16. Des Stricker Leopold Kirsch, über ein Haus, pro 266 Rthl. 16 ggr.

17. Des Johann Gornig, über eiue Gärtnerstelle zu Königsdorf, pro 169 Rthl. 14 ggr. $4\frac{4}{7}$ pf.

18. Des Gottfried Kotzmann, über eine Häuslerstelle zn Kittelwitz, pro 45 Rthl. 17 ggr. $1\frac{5}{7}$ pf.

19. Der Carl Fröhlichschen Eheleute, über zwey Scheffel Acker, pro 114 Rthl. 6 ggr. $10\frac{2}{7}$ pf.

20. Des Carl Purschke, über eine Wüstung Acker, pro 91 Rthl. 10 ggr. $3\frac{3}{7}$ pf.

21. Der Anbauer Fröhlichschen Eheleute, über 3 Scheffel Acker, pro 173 Rthl. 8 ggr.

22. Des Johann Krammschmied, über eine Mittelgärtnerstelle zu Kittelwitz, pro 37 Rthl. 8 ggr.

23 Des Franz Hoffmann, über ein Bauergut zu Kittelwitz, pro 264 Rthl.

24. Des Johann Rißmann, über eine Windmühle, pro 200 Rthl.

25. Des Franz Müller, über ein Haus, pro 234 Rthl.

26. Des Gottlieb Schwenzner, über $\frac{1}{2}$ Metze Acker, pro 380 Rthl.

27. Der Joseph Görlichschen Eheleute, über 1 Metze Acker, pro 723 Rthl. 19 ggr. $5\frac{1}{7}$ pf.

28. Der Gürtler Bahrtschen Eheleute, über eine halbe Scheuer, pro 200 Rthl.

29. Derselben, über einen Grasegarten, pro 188 Rthl.

30. Derselben, über eineu Morgen Acker, pro 616 Rthl.

31. Der Franz Fröhlichschen Eheleute, über 1 Metze Acker, pro 510 Rthl.

32 Der Wenzel Casparyschen Eheleute' über 1 Metze Acker, pro 552 Rthl 9 ggr. $1\frac{5}{7}$ pf.

33. Des Carl Plener, über ein Haus, pro 825 Rthl. 21 ggr. $8\frac{4}{7}$ pf.

34. Der Johann Meyerscher Eheleute, über eine Wüstung Acker, pro 190 Rthl. 14 ggr. $10\frac{2}{7}$ pf.

35. Der

35. Der Johann Beckschen Eheleute, über ein Stück Acker, pro 137 Rthlr. 5 ggr.

36. Des Johann Winter, über 1 Stück Acker, pro 175 Rthl. 5 ggr.

37. Der Johann Kapsschen Eheleute, über ein Haus, pro 106 Rth.

38. Des Ferdinand Roth, über einen Garten und Scheuer, pro 154 Rthl.

39. Des Joseph Rother, über 2 Metzen Acker, pro 1300 Rthl.

40. Des Gottfried Fröhlich, über 2 Wüstungen Acker, pro 266 Rthl. 16 ggr.

41. Des Johann Jäschke, über 3 Scheffel Acker, pro 228 Rthl. 13 ggr. $8\frac{4}{7}$ pf.

42. Des Carl Wanderer, über ein Haus, pro 57 Rthl 3 ggr. $5\frac{1}{7}$ pf.

43. Des Hauptmann Schmeer, über ein Haus, pro 4002 Rthl.

44. Der Joseph Krautwurstschen Eheleute, über 6 Scheffel Acker, pro 202 Rthl. 21 ggr $8\frac{4}{7}$ pf.

45. Des Franz Rothkegel, über eine Gärtnerstelle zu Königsdorf, pro 87 Rthl. 14 ggr. $10\frac{2}{7}$ pf.

46. Des Gottlieb Reisch, über ein Bauergut zu Königsdorf, pro 533 Rthl. 8 ggr.

47. Des Carl Wanderer, über ein Haus, pro 171 Rthl. 10 ggr. $2\frac{2}{7}$ pf.

48. Des Franz Jessel, über eine Metze Acker, pro 457 Rthl. 3 ggr.

49. Der Johann Schmidtschen Eheleute, über eine Scheuer, pro 57 Rthl. 3 ggr. $5\frac{1}{7}$ pf.

50. Des Leopold Schubert, über ein Haus, pro 114 Rthl. 6 ggr. $10\frac{2}{7}$ pf.

51. Des Johann George Schmidt, über eine Häuslerstelle zn Kittelwitz, pro 27 Rthl. 4 ggr

52. Der Gottlieb Gißmannschen Eheleute, über eine Metze Acker, pro 609 Rthl. 12 ggr. $6\frac{6}{7}$ pf.

53. Der Joseph Kauschschen Eheleute, über zwey Häuser, pro 571 Rth. 10 ggr.

54. Des Ignatz Rieger, über ein Haus, pro 161 Rthl.

55. Des Joseph Nagel, über ein Haus pro 129 Rthl.

56. Des Franz Jessel, über ein Haus, pro 1600 Rthl.

57. Des Bernard Hilscher, über ein Haus, pro 420 Rthl.

58. Des Johann George Böbel, über eine Häuslerstelle zu Kittelwitz, pro 24 Rthl.

59. Der Anton Böhmschen Eheleute, über 1 Scheffel 2 Metzen, pro 53 Rthl. 8 ggr.

60. Des

60. Des Franz Trink, über 1 Scheffel 2 Metzen, pro 53 Rthl. 8 ggr.

61. Des Schaffers Gabriel, über ein Haus, pro 102 Rthl 20 ggr.

62. Der Johann Riedelschen Eheleute, über ein Bauergut zu Königsdorf, pro 533 Rthl. 8 ggr.

63. Des Carl Wanderer, über ein Haus, pro 297 Rthl. 3 ggr. 5 1/7 pf.

64. Der Florian Langerschen Eheleute, über ein Haus, pro 1900 Rthl.

65. Der Andreas Langerschen Erben, über ein Haus, pro 666 Rthl. 16 ggr.

66. Der Anna Maria Möbs, über ein Haus, pro 126 Rthl. 16 ggr.

67. Des Franz Pietsch, über eine Brandstelle, pro 27 Rthlr. 8 ggr. 5 4/7 pf.

68. Des Franz Reisch, über eine Häuslerstelle zu Königsdorf, pro 90 Rthl.

69. Des Johann Ascher, über ein Haus, pro 164 Rthl.

70. Der Carl Jeitnerschen Eheleute, über ein Haus, pro 525 Rthl. 17 ggr. 1 5/7 pf.

71. Des Kirschner Johann Seidel, über ein Haus, pro 925 Rthl.

72. Des Steuereinnehmer Lange, über ein Stück Wiese, pro 68 Rthl. 13 ggr. 8 pf.

73. Der Johann Fuchsschen Eheleute, über ein Haus, pro 285 Rthl. 17 ggr. 1 5/7 pf.

74. Des Jonas Brack, über ein Haus, pro 1314 Rthl. 7 ggr.

75. Gottfried Krummschmied, über einen Wiesenfleck, pro 30 Rthl.

76. Des Gottfried Seidel, über 2 Scheffel Acker, pro 22 Rthl. 20 ggr.

77. Des Franz Reisch, über eine Gärtnerstelle zu Kittelwitz, pro 160 Rthl.

78. Des Schuhmacher Joseph Beinlich, über 9 Scheffel Acker, pro 1000 Rthl.

79. Der Franz Reichschen Eheleute, über 3 Scheffel Acker, pro 140 Rthl. 22 ggr. 10 2/7 pf.

80. Der Franz Kaulschen Eheleute, über ein Haus, pro 163 Rthl. 19 ggr.

81. Des Häusler Peschke und Pruschke, über eine halbe Metze Acker, pro 436 Rthl. 4 ggr.

82. Des Anton Bartsch, über ein Haus, pro 50 Rthl.

83. Des Carl Mose, über 2 Scheffel Acker, pro 139 Rthl. 13 ggr. 8 pf.

84. Des

84. Des Joseph Friede, über eine Häuslerstelle zu Sabschütz, pro 100 Rthl.

85. Des Anton Reisch, über ein Haus, pro 164 Rthl. 6 ggr.

86. Des Justizrath Rösler, über ein Haus, pro 300 Rthl.

87. Der Gottlieb Böbelschen Eheleute, über eine Gärtnerstelle zu Kittelwitz, pro 51 Rthl.

88. Des Gottfried Franzke zu Kaltenhaus, über eine Häuslerstelle, pro 45 Rthl. 17 ggr.

89. Des Joseph Schauder, über ein Haus, pro 342 Rthl. 20 ggr. 6⁶⁄₇ pf.

90. Des Franz Riedel, über ein Haus, pro 571 Rthl. 10 ggr. 3⅗ pf.

91. Des Justizrath Seidel, über 1 Metze Acker, pro 1000 Rthl.

92. Des Franz Dobroschke, über 1 Metze Acker, pro 717 Rthl. 8 ggr.

93. Der Franz Jesselschen Eheleute, über 1 Scheuer, pro 163 Rthl.

94. Des Anton Peter, über ein Haus, pro 1200 Rthl.

Ohlau den 28. December 1816. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgerichte sind vom 1sten Januar bis incl. Juni 1816. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen und Grundstücke verreicht worden, als:

1. Kauf des Schneidermeister August Scheffner, um das Haus No. 75, für 2700 Rthl.

2 Des Bürgers George Blachal, um die Possession No. 2. in der Vorstadt, für 2080 Rthl.

3. Des Maurer Schneider, um die Stelle No. 70., für 800 Rthl.

4. Des Bäcker Carl Lampert, um das Haus No. 141, für 2700 Rthl.

5. Traditionsbrief für die Voltolinischen Geschwister, wegen Verreich des Hauses No. 61. nebst Wiese, pro 3500 Rthl.

6. Kauf des Rathmann Richter, um das Haus No. 61. nebst Wiese, für 2400 Rthl.

7. Traditionsbrief für die Wittwe Liebchen, auf das Haus No. 75., pro 1700 Rthl.

8 Kauf des Gastwirth Schwarzer, um die Scheune No. 17., für 550 Rthl.

9. Des Rittergutsbesitzer Steinmann, um ein Ackerstück von 3 Schfl., für 450 Rthl.

10. Des Freygärtner Demmig, um die Stelle No. 68 zu Zedlitz, für 2200 Rthl

11. Des Freygärtner Demmig, um ½ Hube Acker No. 70. zu Zedlitz, für 800 Rthl.

12. Des Freygärtner Czeckay, um die Stelle No. 40. nebst 6 Schfl. Acker zu Zedlitz, für 800 Rthl.

13. Des George Raabe, um die Stelle No. 36. und 3 Schfl. Acker zu Zedlitz, für 170 Rthl.

14. Des Bauer George Raabe, um das Bauergut No. 2 zu Zedlitz, für 720 Rthl.

15. Des Freygärtner Piettig, um die Stelle No. 15. und 3 Schfl. Acker zu Zedlitz, pro 300 Rthl

16. Des George Tschirlich, um die Freygärtnerstelle No. 5. zu Zedlitz, pro 300 Rthl.

17. Des George Tschechne zu Zedlitz, um die Häuslerstelle No. 9. nebst 3 Schfl. Acker, pro 200 Rthl.

18. Des George Kretschmer, um die Stelle No. 42. nebst 3 Schfl. Erbzinsacker zu Zedlitz, pro 400 Rthl.

19. Des Daniel Raabe zu Zedlitz, um die Robothgärtnerstelle No. 57. nebst 3 Schfl. Erbzinsacker, pro 200 Rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Strehlen den 17ten December 1816. Bey dem Königl. Domainenamte Strehlen sind vom 1sten Juli bis Ende December 1816. folgende Käufe confirmirt worden:

I. Aus Seegen. 1. Gottlieb Vollerts Kauf, um Vaters Bauergut, pro 3800 Rthl.

II. Aus Riegersdorf. 1. Gottlieb Münchs Kauf, um Rothers Bauergut, pro 1710 Rthl.

2. Carl Börs, um Vaters Häuslerstelle, pro 100 Rthl.

3. Gottlieb Thielschers, um der Gemeinde Hirtenhaus, pro 146 Rthl.

4. Gottlieb Mendes, um Thielschers Haus, pro 50 Rthl.

5. Gottlieb Schöfers, um Schobers Stelle, pro 200 Rthl.

6. Gottlob Schwarzbers, um Ernstes Stelle, pro 680 Rthl

7. Gottlieb Schindlers, um Mendes Bauergut, pro 1000 Rthl.

III. Aus Töppendorf. 1. Elisabeth Börn Kauf, um Kätschners halbe Hufe Acker, pro 400 Rthl.

2. Stephans, um Börs Stelle, pro 250 Rthl.

IV. Aus Woyselwiz. 1. Gottlieb Sternagels Kauf, um Fiedlers Bauergut, pro 3180 Rthl.

2. Gottlieb Schieges, um Thiels Stelle, pro 400 Rthl.

3. Anton Kirchsteins, um der Langern Bauergut, pro 3110 Rthl.

V. Fischergasse. 1. Friedrich Jauerniks Kauf, um Mundels Stelle, pro 400 Rthl.

2. Friedrich.

2. Friedrich Schmidts, um Bischofs Ackerstück, pro 1800 Rthl.

VI. Podiebradt. 1. Friedrich Jaschins Kauf, um Carl Jaschins Stelle, pro 190 Rthl.

2. Mathes Duschens, um Rasches Ackertheil, pro 190 Rth.

3. Carl Teubers, um seiner Mutter Ackertheil, pro 270 Rthl.

Mittelwalde den 21sten December 1816. Deſſignation der im 2ten halben Jahre vom 1sten Juli bis ult. December 1816. unter der Jurisdiction des Königl. Stadtgerichts zur Confirmation vorgekommenen Kaufcontracte:

1. Joseph Volkmers Kauf, um die Aecker des Ernst Rudolph Meyer allhier, pro 1066⅔ Rthl.

2. Carl Heinisch, um Ignatz Günthners Haus, pro 114 Rthl.

3. Franz Niedenführs, um ein Haus des Ignatz Walter, pro 226 Rth.

4. Anton Rudolphs, um 2 kleine Häuser, eines pro 113⅔ Rth. und das zweyte pro 80 Rthl.

5. Johann Beschorners, um ein Haus, pro 38 Rthl.

Das Königl. Stadtgericht. Volkmer.

Strehlen den 22sten December 1816. Das v. Wentzky Lorzendorfer Gerichtsamt macht hierdurch folgende 4 Käufe bekannt. Es ist nämlich verkauft worden:

1. Das Bauergut sub No. 16. von dem Johann Christian Hancke an seinen Sohn Gottfried Hancke, pro 960 Rthl.

2. Die Freystelle sub No. 10. von den Ernstschen Erben an den Miterben Gottlob Ernst, pro 960 Rthl.

3. Die Dreschgärtnerstelle sub No. 9. vom Carl Erbe an den Gottfried Hauff, pro 80 Rthl. und

4. Die Dreschgärtnerstelle sub No. 20. vom Johann Gottlieb Hauff an seinen Sohn Gottlieb Hauff, pro 90 Rthl.

Strehlen den 22sten December 1816. Das Rittmeister v. Borwitz Schweinbraten und Klein-Laudener Gerichtsamt macht hierdurch folgende 3 Possessionsveränderungen bekannt. Es ist nämlich verkauft worden:

1. Die sub No. 16. zu Klein Lauden gelegene Scheune, vom Johann Diller, an den Ernst Siegemund Blech, pro 137 Rthl. 3 gr. 5⅐ pf.

2. Die Freystelle sub No. 8. zu Klein-Lauden, von der Anna Rosina verw. Gorille geb. Koppe, an ihren Sohn Christian Gorille, pro 228 Rthl. 17 gr. 1⅗ pf.

3. Das Bauergut sub No. 13. zu Schweinbrathen, von den Warkusschen Erben, an den Miterben Joh. Friedrich Warkus, pro 2800 Rthl.

Anhang zur Beylage zu Nro. IV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 30. Januar 1817.

Zu vermiethen.

Breslau. Zu vermiethen ist auf der Carlsgasse in No. 756. eine bequeme freundliche Wohnung von 4 Stuben, und eine desgleichen von 2 Stuben mit gehörigen Gelaß. Das Weitere beym Eigenthümer auf dem Comtoir zu erfragen.

Sachen, so gefunden worden.

Breslau. Den 22sten d. M. ist ein kleiner Beutel mit Gelde gefunden worden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann nach Angabe des Geldes ihn gegen Erstattung der Kosten in Empfang nehmen, an der Hauptwache in der schwarzen Bude in No. 232., bey J. F. Schwenck.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Von meiner Fabrik sind folgende Artikel bey dem Herrn G. L. Maske im ehemaligen Deutschmannschen Hause am Ringe Nro. 579. zu haben: Gesundheits-Sohlen für Herren und Frauen, wasserdichte lakirte Fuß-Sohlen, Fuß-Sohlen mit Gicht-Taffent, Frauen Fuß-Sohlen mit Menschenhaaren, Calloschen über den bloßen Fuß für Reiter und Fußgänger, Baboschen für Podagristen, Rehhaar-Sohlen, Ziegenhaar-Sohlen auf Leder, Gesundheits-Käppel bey kahlen Platten, elastische Leibbinden, Jagd-Strümpfe von Hundehaaren und feiner Wolle, Zahnbürsten etc. G. L. Gobbin in Berlin.

Breslau den 21sten Januar 1817. Mein Comtoir ist von heute ab, Junkerngasse Nro. 596. der Post gegenüber.

S. M. Lewald.

*) Breslau den 25sten Januar 1817. Es hat ein schlechter Mensch das Gerücht verbreitet, als wenn ein Gensd'arme im Monat Decbr. a. pr. ein Frauenzimmer in der Gegend von Loben beraubt und ermordet hätte. Diesem fälschlich, boshafterweise verbreitetem Gerüchte wird öffentlich widersprochen. g)

Königl. Preuß. Oberst und Ober-Brigadier der Oberschlesischen Gensd'armerie. v. Gaza.

*) Breslau. Zum 1sten Februar d. J. wird ein Reisegesellschafter nach Berlin auf gemeinschaftliche Kosten mit Extra-Post gesucht. Das Nähere Brustgasse in der goldnen Schnecke eine Stiege hoch.

*) Bres-

*) Breslau. Daß künftigen Sonntag den 2ten Februar Ball Masque gegeben wird, zeige ich einem hochzuverehrenden Publiko hiermit gehorsamst an.

G. F. Sitte.

*) Breslau. Den 26sten d. M. segnete mich Gott in der glücklichen Entbindung meiner lieben Frau von einer gesunden Tochter.

Paul Hermes, Pastor zu Fürstenau.

*) Breslau. Des Recensenten in der literarischen Beylage zu den schles. Provinzialbl. Dec. 1816. über „Bemerkungen auf einer Reise durch Schlesien ɩc." vom Justitiarius Dittrich ist in der außerordentlichen Beylage zum 4ten Stück der Zerstreuungen zu finden. Diese Anzeige glauben dem Publikum und der Gerechtigkeit schuldig zu sein

Die Freunde des Verfassers.

*) Breslau den 15. Januar 1817. Bei G. Hayn in Berlin, ist erschienen, der Geschäftsstil in Amts- und Privatvorträgen, gegründet auf die Kunst, richtig zu denken und sich deutlich, bestimmt und schön auszudrücken; mit belehrenden Beispielen zum Selbstunterricht. Von J. D. F. Rumpf, expedirendem Sekretär bei der königl Regierung zu Berlin. Der Verfasser hat bei diesem Lehrbuche die Bedingungen einer guten Schreibart überhaupt zum Grunde gelegt und folgenden Gang genommen: er hat die Gesetze und Hülfsmittel des Denkens, die Regeln, Wahrheiten zu finden, zu erklären und zu beweisen, den Schein aufzudecken, die Widerlegungskunst ɩc. in einer lichtvollen Darstellung ausgeführt, und selbst die Sophistik nicht übergangen. Er zeigt die Erfordernisse einer guten Schreibart in der Anordnung des erzählenden, beschreibenden und belehrenden Vortrags, und in der Anwendung der niedern, mittlern und höhern Schreibart auf die verschiedenen Gattungen von Geschäftsaufsätzen, und macht treffende Bemerkungen über den Geist und die Curialien des Geschäftsstils und über die Bestimmnng der expedirenden Sekretarien. In Manifesten, Friedensschlüßen, Noten wird die diplomatische Schreibart, in Gesetzen, Patenten, Pnblikanden, Declarationen, Reglements, Circularien, Instructionen, Rescripten, Bescheiden ɩc. der anzeigende Geschäftsstil der innern Staatsangelegenheiten, und in Deductions und Defensionsschriften der juristische Stil dargestellt. Eine andere Abtheilung des Werks hat den Privatgeschäftsstil in Contracten, Testamenten, Vollmachten, Cessionen, Reversen, Schuldverschreibungen, Wechseln, Quittungen, Zeugnissen, Abschieden, Anzeigen ɩc. zum Gegenstand. Im Gan-

zen

zen herrscht stete Hinsicht auf Anwendung der Grundsätze und Regeln, und in Beispielen ist sowohl das Sprach- als Vortrags-widrige gerügt und durch Umstaltung ins Bessere anschaulich gemacht. Ueber die allgemeine Anzeige dieser gehaltvollen, in den Geist schriftlicher Vorträge tief eindringenden Schrift, erlaubt hier der Raum nicht, hinaus zugehen. Ist zu haben, für 2 Rth 8 gr. Cour. bey Wilibald August Holäufer.

am Ringe im Adolphschen Hause an der Ecke des Kränzelmarktes.

*) Löwenberg den 22. Januar 1816. Die Subhastation des sub No. 29. zu Zobten belegenen Freybauerguts des Johann Christian Bachmann ist wieder aufgehoben worden.

Das gräfl. v. Nostizsche Zobtner Gerichtsamt.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Schloß Carolath den 5ten December 1816. Bei dem Fürstenthumsgerichte zu Carolath sind im zweiten halben Jahre nachstehende Kauf-Contracte und Verreichungen zur Grundherrschaftlichen Confirmation vorgetragen worden: 1. Der Kauf des George Friedrich Weiß, um die väterl. George Weissische Kutsche zu Carolath, pro 600 rthlr.

2. Der Anna Maria Rißmann aus Großwürbitz, um die George Weissische Oderwiese zu Reinberg, pro 80 rthlr.

3. Des Christian Nowack, um die väterl. Kutschnernahrung zu Rosenthal, pro 400 rthlr.

4. Des Christian Zwicker, um die väterliche Dreschgärtnernahrung zu Hohenbohrau, pro 85 rthlr. 21 sgl. $7\frac{1}{7}$ d'r.

5. Des Hanns Friedrich Stein, um die väterl. Bauernahrung zu Altgrochwitz, pro 500 rthlr.

6. Des George Friedrich Beloch, um das Christian Hoffmannsche Ackerstück zu Neugrochwitz, pro 110 rthlr.

7. Des Hanns Friedrich John, um die George Friedrich Viezesche Kutschnernahrung zu Neugrochwitz, pro 100 rthlr.

8. Des Hanns Friedrich Baumgarth, um die Georgr Zimpelsche Kutschnernahrung zu Altbilawe, pro 200 rthlr.

9. Des Christian Schubert, um die Friedrich Krausesche Kutsche daselbst, pro 130 rthlr.

10. Die Adjudicatoria des Samuel Rosintke, um die Hanns Christoph Klitschersche Kutsche daselbst, pro 199 rthlr.

11. Der

11. Der Verreich der Wittwe Anna Maria Lange, um das maritalische Hanns Langesche Haus zu Polnischtarne, pro 96 rthlr. 15 sgl.

12. Der Wittwe Anna Maria Roy, um das maritalische Haus zu Lippen, pro 90 rthlr.

13. Der Kauf des Hanns George Frunzke, um den väterl. Hanns Frunkeschen Großgarten daselbst, pro 150 rthlr.

14. Verreich der Elisabeth Furchert, um das maritalische Haus zu Aufhalt, pro 100 rthlr

15. Der Wittwe Dorothea Elisabeth Ober, um die maritalische Kutschnernahrung zu Kuttlau, pro 53 rthlr. 10 sgl.

16. Der Kauf des Christian Hoffmann, um das Anna Catharina Röhrsche Haus daselbst, pro 180 rthlr.

17. Die Adjudicatoria des Christian Petruschke, um die Daniel Klopschische Freikutsche daselbst, pro 1025 rthlr.

18. Der Kauf des Joseph Hoffmann, um den väterl. Dreschgarten daselbst, pro 106 rthlr. 20 sgl.

19 Des Hanns George Misock, um das väterl. Bauerguth daselbst pro 466 rthlr. 20 sgl.

20. Des Anton Misock, um das Lorenzi Misockse Bauerguth daselbst, pro 500 rthlr.

21. Der Verreich des Johann Gottlob Seeländer, um die väterl. Schmiedenahrung daselbst, pro 110 rthlr.

22. Der Kauf der Anna Hedewig Hoffmann, um die väterl. Christian Hoffmannsche Kutschnernahrung zu Milkau, pro 94 rthlr.

23. Des Hanns George Lange, um das Gottfried Langesche Bauerguth zu Rauden, pro 551 rthlr. 14 sgl.

24. Des Hanns Friedrich Tieze, um ½ des väterl. Friedrich Tietzschen Bauerguths zu Obergiesmannsdorff, pro 600 rthlr.

a. Der Kauf des Gottfried Walter, um das Anna Helena Beuthersche Haus dasebst, pro 37 rthl. 10 sgl. b. des Hanns George Prüfer, um die väterl. Dreschgärtnernahrung zu Altbilawe, pro 37 rthlr. 10 sgl. c. der Verreich des Johann Gottlob Seeländer, um ein väterl. Ackerstück zu Kuttlau, pro 50 rthl.

*) Neusalz den 7ten December 1816. Kauf des Jakok Schöpke, um die Hoboysche Kutschnernahrung sub no. 6 zu Modritz pro 300 rtlr. Cour.

Freytags den 31. Januar 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. IV.

Avertissement betreffend die Verpachtung der Glashütte zu Brinnitze

Die zu dem säcularisirten Stifte Czarnowanz gehörig gewesene, bey dem Dorfe Brinitze, im Oppelner Creise gelegene Glashütte soll nebst 40 Morgen Mgdbr. Ackerland, vom 1ten April 1817. ab, anderweitig auf drey Jahr meistbietend verpachtet werden. Cautionsfähigen Pachtlustigen wird solches hiemit bekannt gemacht, und werden dieselben vorgeladen, sich in dem zur Licitation auf den 6. Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr in loco Brinnitze vor dem Königl. Regierungs Assessor Herrn Langner angesetzten Termine einzufinden, die Verpachtungs-Bedingungen zu vernehmen und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag mit Vorbehalt höherer Genehmigung ertheilt werden wird. g.)

Oppeln den 3. Januar 1817. g.)

Königl. Regierung zu Oppeln.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Ein und zweyspännige neue Wagen stehen zum Verkauf Nikolaigasse in den drey Eichen No. 296.

*) Baumgart, bey Ohlau. Zu verkaufen sind bey hiesigem Dominio ein und 2jährige Sprungstähre, veredelter bester Race.

*) Guhrau den 20sten Januar 1817. Die in den Dorfe Köben sub No. 9. belegene auf 75 Rthlr. 12 sgl. 6 d'. abgeschätzte Aritsche Dreschgärtnerstelle soll auf den Antrag der Besitzer Theilungshalber in dem auf den 1sten April d. J. im herrschaftlichen Schlosse zu Köben anstehenden Termine öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Zahlungsfähige Kauflustige einladet.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Köben. Rosenkranz.

*) Guhrau den 20. Januar 1817. Die in Mechau belegene auf 30 Rthl. abgeschätzte Vollmannsche Dreschgärtnerstelle und zugleich das vorhandene Vieh und Wirthschaftsgeräthe soll theilungshalber in Termino den 14. März d. J. im herrschaftl. Schlosse zu Mechau öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige einladet.

Das v. Köckritzsche Gerichtsamt für Mechau. Rosenkranz.

Goldberg den 10. Decbr. 1816. Vor dem Armeruher Gerichtsamte wird im Wege der Execution in Termino unico et peremtorio den 21. Febr. künftigen Jahres Vormittags um 9 Uhr, das dem Freyhäusler und Tischler Ernst Wilhelm

helm Hübner sub No. 84. in Neu-Armenruh gehörige Freyhaus, was nach der darüber aufgenommenen Taxe auf 231 Rthlr. 10 sgr. Cour gewürdiget worden, öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige mit dem Eröffnen geladen werden, daß dieses Haus dem Meistbiethenden mit Einwilligung des Extrahenten der Subhastation zugeschlagen, und daß auf Gebothe, die nachher angebracht, nicht geachtet werden wird.

Das Armenruher Gerichtsamt.

Greiffenstein den 11. Januar 1817. Von einem reichsgräfl. Schaffgotschen Gerichtsamte wird ad instantiam der Bauer Ehrenfried Berndtischen Erben und Vormundschaft in Ullersdorf das von dem Erblaßer hinterlaßene sub No. 15. daselbst belegene auf 1558 Rthlr. gerichtl. gewürdigte Bauerguth pupillariter subhastirt, Terminus Licitationis peremterie stehet auf den 11ten März c. an, so Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Habelschwerdt den 21. December 1816. Das Siegfried Bernhard Ludwigsche Patrimonial-Gerichtsamt von Neuwaltersdorf und Conradswaldau subhastirt auf Antrag eines Hypothequen Gläubigers und Beitrit der Vormundschaft für die minorennen Oelschläger Ignatz Schmiranderschen Erben zu Conradswaldau bey Landeck zu Gewinnung des Meistgebots die daselbst gelegene und nach der darüber aufgenommenen Werthtaxe für 206 Rthlr. 15 gr. Preuß. Cour. abgeschätzte Freystelle, Oel- und Graupenstampe in einem 9 wöchentlichen Termin und zwar peremtorio den 17. März f. J. 1817. zum öffentlichen Verkauf im Gerichtsamte zu Neuwaltersdorf, wohin Conradswaldau gehöret. Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige können sich daher zu gedachten Tages früh 8 Uhr in Gerichtsamte zu Neuwaltersdorf einfinden, ihre Gebothe zu Protokoll geben und hat der Meist- und Bestbietende nach vorhergegangenem Ausweis der Zahlungsfähigkeit, sich des unfehlbar erfolgenden Zuschlages zu versehen.

Schmiedeberg den 28. December 1816. Von dem freiherlich v. Pfeilschen Gerichtsamte zu Rohrlach ist Terminus zum öffentlichen Verkauf der Christian Gottlieb Fischerschen, sub No. 35. zu Rohrlach belegenen und auf 116 rthlr. gewürdigten Freihäuslerstelle auf den 7. März 1817. anberaumt worden, wozu die Kauflustigen vorgeladen werden.

Laband bey Gleiwitz den 20sten December 1816. Das freyherrlich v. Welczeksche Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß die in Czechowitz belegene Freystelle des verstorbenen Johann Schmatta, welche mit dazu gehörigen Aeckern und einer Wiese auf 300 Rthlr. Nmz. oder 171 Rthlr. 10 ggr. 3¾ Cour. gerichtlich abgeschätzt ist, in dem hierzu anberaumten einzigen Termino den 17ten März 1817. zum Behuf der Erbtheilung auf den Antrag der majorennen Erben und Vormundschaft an den Meistbiethenden und Bestzahlenden öffentlich verkauft werden soll. Kauflustige werden daher eingeladen, sich an dem gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr in der gewöhnlichen Canzley auf dem herrschaftlichen Schloßhofe zu Laband einzufinden, ihre Gebothe zu thun und nach eingegangener Genehmigung der Erben und der Vormundschaft den Zuschlag zu gewärtigen.

Wiebmer, qua Justitiarius.

Neisse

Neisse den 17ten October 1816. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß zur Subhastation der in Bauschwitz Neisser Creises sub Nro. 28 belegenen Schmiede nebst 6¾ Scheffel Acker, welche auf 180 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden, auf den Antrag der Realgläubiger ein neuer peremtorischer Termin auf den 17ten März 1817. anberaumt worden ist. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, am gedachten Tage früh um 8 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Bauschwitz zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu erwarten, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Genehmigung der Realgläubiger erfolgen, auf später einkommende Gebothe aber nicht geachtet werden wird.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Bauschwitz.

Lomnitz den 23. December 1816. Die zu Streckenbach in Landeshuth Bolkenhaynschen Kreise sub No. 4. belegene, von den Localgerichten im Auftrage des unterzeichneten Gerichtsamtes auf 190 Rthlr. Cour. gewürdigte Freystelle soll auf den Antrag des Besitzers Johann Gottfried Menzel Schulden-Theilungshalber in dem dazu angesetzten peremtorischen Termine den 3. März k. J. Nachmittags um 3 Uhr in der Gerichtskanzley zu Nimmersath an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden dahero zu diesem Termine hierdurch eingeladen, um in denselben zu erscheinen ihre Gebothe zum gerichtlichen Protokoll abzugeben, für dasselbe bis zum wircklichen Zuschlag Sicherheit zu bestellen, und sonächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zugewärtigen. Auf spätere Gebothe wird keine Rücksicht genommen, die Verkaufs-Modalitäten aber sollen im Termine regulirt werden.

Das Patrimonialgericht der Nimmersatter Güter.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Den 3. Februar a. c. früh um 9 Uhr sollen im gerichtlichen Auctionszimmer im Armen-Hause einiges Gold, Silber, Leinenzeug, Betten, Kleider, Meubles und 10 Stück 50ger rohe Tuche und einige Reste Wolle, desgleichen 5 gegossene eiserne Oefen und 5 elfenbeinerne Billard-Bälle gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctionirt werden.

Citationes Edictales.

Breslau den 25. Octbr. 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf Antrag des Officii fisci die Gebrüder Joseph und Florian Göhlich aus Schönjonsdorf, welche sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 19ten März 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Grothe anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollten Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen sie als gegen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretene verfahren, und auf Confiscation ihres gegenwärtigen als auch künftig ihnen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 13. September 1816. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien, werden nach erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensionsedicts vom 30. July 1812. alle diejenigen Gläubiger aus dem Militairstande, welche an den Nachlaß des am 18. Februar 1815 hieselbst verstorbenen Justitarii Viertel, worüber auf den Antrag seinen Wittwe unterm 12. Januar a. c. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Költsch auf den 17. Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissarien Münzer, Fuhrmann und Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verwiesen werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Dohm Breslau den 8. Januar 1817. Von dem Königl. Dohm Capitular-Vogteyamte werden nach Maasgabe des §. 4. der Immediat-Verordnung vom 20. März v. J. Gesetzsamlung 1816. S. 111. und mit Bezug auf den 2. Fall in dem Circular Rescript vom 29. Juni 1795. alle diejenigen, insbesondere die Erben, Erbnehmer, Cessionarien, Pfandinhaber und die sonst in die Rechte derselben getreten, welche an die nicht aufgefundenen und doch Behufs der Löschung erforderlichen Instrumente, nämlich: den Erbrezes vom 28. Januar 1774. per 400 Rthlr. ferner an die Bauer Amand Schneidersche Erbsonderung vom 22sten und respective 23. May 1798. et confirm. den July 1799. über 576 Rthlr. 26 sgl. 5⅗ d'., 279 Rthlr. 27 sgl. 5⅕ d'., und 409 Rthlr. 12 sgl. 7⅕ d'., so sammt und sonders auf dem Schneiderschen Bauergut sub No. 18. zu Protzan bei Franckenstein eingetragen sind, zwar zurückgezahlt, aber bis itzt noch nicht gelöscht worden, aus irgend einem Fundament Ansprüche zu machen gemeint sind, hiermit vorgeladen, sich binnen anderweitigen 3 Monaten spätestens auf den 29. April d. J. Vormittags um 9 Uhr, vor dem Herrn Assessor Forche in der Dohm Vogteyamts-Canzley entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte ohnfehlbar einzufinden und ihre Ansprüche glaubwürdig zu rechtfertigen, bei ihren Außenbleiben aber gewärtig zu sein, daß die Instrumente als amortisirt und erloschen betrachtet die Capitalsposten nebst Zinsen gelöscht und den sich nicht gemeldeten ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

*) Breslau den 12. September 1816. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramt wird hierdurch bekannt gemacht, daß nach Anzeige der Anna Maria verwittwet gewesenen Erbsaßin und itzigen Auszügler Steer geb. Wuttke derselben nachbenannte für ihren verstorbenen Ehemann Adam Steer aus Neudorf haftende zwey Hypothequeninstrumente, als: a eine Hypothequen-Recognition d. d. 8. July 1804. und Cession vom 25. November 1811. auf der Johann Gottfried Peetzoldschen Grasgärtnerstelle No. 9. zu Haasenau über 500 Rthlr. Cour.

zinsbar

zinsbar zu 5 pro Cent. b. eine Hypothequen-Recognition d. d. 19. October 1811. und Hypothequenscheine vom 24. October ej. auf der Erbsaßenstelle des Daniel Gottlob Hampel sub No. 56. zum Lehmgruben über 150 Rthlr. zinsbar zu 5 pro Cent bei dem am 14. April a. c. daselbst statt gefundenen Brande verlohren gegangen seyn sollen. Auf ihren Antrag um Amortisirung dieser gedachten beyden Instrumente ist das Aufgeboth derselben verfügt und werden diejenigen, welche an diesen Hypothequeninstrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstigen Inhaber Eigenthums Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 28. April 1817 Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termino peremtorio et präclusorio im Amte auf dem hiesigen Rathhause vor dem Commissario, Herrn Justizcommissarii und Assessor Grützner entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Mandatarium zu erscheinen, die Original-Instrumente zur Stelle zu bringen sich zum Besitz gehörig auszuweisen und ihre Ansprüche anzuzeigen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß die oben beschriebenen Original-Instrumente für amortisirt und ungültig erklärt, sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an die bemeldeten Realitäten für immer präcludirt ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die diesfälligen Quanta per 500 und resp. 150 Rthlr. Cour. in den Hypothequenbüchern werden gelöscht werden.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

*) Thamm im Glogauischen Creises in Niederschlesien den 15. December 1816. Von dem hiesigen Gerichtsamte wird der seit dem Feldzuge 1806 vermißte, aus Klemzig in der Neumark gebürtige Soldat, des aufgelösten Königl. Preuß. Regiments v. Zenge, Namens Johann Wilhelm Dörmer, Sohn des hierselbst verstorbenen Müllers Gottlob Dörmer, auch Thürmer genannt, nebst seinen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben, hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen 9 Monaten und zwar längstens in dem auf den 29. October 1817. Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Justitiarius in dem hiesigen Gerichtsamtszimmer angesetzten Präjudizial-Termine persönlich oder schriftlich sich zu melden und daselbst weitere Anweisung, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß er für tod erklärt und sein sämmtliches zurückgelassenes Vermögen seinen nächsten Erben, die sich als solche dazu gesetzmäßig legitimiren können, werde zugeeignet werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Thamm. Köhrwin, Justit.

*) Bunzlau den 24sten December 1816. Von dem Königl. Preuß. unterzeichneten Land- und Stadtgerichte wird auf Ansuchen der Anne Rosine verehlichten Füselier Ostrowsky geb. Kubelcke zu Koltzig deren bereits im Jahre 1805 wegen des damals bevorgestandenen Krieges von Koltzig aus anhero zu dem zu jener Zeit hier garnisonirenden von Peletschen Füselier-Bataillon einberufene Ehemann der Königl. Preuß. Füselier Christoph Ostrowsky, welcher seit dieser Zeit aber und seit seinem hiesigen Ausmarsche von sich und seinem Aufenthalte durchaus weiter keine Nachricht gegeben und angeblich im Kriege 1806. bei Saalfeld von einer feindlichen Kugel getroffen, niedergesunken und vermuthlich getödtet worden, nach andern Gerichten aber, in Königl. Großbritanischen Diensten, sich befinden soll, hiermit und dergestalt vorgeladen, sich in Termino peremtorio den 13ten Juni 1817. vor dem Deputato des hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichts, Herrn Assessor Proconsul Wolff, in dem Terminzimmer zu Rathhaus Vormittags um 11 Uhr unfehlbar in Person einzufinden, und sich auf die von seiner schon gedachten Ehefrau

wegen

wegen böslicher Verlassung angestellten Ehescheidungsklage einzulassen, von seiner bisherigen Entfernung Rede und Antwort zu geben, die Verhandlung der Sache zum Spruch, im Fall seines ungehorsamen Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß incontumaciam, sein bisheriges Band der Ehe getrennt und er für den allein schuldigen Theil geachtet, auch der Klägerin seiner Ehefrau die anderweite Verehelichung nachgegeben werden wird.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Leobschütz den 1sten September 1816. Das Königl. Stadtgericht zu Leobschütz macht hierdurch öffentlich bekannt, daß über den Nachlaß der hieselbst verstorbenen Wittwe Theresia Bernard zuletzt verehel. Rother auf den Antrag der Gläubiger der Concurs eröffnet und Terminus zur Anmeldung und Ausweisung der Ansprüche sämmtlicher Gläubiger vor dem Stadtgerichts-Assessor Herrn Schultes auf den 10ten Februar 1817. früh 9 Uhr angesetzt worden. Es werden daher sämmtliche unbekannte Theresia Bernardsche Gläubiger hierdurch vorgeladen, in diesem Termine entweder persönlich oder per Mandatarium legitimatum et informatum, wozu ihnen die Justizcommissarii Strützky, Heintze und Mader vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Concursmasse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen; widrigenfalls bey ihrem gänzlichen Ausbleiben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden. Königl. Preuß. Stadtgericht. Rösler.

Amt Parchwitz den 7ten December 1816. Der Soldat Johann Benjamin Schütze aus Heydau vom 6ten schlesischen Landwehr-Regiment, von welchem seit seiner Nachsendung zum Regiment nach Metz im Herbst 1813. keine Nachricht eingegangen, wird auf den Antrag seiner Eheconsortin Anne Susanne Schütze geborne Scholz, welche auf dessen Todeserklärung angetragen, hierdurch edictaliter vorgeladen, sich innerhalb drey Monaten und längstens in Termino peremtorio den 29sten März k. J. allhier auf dem Königl. Amte persönlich einzufinden, oder bis dahin von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben; widrigenfalls derselbe zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, und seiner Eheconsortin, als Folge davon, die anderweite Verehligung nachgelassen werden wird. g.) Dickow.

Citatio Creditorum.

*) Groß-Glogau den 11ten Januar 1817. Die Gläubiger des am 17. März 1813. verstorbenen Chyrurgus Friedrich Jacob Purlitz haben sich den 28sten April d. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause vor dem Referendario Kurz mit ihren Ansprüchen zu melden, oder ihre Ausschließung nach dem Inhalte des hier ausgehangenen Patents zu gewärtigen. Herr Justizcommissionsrath Fichtner und Justizcommissarius Treutler werden Auswärtigen zur Bevollmächtigung angewiesen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Für Aeltern und Vormünder. Wer einen oder zwey Knaben zu einem rechtschaffenen Landprediger in der Nähe vor Breslau unter billigen

Bedin-

Bedingungen in Unterricht, Kost und Pflege geben will, dem kann diesen erprobten Lehrer und Erzieher nachweisen:

J. C. D. Geiser, Diaconus zu St. Bernhardin. Neustadt No. 1558.

*) Breslau. Petinet gute Spitzen, Points geld und weiß zu waschen nach dem feinsten Geschmack und Berliner Art, wie auch Putz nach allen Moden zu machen empfiehlt sich Endesunterzeichnete allen hohen und resp. Herrschaften und bittet um gnädige und gütige Bestellung, und versichert promte Bedienung. Logirt auf der Altbüßergasse im letzten Viertel No. 1660.

Rosalie verwit. Luther.

*) Breslau. – Wer einen in guten Baustande erhaltenen modernen Kinderwagen zu verkaufen hat, findet einen Käufer auf dem Judeplatz Nro. 645. im Specerey-Gewölbe.

*) Breslau. Mittwochs früh um drey Uhr entschlummerte unsere einzige vielgeliebte Tochter Caroline Albertine Amalie in einem Alter von 4 Jahren und 11 Monaten an einem Keuchhusten aller ärztlichen Hülfe ohngeachtet.

Lebrecht Nolle nebst Frau, Hautboist im 1sten Westpreuß. Infanterie-Regiment.

*) Breslau. Sehr schöne Pommersche Gänsebrüste und ganz frischer fließender Caviar in kleinen und großen Fäßchen sind mit letzter Post angekommen und zu haben auf der äußeren Ohlauergasse nahe am Theater in der Weinhandlung des A. Bülcke.

*) Breslau. Mit bunter Strick- und Stick-Wolle in allen Schattirungen, so wie auch mit weißer ächter spanischer Wolle von ganz stark bis fein, zur Abnahme in großen und kleinen Quantitäten empfiehlt sich L. G. Erbin auf dem großen Ringe in No. 4.

*) Breslau. Sanft entschlummerte zu einem bessern Leben in den Wohnungen des ewigen Friedens unsere unvergeßliche gute Gattin, Schwester und Schwägerin Rosina Eleonora Bedau geb. Schmidt am Friesel und dazu getretenen Nervenschlage. Wer die Verewigte kannte wird unsern Schmerz gerecht finden, und eine stille Thräne des Mitleids nicht versagen.

Ernst Wilhelm Bedau, als schmerzlich betrübter Wittwer und im Namen ihrer beyden hinterl. Schwester und Hrn. Schwagers.

*) Herrnstadt den 20sten Januar 18 7. Daß auf den Antrag eines Realgläubigers, das hieselbst auf der Kirchgasse sub No. 114 belegene, dem Dr. Engelien zugehörige Haus nebst Garten, welches auf 258 Rthlr. 8 ggr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, auf den 26. Februar, den 26. März und auf den 28sten April c. wovon der letzte Termin peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause öffentlich an den Meistbietheuden verkauft werden soll, solches wird Kauflustigen und Besitzfähigen mit der Anzeige bekannt gemacht, daß dem Meist-

Meist- und Bestbiethenden, das Haus nebst Zubehör, nach Eingang der Einwilligung der Realgläubiger und des Eigenthümers, gegen gleich baare Bezahlung in Cour. wird zugeschlagen und auf die nachher eingehenden Gebothe nicht weiter wird geachtet werden. Die Taxe ist zu jeder schicklichen Zeit auf hiesigem Rathhause nachzusehen. Zugleich werden alle unbekannte Realgläubiger, die an dieses Haus irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hiemit vorgeladen in Termino den 28sten April c. ihre Forderungen zu liquidiren und justificiren außenbleibenden Falles aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Bezahlung der erschienenen Gläubiger übrig bleibne wird.

Amt Liebenthal den 5ten Januar 1817. Auf Antrag der Erben subhastirt hiesiges Königl. Justizamt das im Amtsdorfe Kesselsdorf Löwenbergschen Creises Nro. 15. gelegene, localgerichtlich auf 102 Rthlr. 21 sgr. 8 d'. gewürdigte Haus, bestimmt zum Biethungstermin künftigen 11ten März c., als Dienstag, in welchem Kauflustige früh 9 Uhr im Ortsgerichtskretscham erscheinen und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Erben gewärtigen können; auch haben sich unbekannte Realprätendenten mit ihren Ansprüchen beym Verlust derselben zu melden.

Neustadt den 14. Januar 1817. Der hiesige Gastwirth Johann Friedrich Weiß und seine minderjährige gegenwärtig 20jährige Ehegattin Anna geb. Diebitsch haben bei der unter ihnen eingeschrittenen Ehe durch gerichtlich errichtete und confirmirte Ehepakten die hierselbst bei vererbten Eheleuten sonst herkömmliche Güthergemeinschaft vorläufig bis zur erreichten Großjährigkeit der Ehefrau ausgeschlossen, welches hiermit dem Publico bekannt gemacht wird.

Das Stadtgericht.

*) Jauer den 20. Januar 1817. Allen meinen Verwandten und Freunden mache ich hierdurch den für mich und meine zum Theil noch unerzogenen 6 Kindern höchst schmerzlichen Tod meines geliebten Mannes des hiesigen Bürgermeisters Benjamin Gotthold Wilhelm Werdermann unter Verbittung aller Beyleidsbezeugungen ergebenst bekannt, und empfehle mich und meine vaterlosen Waisen zu gütigem Wohlwollen.

Johanne Friederike Caroline Werdermann geb. Hielscher,
als Wittwe.
Louise Charlotte Werdermann,)
Auguste Caroline Werdermann,)
Sophie Friederike Werdermann,) als Kinder,
Emilie Wilhelmine Werdermann,)
Carl Rudolph Werdermann.)
Theodor Reinhold Herrmann Werdermann.
Elisabeth Friederike verwit. Hilscher geb. Grund, als Schwiegermutter.

Beylage

Beylage

Nro. IV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 31 Januar. 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Neisse den 8ten December 1816. Von dem hiesigen Königl. Hofrichter Amte, wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei demselben in der letzten Hälfte des Jahres 1816. nachstehende Käufe confirmirt worden sind.

Waltdorf. 1. Kauf des Marzel John, um das Bauerguth No. 29., pro 1000 rthl.

Prockendorf. 2. Verreich des Bauerguths no. 48 an den Christoph Ludwig, pro 452 rthl. 15 sgl.

Rittersvalde. 3. Kauf des Franz Wagnitz um die Häuslerstelle no. 59., pro 22 rtlr. 25 sgl.

Volckmannsdorf. 4. Des Augustin Nonnast, um das Bauerguth no. 85., pro 1112 rthl.

Hermsdorf. 5. Verreich des Bauerguths no. 42, an die Elisabeth verwittwet gewesene Eckert, p o 953 rthl.

Deutschwette. 6. Kauf des Johann Michael Rieger, um das Bauerguth no. 2., pro 600 rthl.

Friedewalde. 7. Des Johann Nepomucen Siegel, um die Gärtnerstelle no. 11., pro 200 rthl.

Oppersdorff. 8. Verreich des Bauerguths no. 59, an die Elisabeth verehlichte Görlich, pro 1825 rthl.

Gierschdorf. 9. Kauf des Johann Rieger, um das Bauerguth no. 20., pro 1000 rthl.

Hermsdorf. 10. Kauf des Gärtners Ignatz Wenzel, um ein Ackerstück von der Gärtnerstelle no. 61, pro 120 rthl.

Deutschwette. 11. Des Ignatz Görlich, um das Bauerguth no. 21., pro 700 rthl.

Bischoffswalde. 12. Des Michael Ronge, um das Bauerguth no. 34., pro 600 rthl.

Altewalde. 13. Verreich der Häuslerstelle no. 150, an den Michael Paul, pro 45 rthl.

Herms-

Hermsdorf. 14. Verreich der Häuslerstelle no. 11., an die Theresia Neugebauer, pro 22 rthl. 25 sgl 8⅔ dr.

Neuwalde. 15. Kauf des Michael Langer, um die Häuslerstelle no. 66., pro 120 rthl

Friedewalde. 16. Verreich des Bauerguths no. 30., an die Magdalena verehel. Giesmann, pro 445 rthl. 18 sgl 9 dr.

Jäglitz. 17. Kaufkontrakt des Johann Kieser, um die Gärtnerstelle no. 5, pro 35 rthl.

Bielitz 18. Des Joseph Drutschmann, um das Bauerguth no. 37., pro 600 rtlr.

Ritterswalde. 19. Der Christoph Grumannschen Eheleute, um die Gärtnerstelle no. 5., pro 51 rtlr. 22 sgl. 6 dr

Mannsdorf. 20. Des Michael Elsner, um die Häuslerstelle no. 29., pro 300 rtlr.

Prockendorf. 21. Des Andreas Krause, um die Häuslerstelle no. 60., pro 100 rtlr.

Hennersdorf. 22. Verreich der Häuslerstelle no. 35., an den Joseph Fieber, pro 35 rtlr.

Dürrkamitz. 23. Kauf des Franz Stancke, um das Bauerguth no. 11., pro 350 rtlr.

Ludewigsdorf. 24. Des Nepomucen Langer, um die Häuslerstelle no. 35., pro 100 rtlr.

Waltdorf. 25. Des Augustin Parchwitz, um einen Flecken Acker vom Bauerguthe no. 29., pro 10 rtlr.

Bischoffswalde. 26. Des Anton Langer, um das Bauerguth no. 2., pro 400 rtlr.

Ritterswalde. 27. Des Franz Putze, um die Gärtnerstelle no. 56., pro 50 rtlr.

Steinsdorf. 28. Des Florian Tischler, um die Häuslerstelle no. 77., pro 34 rtlr. 10 sgl.

Volckmannsdorf. 29. Des Paul Frantzke, um das Bauerguth no. 20., pro 300 rtlr.

Lentsch. 30. Des Andreas Klose, um die Freigärtnerstelle no. 12., pro 60 rtlr.

Neisse. 31. Kauf des Priesterhaus Inspektors Herrn Dohmherrn Schmidt, um die Brandweinbrennerei-Gerechtigkeit, vom sogenannten Fürstl. Garten bei Neisse, pro 50 rtlr.

Rit-

Rittersmalde. 32. Des Joseph Speltrich, um die Häuslerstelle no. 35., pro 16 rtlr.

Hermsdorf. 33. Des Ignatz Wenzel, um die Gärtnerstelle no. 61, pro 100 rtlr.

Rittersmalde. 34. Des Franz Kinne, um die Gärtnerstelle no. 4., pro 185 rtlr.

Hermsdorf. 35. Kauf des Gärtners Paul Lincke, um 6 Scheffel Acker vom Bauerguthe no. 63., prn 180 rtlr.

Hennersdorf. 36. Verreich der Gärtnerstelle no. 45, an den Michael Gruner, pro 80 rtlr.

Nowag. 37. Verreich der Häuslerstelle no. 16, an die Barbara verehlichte Preusner, pro 30 rtlr.

Hennersdorf. 38. Kauf des Joseph Krufke, um das Bauerguth no. 71., pro 400 rtlr.

Petershayde. 39. Des Joseph Paul, um das Bauerguth no. 26., pro 542 rtlr.

Altewalde. 40. Des Franz Bretschneider, um die Häuslerstelle no. 149., pro 60 rtlr. 10 sgl.

Hermsdorf. 41. Des Franz Kirchner, um die Häuslerstelle no. 3., pro 40 rtlr.

Riemerzayde 42. Des Franz Kubitzke, um die Gärtnerstelle no. 59, pro 100 rtlr.

Mogwitz. 43. Des Bauers Andreas Köcher, um ½ Viertel Erb-Acker vom Bauerguthe no. 25., pro 71 rtlr.

Preyland. 44. Des Markus Wagner, um die Häuslerstelle no 52., pro 40 rtlr.

Bielitz. 45. Des Joseph Walke, um das Bauerguth no. 21., pro 1600 rtlr.

Neuwalde. 46. Verreich der Häuslerstelle no. 14. an den Johann Schubert, pro 50 rthl.

Rittersmalde. 47. Kauf des Peter Paschke, um die Häuslerstelle no. 37., pro 50 rtlr.

Mogwitz 48. Des Nepemucen Stusche, und der Catharina gebohrne Blaschke, um das Bauerguth no. 6. pro 700 rthl.

Langendorf. 49. Verreich der Häuslerstelle no. 46, an die Witwe Barbara Spiller, pro 84 rthl.

Bielitz. 50. Kauf des Mathes Herrmann, um die Häuslerstelle no. 8., pro 72 rthl. 17 slg. 2 dr.

Neu-

Neuwalde. 51. Verreich der Häuslerstelle no. 73, an den Casper Gierschdorf, pro 120 rthl.

Deutschkamitz. 52. Kauf des Hanns Michael Nonnast, um die Häuslerstelle no. 16., prr 120 Rtlr.

Dürrkamitz. 53 Kauf des Franz Ronge, um das Bauerguth no. 4., pro 650 rtlr.

Waltdorf. 54. Des Joseph Jupe, um die Häuslerstelle no. 73., pro 67 rtlr.

Bielitz. 55. Des Mathes Hähn, um die Häuslerstelle no. 25., pro 85 rtlr. 21 sig. 6 dr

Petersheyde 56. Des Michael Hillebrand, um das Bauerguth no. 29., pro 400 rthl.

Langendorf. 57. Verreich der Häuslerstelle no. 62 an den Franz Grondey, pro 61 rthl.

Prockendorf 58. Kauf des Johann Nepomucen Linke, um die Häuslerstelle no. 8., pro 100 Rtlr.

Preyland. 59. Des Andreas Rieger, um das Bauergurh no. 5., pro 700 rtlr.

Preyland. 60. Verreich der Häuslerstelle no. 10, an den Joseph Meyer, pro 30 rtlr.

Neuwalde. 61. Kauf des Joseph Jockisch, um das Bauerguth no. 131., pro 990 rtlr.

Preyland. 62. Verreich der Gärtnerstelle no. 27 an den Paul Birnbach, pro 100 rtlr.

Neuwalde. 63. Verreich des Bauerguths no. 104 an den Lorenz Hohäusel, pro 500 rthl.

Altewalde. 64. Kauf der George Riegerschen Eheleute, um die Häuslerstelle no. 155., pro 34. rthl. 12 slg. 10 dr.

Lentsch. 65. Verreich der Frei-Gärtnerstelle no. 13 an die Anna Maria verheur. Masche, pro 191 rthl.

Hennersdorf. 66. Verreich der Gärtnerstelle no. 62 an den Lorenz Ollbrich, pro 185 rthl.

Gierschdorf. 67. Kauf des Franz Putze, um die Häuslerstelle no. 34., pro 100 rtlr.

Mogwitz. 68. Des Joseph Göbel, um das Bauerguth no. 43., pro 480 rtlr.

Nowag. 69. Verreich der Gärtnerstelle no. 23 an den Joseph Kiesner, pro 120 rtlr.

Bielitz. 70. Tausch-Vertrag der Veronica Weber, um das Bauerguth no. 17 gegen das Bauerguth no. 42. zu Riemerzhayde pro 3000 rtlr

Naasdorf. 71. Kauf des Anton Kieslich, um die Gärtnerstelle no. 4. zu Naasdorf, pro 30 rthl.

Hermsdorf. 72. Kauf des Michael Bockisch, um die Gärtnerstelle no. 14) pro 300 rtlr.

Hermsdorf. 73. des Lorenz Hellmann, um 1 Scheffel Acker vom Bauerguthe no. 53. pro 22 rtlr.

Hermsdorf, 74. Des Gärtner Michael Milde, um ¼ Hufe Acker vom Bauerguthe no. 53, pro 266 rtlr.

Hermsdorf. 75. Des Kretschmers Albert Stolz, um das Bauerguth no. 53., pro 300 rtlr.

Ritterswalde, 76. Des Nepnmucen Krause, um das Bauerguth no. 59., pro 800 Rtlr.

Bielitz. 77. Kauf des Joseph Schmolke, um die Gärtnerstelle no. 53., pro 150 rtlr.

Heidau. 78. Verreich des Bauerguths no. 72 an den Michael Scholz, pro 500 rtlr.

Neuwalde 79. Verreich der Häuslerstelle no. 157 an den Joseph Frantzke, pro 156 Rtlr.

Ritterswalde 80. Kauf des Franz Rieger, um das Bauerguth no 72, pro 300 rtlr.

Winsdorf. 81. Des Mathes Wottke, um das Bauerguth no. 6., pro 400 rtlr.

Koppendorf. 82. Des Joseph Langer, um die Häuslerstelle no. 18, pro 200 rtlr.

Schmolitz. 83. Des Joseph Meyer, um das Bauerguth no. 17., pro 700 rtlr.

Lentsch. 84. des Gärtners Paul Masche, um die Gärtnerstelle no. 2., pro 60 rtlr.

Altewalde. 85. Verreich der Häuslerstelle no. 96 an den Joseph Schmidt, pro 90 rtlr.

Hermsdorf. 86. Kauf des Joseph Jüttner, um die Gärtnerstelle no. 96., pro 80 rtlr.

Volckmannsdorf. 87. Des Michael Hiller, um das Bauerguth no. 77, pro 600 rtlr.

Manns-

Mannsdorf. 88. Kauf des Johann Hiller, um das Bauerguth no. 15., pro 500 rtlr.

Heinsdorf. 89. Des George Kretschmer, um das Bauerguth no. 10., pro 700 rtlr.

Petershayde. 90. Verreich des Bauerguths no. 35 an den Ignatz Rosenberger, pro 600 rtlr.

Volckmannsdorf. Kauf des Augustin Hosemann, um die Gärtnerstelle, no. 17., pro 100 rtlr.

*) Groß = Strelitz den 1sten December 1816. 1. Der Barbara verehl. Just, um das Haus no. 34., 210 rtlr. 2. Des Valentin Richtarski, um das Haus no. 116, Rive no. 11, und Scheuer no. 2., pro 99 rtlr. 7 slg. 6. dr. 3 Des Ignatz Gödrich, das Haus no. 115., pro 200 rtlr. 4. Des Franz Heß, über das Haus no. 113., pro 60 rtlr. 5 Des Franz Biemer, von dem Haus no. 33., pro 103 rtlr. 6. Des Anton Grabowski, von dem Hause no 75., pro 66 rtlr. 25 slg. 7. Dem Johann Kopka, von dem Haus no. 17, Ackerstücken no 55, 90, 136, 171, 182, 188, 195, 199. 206, und Scheuer, no. 3., pro 122 rtlr. 12 slg. 8. Des Franz Bimer, um das Haus no. 39., pro 73 rtlr. 10 slg. 9. Des Simon Kolonko, um das Haus no 114., pro 110 rtlr. 10 slg. 10. Des Martin Richtarski, um das Haus no. 73., pro 55. rtlr. 11. Des Lorenz Golombek, um den Saegarten no. 207., pro 60 rtlr. 12. Des Thomas Chudowski, über das Haus no 52., pro 61 rtlr. 10 sgl. 13. Des Franz Fulwarzny, über das Haus no. 7., pro 177 rtlr. 18 slg. 14 Des Tanwitz, von dem Haus no. 62., pro 176 rtlr. 20 slg. 15. Des Anton Groß, um das Haus no. 4., pro 153 rtlr. 10 sgl. 16. Des Valentin Nossek, von dem Haus no 42., pro 200 rtlr. 17. Des Valentin Folwarczny, um das Ackerstück no. 160 pro 66 rtlr. 20 sigr.

a. Des Ignatz Gödrich, um das Ackerstück no. 109., pro 22 rtlr. 7 slg. 6 dr. b. Des Andreas Kowallik, um das Haus no. 108 und die Rieve no. 48., pro 40 rtlr. c Philipp Kusch, um das Haus no. 60., pro 33. rtlr. 8 slg. d Des Valentin Sachnik, um das Haus no. 76., pro 6 rtlr. 12 slg e. Des Ignatz Grzonka, um das Haus no. 90., pro 24 rtlr f. Des Adam Mirzwa, um das Haus no. 51., pro 40 rtlr. g. Des Ignatz Gödrich, über das Ackerstück no. 112, pro 24 rtlr. h. Des George Kolonko, um den Garten und Scheuer no. 200., pro 34 rtlr. i. Des Johann Kolonko, vom Garten nebst Scheuer no. 202., pro 20 rtlr. 24 slg. k. Des George Kolonko, von dem Ackerstück no. 97., pro

pro 32 rtlr. l. Des Johann Kolonko von dem Ackerstück no. 96. und 129, 32 rtlr. m. Des Franz Pißula, von dem Hause no. 25., pro 34 rtlr. 6 slg 10$\frac{2}{7}$ dr. n. Der Anna Czerwonka von Garten no. 205 nebst Scheuer, pro 40 rtlr. o. Des Carl Langer vom Ackerstück no. 92., pro 40 rtlr. p. Des Thomas Böhm, vom Acker no. 110 pro 48 rtlr. q. Jacob Brilka, um das Haus no. 64., pro 30 rtlr. 12 slg. r Des Franz Chudowski, von dem Ackerstück no. 58., pro 40 rtlr. s. Des Jacob Chudowski von dem Ackerstück no. 161., pro 40 rtlr.

*) Habelschwerdt den 9ten December 1816. Bei dem Dominio Neu-Waltersdorf, Conradswaldau u. Rayersdorf, in der Grafschaft Glatz, sind vom 1sten Juli, bis ult. December 1816. nachfolgende Käufe gerichtlich ausgefertigt, und fundi verreichet worden.

1. Kauf des George Klein, über die Freihäuslerstelle, Gartenland, Grund und Boden des Franz Wolf sub no. 169 zu Neuwaltersdorf, pro 266$\frac{2}{3}$ rtlr

2, Kauf des Joseph Tetschke, über die Robothhäuslerstelle des Anton Rinke zu Neuwaltersdorf sub no. 142., pro 57 rtlr.

3 Kauf des Adalbert Klahr, über die Robothhäuslerstelle des Joseph Tetschke sub no. 142., pro 57 rtlr.

4. Kauf des Heinrich Weiß, über die Feldgärtnerstelle seiner Mutter, und Geschwister sub no. 133 zu Neuwaltersdorf, pro 266$\frac{2}{3}$ rtlr.

5 Kauf des Johann Wagner, über die Feldgärtnerstelle seines Vaters Florian Wagner zu Neuwaltersdorf sub no. 108., pro 190 rtlr.

6. Kauf des Joseph Wagner, über den 4ten Theil eines Ackerstücks vom Stuckmann George Seipel, aus der Ueberschaar des Bauer Heinrich Wolf, pro 93$\frac{1}{3}$ rtlr.

7 Kauf des Joseph Tauber, über die Bauerstelle der Wittwe Schraller sub no. 3 zu Conradswaldau, pro 400 rtlr.

8. Kauf des Joseph Bartsch, über die Freihäuslerstelle des Ignatz Wolf sub no 106 zu Conradswaldau, pro 68 rtlr.

9. Kauf des Franz Turche, über die Bauerstelle des Franz Wolf, sub no. 82 zu Rayersdorf, pro 600 rtlr.

10 Kauf des Franz Wolf, über die Freihäuslerstelle seiner Mutter und Geschwistern sub no. 32 zu Rayersdorf, pro 50 rtlr.

11. Kauf des Adalbert Gottschalk, über die Obermühle nebst Zubehörungen seines Vaters Joseph Gottschalk no. 113 zu Rayersdorf, pro 2200 rtlr.

Proch-

*) Prausnitz den 24sten December 1816. Das königl. Stadtgericht macht bekannt, daß vom 1. Juli bis ult. Decemb. a. folgende Käufe bestätiget worden.

1. Kauf des Tischler Netzke, um das Kultzizische Haus pro 257 rtlr.

2. Kauf des Tuchmacher Winkler, um das Vorst. Volkmannsche Haus pro 26 rtlr.

3. Kauf des Züchner Nitschke, um das Vorst. väterl. Haus, pro 80 rtlr.

4. Erbliche Zuschreibung des Tuchmacher Kuschischen Hauses, auf die 3 Kinder.

5. Kauf des Gürtler Stahr, um den Zimmermannschen Garten, pro 700 rtlr.

6. Kauf des Schuhmacher Schmidt, um das Deutschmannsche städtl. Haus, pro 1250 rtlr.

7. Kauf des Seifensieder Jorg, um das Schmidtsche Haus, pro 1600 rtlr.

8. Kauf des Apoth. Butzki, um die Väterl. Apotheke, pro 1400 rtlr.

9. Kauf des Kupferschmidt Aelm, um das Posthalter Sonnabendsche Haus.

*) Beuthen den 21sten Decemb. 1816. Bei dem Königl. Gericht der Creis-Stadt Beuthen in Oberschlesien, sind in dem Zeitraum vom 1sten Juli bis ult. Decemb. 1816. nachfolgende Käufe vorgekommen.

1. Kauf des Schneiders Johann Zonpowitz, über die 3 Minoritten Closter-Häuser sub no. 133, 134 und 135., für 280 rtlr.

2. des Leinwebers Mathes Ikurka, über das vorstädtsche Haus no. 161., für 180 rtlr,

3. des Joseph Cyganneck, über das halbe Quart Acker, no. 65 im großen städtischen Felde, für 182 rtlr.

4. des Schuhmechers Alex Taubitz, über das städtische Haus no. 150., für 140 rtlr.

5. der Marianna verehl. Kubischick, über die vorstädtsche Possessien no. 28., für 100 rtlr.

6. des Leinwebers Johann Chorus, über das städtsche Haus no. 155., für 84 rtlr.

7. des Lieferanten Simon Löwi, über das halbe Quart Acker no. 5. im großen Felde, für 200 rtlr.

8. des Kaufmann Moewik, über das halbe Quart Acker no. 6 im großen Felde, für 200 rtlr.

Sonnabends den 1. Februar 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. IV.

Zu verkaufen.

Breslau den 15ten November 1816. Nachdem zur Subhastation des Hutmacher Gottfried Schmidtschen, auf der Schuhbrücke sub Nro. 1793. belegenen Hauses, auf welches in Termino den 12ten Novbr. 1816. 2680 Rthlr. Cour. geboten worden sind, auf den Antrag eines Realgläubigers ein anderweiter Termin vor dem Herrn Justizrath Witte auf den 3ten März 1817. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden ist; so werden Kauflustige und Besitz- und Zahlungsfähige, in selbigem zu erscheinen und ihre Gebothe abzulegen, hiermit nochmals aufgefordert.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Breslau den 27. Januar 1817. Die Freystelle und Erbschmiede des zu Sacherwitz verstorbenen Gottlieb Hennig, sub No. 6., welche nebst dem dazu gehörigen Obstgarten von 1½ Scheffel Aussaat und 4½ Scheffel Aussaat Ackerland im Felde, dorfgerichtlich à 5 pro Cent auf 951 Rthlr. 10 sgl. Cour. gewürdiget worden, soll Behufs der Erbtheilung im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden öffentlich veräußert werden. Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in dem auf den 17. März c. a. Vormittags um 10 Uhr anstehenden peremtorischen Subhastationstermin auf dem herrschaftl. Schlosse zu Sacherwitz zu erscheinen ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Adlich Sacherwitzer Ober-Landesgerichtsrath Müllersche Gerichtsamt.

Eckerkunst, Justit.

*Hirschberg den 20. Januar 1817. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 71. hieselbst gelegene auf 901 Rthlr. 16 gr. abgeschätzte zum Nachlaß des Buchbinder Fuchs gehörige Haus in Termino den 29sten März d. J. als einzigen Biethungstermin öffentlich verkauft werden.

Görlitz den 1. November 1816. Es soll das, ohnweit hiesiger Stadt an der Bautzner Straße gelegene Guth Ober-Holtendorf, so wie der darzu gehörige Antheil des sogenannten Löbenschen Gütchens, wovon ersteres auf 39193 rtl. letzteres hingegen auf 10200 Rthlr. detaxirt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation, in 3 verschiedenen Terminen, öffentlich verkauft werden, und da der erste dieser Termine zum 28. Februar nächst kommenden Jahres festgesetzet worden, so werden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige annoch hierdurch aufgefordert, zu solcher Zeit an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem neuen Hause allhier

hier legal zu erscheinen und ihre Gebote, und zwar auf das Löbensche Gütchen besonders, zu eröffnen. Bemerkt wird hierbei annoch, daß die Taxen, so wie die Kaufsbedingungen, auf hiesigem Rathhause jederzeit zur Einsicht vorgelegt werden können.

Das Stadtgericht.

Breslau den 14. September 1816. Von dem freyherrl. v. Seidlitzschen Justizamte wird die zu Klein-Gohlau am Striegauschen Wasser gelegene und mit 3 Strauchgängen versehene Wassermühle mit dem dazu gehörigen Garten, Aeckern, Wiesen und Strauchholze, welche auf 4870 Rthlr. 24 sgr. gerichtlich taxirt worden, Schulden halber sub hasta gestellt und feil gebothen. Alle Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hiermit aufgefordert, sich in den Licitationsterminen den 27sten November a. c. Vormittags um 9 Uhr, den 28sten Januar a. f. Vormittags um 9 Uhr, und besonders in dem letzten peremtorischen Termine den 31. März a. f. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Groß-Gohlau entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und nach befundener Annehmlichkeit des Meistgeboths zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden, jedoch baare Zahlungleistenden, die gedachte Wassermühle zu Klein-Gohlau zugeschlagen und auf nachherige nach Verlauf des letzten Licitationstermins etwa einkommenden Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird.

Das freyherrlich v. Seidlitz Gohlauer Gerichtsamt.

Oels den 12. December 1816. Das Königl. Stadtgericht subhastirt auf den Antrag mehrerer Gläubiger im Wege der Execution, das auf der Trebnitzer Gasse hieselbst unter No. 14. gelegene auf 800 Rthlr. gerichtlich geschätzte brauberechtigte Schänkhaus, worin ein Bäckerofen befindlich, in dem auf den 3. März 1817. anberaumten Termine. Es werden deshalb Kauf- und Zahlungsfähige geladen: gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr zu Rathhause die Gebothe abzugeben, und hat der Meistbietende den Zuschlag und die Adjudication zu gewärtigen.

Pohlnisch Neukirch den 4. December 1816. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers wird die im Coseler Kreise zu Roschowitz eine viertel Meile von der Oder $1\frac{1}{2}$ Meile von Cosel und $2\frac{1}{2}$ Meile von Rattibor sub No. 50. gelegene der Barbara Klimeck zugehörige und auf 75 Rthlr. 5 sgl. Cour. gewürdigte Freygärtnerstelle wozu ein Garten von 58 Quadrat Ruthen und 4 Scheffel 2 Mezen Ackerland gehören, den 25. Februar 1817. als dem einzigen präcl. Termin in der Canzeley des unterzeichneten Gerichtsamts, woselbst die Taxe täglich nachgesehen werden kann, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige werden hierdurch eingeladen, etwanige unbekannte Realprätendenten aber aufgefordert, ihre Ansprüche an dieses Grundstück spätestens in Verkaufstermine anzugeben, und geltend zu machen widrigenfalls sie damit an den neuen Erwerber präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Pohlnisch Neukirch. Wodack, Justiz.

Neisse den 4. December 1816. Das Gerichtsamt des Ritterguthes Bauschwitz Neisser Kreises subhastirt das in Bauschwitz No. 4. belegene Jacob Michaelsche wüste Bauerguth, zu welchem inclusive Wiese und Garten 68 Scheffel 10 Metzen Ackersaat gehören, und welches auf 100 Rthlr. 1 sgl. 6 d'. gewürdiget worden, in Termino peremtorio den 18 März 1817. und ladet Besitz- und Zahlungsfähige ein, gedachten Tages früh um 8 Uhr auf dem herrschaftl. Schloße zu Bauschwitz zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und zu erwarten, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen, auf später einkommende Gebothe aber nicht geachtet werden wird.

Das Gerichtsamt des Ritterguthes Bauschwitz.

Neisse den 4. December 1816. Das Gerichtsamt des Ritterguthes Bauschwitz Neisser Creises subhastirt das in Bauschwitz No. 8. belegene Mathäus Michaelsche wüste Bauerguth, zu welchem 74 Schfl. 10 Metzen Aussaat gehören, und auf 138 Rthlr. 2 sgl. 6 d'. abgeschätzt worden, in Termino den 19. März 1817. und ladet Besitz- und Zahlungsfähige ein, gedachten Tages früh 8 Uhr auf dem herrschaftlichen Schloße in Bauschwitz zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu erwarten, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen, und auf später eingehende Gebothe nicht geachtet werden wird.

Das Gerichtsamt des Ritterguthes Bauschwitz.

Citatio Creditorum.

Grüßau den 21sten Novber 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des gewesenen Bauer und Getreidehändler Gottlieb Meyer zu Alt-Reichenau Bolkenhayn Landeshutschen Creises, worüber Concursus auf Antrag der Gläubiger eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem

auf den 7ten März 1817 Vormittags um 9 Uhr

festgesetzten Liquidationstermine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritätsurtel, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und Ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Königl. Gericht der ehemal. Grüßauer Stiftsgüter.

Citationes Edictales.

Breslau den 3ten October 1816. Auf den Antrag der Christian Daniel Kuhschen Vormundschaft wird hierdurch dasjenige Schuld- und Hypotheken-Instrument aufgebothen, welches vor dem Joachim Cosimir Alexander Grafen v. Malzan d. d. Lissa den 16. Juni 1803. über ein Capital von 17000 Rthlr. Preuß. Cour. an die Sophie Beate verwitt. Generalin Gräfin von der Goltz geb. Gräfin v. Burghaus ausgestellt, auf das im Neumarktschen Kreise belegene freien Burglehn nebst den dazu gehörigen Vorwerk Muckerau und den Gütern Ober- und Nieder-Beithen und Klein Heyde und Wohnwitz nach Ausweis des Hypothekenscheins vom 8. August 1803 sub Rubro II. No. 12. eingetragen und nach einer unterm 18. Juli 1805. für den Kaufmann Link zu Hirschberg erfolgten Abzweigung, als noch auf 12000 Rthlr. gültig durch die Cessionen vom 18. Juli 1805., und 26. August 1808. laut beigehefteten, darüber ausgefertigten Hypothekenschein vom 20. September 1808 auf den Kaufmann Christian Daniel Kuh eigenthümlich übergegangen ist. Es werden daher alle diejenigen, welche an das oben verlohren gegangene Original-Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinnhaber ex quocunque juris capite Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert: diese ihre Ansprüche in dem zu diesem Behuf angesetzten peremtorischen Termin auf den 5. März 1817 Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Preuß. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Madihn auf dem hiesiegen Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu den Interessenten bei etwa ermangelnder Bekanntschaft die Regie-

rung =

rungs-Assessoren Scholz, Müller und Justizcommissarius Koblitz vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen, außenbleibenden Falls werden sie aber mit ihren Ansprüchen an das in Rede stehende verlohren gegangene Original-Instrument präcludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene diesfällige Instrument amortisirt, und den Erben des letzten Eigenthümers Christian Daniel Kuh ein neues Instrument statt des verlohren gegangenen ausgefertiget werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 10. December 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgericht wird auf den Antrag des Officii fisci der Cantonist Joseph Klahr aus Olbersdorf welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 24. Aprill 1817, Vormittags um 10 Uhr vor dem Oberlandesgerichts-Auscultator Krause anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Oberlandesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

*) Breslau den 10 December 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgericht wird auf den Antrag des Officii fisci der Cantonist Franz Joseph Schwarzbach aus Giesmannsdorf welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 25. April 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Oberlandesgerichts-Auscultator Täusling anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Oberlandesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesen Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien. g)

*) Breslau den 10 Decber. 1816. Von Seiten des unterzeichneten Oberlandesgerichts wird auf den Antrag des Officii fisci der Cantonist Franz Krause aus Olbersdorf welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt, hat zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Pr. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 26. April 1817 Vormittags um 10 Uhr vor dem Oberlandesgerichts-Auscultator Täusling anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Oberlandesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesen Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen

tigen

tigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien. g.)

*) Breslau den 10 Decbr. 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgericht wird auf den Antrag des Officii fisci der Anton Lochter aus Gierigswalde welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 29. April 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Oberlandesgerichts-Auscultator Weber anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Oberlandesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesen Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien. g)

*) Breslau den 12. September 1816. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramte, wird hierdurch bekannt gemacht, daß nach Anzeige der Thomasschen Erben, das für ihren Erblaßer, dem verstorbenen Erbscholzen Johann Heinrich Thomas zu Kammendorf ausgefertigte Hypothequeninstrument; nämlich: eine Hypothequen-Recognition d. d. Nieder-Stephansdorf den 13ten September 1785. über die auf der dem Hans Christoph Valentin modo dem Johann Gottlieb Thomas sub No. 6. zu Kammendorf zugehörigen Freystelle eingetragenen 125 Thl. Schlesisch verlohren gegangen seyn soll, und ist auf geschehenen Antrag dessen Aufgeboth verfügt worden. Es werden daher diejenigen, welche an diesem Instrumente, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber Eigenthums-Ansprüche zu haben vermeinen hiermit öffentlich aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 12. März 1817. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termino peremtorio et präclusorio im Amte auf dem hiesigen Rathhause vor dem Commissario, Herrn Justizcommissario und Assessor Grützner entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Mandatarium zu erscheinen, das Original-Instrument zur Stelle zu bringen, sich zum Besitz gehörig auszuweisen und ihre Ansprüche anzuzeigen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß das oben beschriebene Original-Instrument für amortisirt und ungültig erklärt, sie mit ihren etwannigen Ansprüchen an die bemeldete Realität für immer präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die Post per 125 Thl. schlesisch in dem Hypothequenbuche wird gelöscht werden.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

*) Breslau den 4. Januar 1817. Nachdem auf den Antrag der Wittwe und Vormundschaft der minorennen Kinder der erbschaftliche Liquidationsprozeß über den Nachlaß des verstorbenen Ober-Amtmann u. d. Erbscholtisey Besitzers Carl Ehrenfried Förster zu Krampitz eröffnet und ein Liquidationstermin auf den 29. April c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Commissario, Herrn Justizcommissario und Assessor Grützner angesetzt worden, so werden alle diejenigen, welche an besagtem Nachlaß Forderungen zu haben glauben, zu diesem Termine hierdurch vorgeladen und aufgefordert ihre Forderungen anzumelden etwanige Briefschaften und sonstige Beweismittel mit zur Stelle zu bringen und resp. anzuzeigen. Wer

in diesem Termine ausbleibt und seine Ansprüche bis dahin nicht anmeldet hat, zu gewärtigen, daß er aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte verwiesen werden soll. Uebrigens wird hier noch bemerkt, daß die Förstersche Activmasse, nach dem Inventario incl. des Taxwerthes des Erbscholtisey-Gutes 17890 Rthlr. 12 sgl. 10⅖ d'. Cour. beträgt. Stadt Hospital-Landgüthergerichtsamt.

*) Siebeneichen bey Löwenberg den 4. Januar 1817. Zur Licitation des zum Nachlaß des verstorbenen Johann Gottlob Vogt zu Radmannsdorf gehörigen auf 30 Rthlr. taxirten Hauses ist ein Termin auf den 1. März d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, wozu Biethungslustige in hiesiger Canzley zu erscheinen eingeladen werden.

*) Parchwitz den 7. Januar 1817. Das gräfl. v. Nostitz Mühlrädlitzer Gerichtsamt ladet auf den Antrag der Marie Rosine verehlichte Kern geb. Tschäge und der Marie Elisabeth verehlichte Mühmel geb. Niederaeseß, deren Ehemänner, namentlich den Landwehrmann Johann Gottlob Kern vom 7. schlesischen Landwehr-Regiment und den Soldat Johann Heinrich Mühmel des vormaligen Treuenfelsschen Regiments, von welchem erstern seit seinem Ausmarsch aus Breslau und der Bataille bei Jena, vom dem letztern aber seitdem er im Jahr 1813. in das Lazareth nach Schönau und von da nach Prag gebracht worden, keine Nachricht zu erhalten gewesen, vielmehr seitdem gänzlich verschollen sind, hierdurch öffentlich vor, sich innerhalb 3 Monat und spätestens in Termino peremtorio den 29. April d. J. Vormittags um 9 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii allhier in Parchwitz persönlich einzufinden, oder doch von ihrem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben und sodann das weitere, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie für tot erkläret, und den klagenden Ehefrauen die anderweite Verehlichung verstattet werden wird. g.) Dickow.

Glogau den 14ten November 1816. Von Seiten des gräflich v. Schlabrendorf Koltziger Justizamts wird hiermit bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des verstorbenen Wassermüllers Johann Friedrich Sauer zu Grünwald, welcher in der daselbst belegenen Wassermühle nebst Vieh und Wirthschafts-Inventario und in unbedeutenden Mobilien besteht, auf den Antrag des Beneficialerben der erbschaftliche Liquidationsprozeß dato eröffnet und Terminus liquidationis et verificationis auf den 3ten März 1817. Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Koltzig angesetzt worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß Ansprüche haben, hierdurch aufgefordert, dieselben in dem gedachten Termine entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte gebührend anzumelden und durch Production der darüber sprechenden Instrumente oder Angabe der sonstigen Beweismittel zu bescheinigen. Diejenigen aber, welche in dem angesetzten Termine ungehorsam ausbleiben sollten, haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte an die Nachlaßmasse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Creditoren von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Das gräflich v. Schlabrendorf Koltziger Justizamt.

Liegnitz den 4ten December 1816. Es werden hiermit alle diejenigen unbekannten Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstigen Briefs-Inhaber

aus

aus dem Militärstande, welchen an die auf dem hieselbst sub Nro. 252. belegenen, dem Bäckermeister Friedrich Wilhelm Schwerner zugehörigen Hause und dessen gleichfalls hieselbst Nro. 633. des Hypothekenbuchs eingetragenen Brodtbankgerechtigkeit, und zwar 1) für den Ober-Amtmann Johann Gottfried Flögel zu Schlaupe conjunctim ingrossirten 500 Rthlr. Capital, und 2) für den hieselbst verstorbenen Weißgerber Gnärsig gleichfalls auf beyden genannten Grundstücken intabulirten 100 Rthlr. Capital, aus den verlohren gegangnen Hypotheken-Instrumenten d. d. 20sten Juni 1795. und resp. 1sten Nov. 1798. irgend einiges Recht und Ansprüche zustehen möchte, hierdurch aufgefordert, sich mit ihren diesfälligen Ansprüchen spätestens in dem auf den 1sten April 1817. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputato, Land- und Stadtgerichts-Assessor Fabricius, angesetzten Termine entweder in Person oder durch zulässige mit hinreichender Information und Vollmacht versehene Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien auf dem Land- und Stadtgericht hieselbst zu melden, um solche gehörig nachzuweisen; widrigenfalls sie mit ihren Realansprüchen an die obgedachte Grundstücke präcludirt die Instrumente selbst für mortificirt erklärt, und demnächst die Löschung der obermeldten Capitalien auf den Grund des ergehenden Präclusions-Erkenntnisses in dem Hypothekenbuch verfügt werden wird. g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glatz den 29sten July 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht werden die unbekannten Erben und deren Erben und nächste Verwandten der am 14. Februar 1785 hierselbst verstorbenen Dorothea Theresia Wanschukin auch Wanschura und Ginderin genannt, angeblich aus Böhmen gebürtig, hiermit dergestalt vorgeladen, daß sie binnen 9 Monaten und längstens in dem peremtorischen Termine, den 17. Juny k. J. Vormittags um 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf hiesigem Rathhause entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung hierortiger Bekanntschaft, der Herr Justizcommissarius Hasse hierselbst in Vorschlag gebracht wird, erscheinen, sich als Erben oder nächste Verwandte der gedachten Wanschukin gehörig legitimiren; ausbleibenden Falls aber gewärtigen, daß der zur Zeit in 70 Rthlr. schles. Pfandbriefen bestehende Nachlaß der Defunctä nach Abzug der Kosten, als ein herrenloses Gut dem Fisco zuerkannt und zur freien Disposition verabfolgt werden, auch die nach erfolgter Präclusoria sich etwa erst meldenden Erb-Interessenten alle seine Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihm weder Rechnungslegung noch Ersatz der erhobenen Nutzung zu fordern berechtiget, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden ist, zu begnügen verbunden sein sollen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Carlsruh den 27ten December 1816. Nach Aufhebung des Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. werden alle und jede Militärpersonen, welche an den Nachlaß des Oberamtmann Johann Gottlieb Neugebauer, worüber unterm 21sten April 1813. Concurs eröffnet worden, Ansprüche haben, hiermit vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und spätestens in Termino den 5. April c. allhier zu melden und ihre Ansprüche nachzuweisen; widrigenfalls dieselben damit an die Masse präcludirt werden sollen.

Königl. herzogl. Eugen-Würtembergsches Gerichtsamt.

Getaufte

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 25. bis 31. Jan. 1817.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Schneiders Johann Heinrich Rubbert S. Johann Friedrich Otto. Des B. und Schuhmachers Carl Ludwig Zechels S. Carl Ludwig Friedrich. Des B. und Heeringers Feiedrich Roßmann T. Maria Louise Christiane. Des Mitgliedes der edlen Buchdruckerkunst Herrn Heinrich Gottlieb Grahmann T. Maria Rosalia Emilie. Des Schirrmeisters beym hiesigen Königl. Ober-Postamte Herrn Johann Granike T. Henriette Eleonore Amalia. Des academischen Sprachlehrers Herrn Carl Gottlieb Thiemann S. Carl Adolph Otto.

Zu Maria Magdalena. Des B. und Tischlers Johann Gottlieb Paterke S. Joh. Friedrich Eduard. Des B. und Tischlers Christian Friedrich Völcker S. Wilhelm Ludwig. Des B. und Bäckers Johann Gotthardt Haase T. Maria Pauline Christiane. Des B. und Drechslers Johann Kramer Zwillingssöhne Ferdinand Ludwig und Wilhelm Alexander. Des B. und Tischlers Johann Gottfried Faber S. Johann Friedrich Robert.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des B. und Buchbinders Christian Joachim Gottlieb Voß S. Paul Friedrich Herrmann.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Kramhändler Christian Bohn mit Frau Johanna Elisabeth geb. Pusch verwit. Friedrich. Der B. und Weinbrenner Carl Gottlieb Täubner mit Frau Christiane Eleonore geb. Ungebauer verehl. gewesene Pietsch.

Zu Maria Magdalena. Der B. und Leinwandhändler Carl Ignatz Strecke mit Igfr. Johanne Eleonore Baumgart. Der B. und Bildhauer Joseph Stumpfner mit Igfr. Rosine Schwartz. Der Königl. Hoferichteramts-Secretair Herr Johann Eduard Brier mit Igfr. Johanne Wilhelmine Antonie Kirsch.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Feilhauer Daniel Muche, alt 59 J. Des Officiantens Herrn Joh. Samuel Benjamin Herrling Ehefrau Friederike Florentine geb. Richtern, alt 34 J.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Joh. Friedrich Wilhelm Baldowsky, alt 38 J. 6 M. Des Königl. academischen Malers Herrn Gottfried August Thilo S. Carl Eduard, alt 4 M. 19 T. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Ernst Wilhelm Brdau Ehefrau Frau Rosine Eleonore geb. Schmidt, alt 39 J.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des B. und Schuhmachers Carl Joseph Walter Ehefrau Anne Rosine geb. Calepp, alt 25 J. 6 M.

Beylage

Nro. IV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 1. Februar 1817.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 24. Januar 1817. Von Seiten des Königl. Justizamtes zu St. Vincenz wird die zum Nachlaß des Gottlieb Pffke gehörige sub No. 8 zu Gräbschen Breslauer Creisses belegene und ortsgerichtlich auf 300 Rth. Cour. gewürdigte Gärtnerstelle auf den Antrag der Wittwe und Vormundschaft des verstorbenen Besitzers Theilungshalber hiermit freiwillig subhastirt und öffentlich feil gebothen. Es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in dem dieserhalb peremtorisch auf den 15. April c. angesetzten Bietungstermine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtscanzley zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungsmodalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun, und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden besagte Stelle unter Einwilligung der Erben zugeschlagen, auf nachherige Gebothe aber nicht weiter geachtet werden wird. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl bei den Gerichten in Gräbschen, als auch in hiesiger Amtscanzley eingesehen werden.

Königl. Preuß. Justiz-Amt zu St. Vincenz.

Zu vermiethen

Breslau. Zu vermiethen ist eine Wohnung von 4 Piecen an eine stille Familie auf einer der gelegensten Straßen. Das Nähere beym Hrn. Agent Pohl No. 206. neben der großen Landschaft.

Zu verpachten.

*) Sagan den 22. Januar 1817. Die hier am Bober belegene herzogliche Oberschloßmühle von 6 Mahlgängen, soll auf 6 nacheinander folgende Jahre, vom letzten Juny d. J. bis dahin 1823. den 31. März d. J. früh um 10 Uhr von uns unter Vorbehalt höherer Genehmigung, an den Meistbiethenden verpachtet werden; zu welchem Termine wir cautionsfähige und sachverständige Pachtlustige hierdurch eingeladen, mit dem Bemerken wie die Pachtbedingungen auf unserer Registratur zur Einsicht bereit sind, auch im Termine bekannt gemacht werden sollen.

Herzogl. Sagansche Rent Kammer.

Citationes Edictales

Schmiedeberg den 2ten October 1816. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Schmiedeberg wird auf den Antrag der Gottlieb Pohlschen Erben der abwesende Bruder derselben, der Landwehr-Soldat Emanuel Gottlieb Pohl von Hasselbach, welcher im Jahre 1813. bey dem Landwehr-Infanterieregiment Bolkenhayn Landeshutschen Creises gedient und den Feldzug vom Jahre 1813. mitgemacht, und auf dem Rückmarsche aus Sachsen bey Grünberg verstorben seyn soll; hierdurch

hierdurch nach Vorschrift der Verordnung vom 12ten October 1810. öffentlich vorgeladen, sich binnen einer 3monatlichen Frist und zwar in Termino den 28sten Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht entweder schriftlich oder persönlich zu melden und das Weitere zu gewärtigen. Sollte dieser Vorladung nicht Folge geleistet werden, so soll derselbe für todt erklärt und sein Nachlaß den bekannten Erben übergeben werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Leobschütz den 7ten November 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts zu Leobschütz wird dem Publiko hierdurch bekannt gemacht, daß über die Kaufgelder der Fleischer Joseph Peschkeschen Grundstücke allhier der Liquidationsprozeß eröffnet und Terminus zur Anmeldung der Ansprüche sämmtlicher Gläubiger auf den 4ten März 1817. vor dem Stadtgerichts-Director Herrn Rösler angesetzt worden. Es werden daher alle etwanigen unbekannten Gläubiger, welche an die verkauften Grundstücke irgend einen Realanspruch zu haben vermeinen, öffentlich vorgeladen, in dem gedachten Termine entweder persönlich oder per Mandatarium zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und gültig zu bescheinigen, mit der Warnung, daß die Aussenbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Kaufgeld präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen die Käufer, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Liegnitz den 13ten November 1816. Es ist das Duplicat eines um das sub Nro. 116. in hiesiger Stadt belegene Haus zwischen der verehel. Rathskellerpächter Hammer und dem Seifensieder Jüngling abgeschlossenen Kaufcontracts de dato den 1sten Juli 1811., auf dessen Grund 750 Rthlr. rückständige Kaufgelder auf dem obgedachten Hause intabulirt sind, verlohren gegangen, nachdem sie die verschriebene Summe von dem Schuldner bezahlt erhalten, Behufs der Löschung das Aufgeboth dieses Instruments extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf

den 3ten März 1817. Vormittags um 9 Uhr

vor dem ernannten Deputato, Herrn Justizrath Sucker, anberaumt, und fordern alle diejenigen, welche an diese löschende Post und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionaria, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, von den im Fall der Unbekanntschaft die Herren Justiz-Commissionsrath Scheurich und Justizcommissarius Feige vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitern Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen die verehel. Hammer und gegen den Seifensieder Jüngling ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die quästionirten 750 Rthlr. werden gelöscht und das darüber sprechende Instrument wird amortisiret werden.

Das Königl. Land- und Stadtgericht. Knothe.

Liegnitz den 13ten November 1816. Es ist die beglaubte Abschrift des Kräuter Gottfried Siemonschen Testaments de publ. den 19ten Februar 1802., auf deren Grund 500 Rthlr. für die Maria Elisabeth verwitt. gewesene Siemon wieder verehel. Kräuter Korschwitz auf dem sub Nro. 5. Litt. a. und 5. Lit. b. der sogenannten zerstreuten Aecker belegenen Ackerstücken eingetragen sind, nebst zweyen Hypothekenscheinen, beyde de dato den 7ten April 1802., verlohren gegangen, und es hat die verehel. Korschwitz das Aufgebot extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf

den 3ten März 1817. Vormittags um 9 Uhr

vor dem ernannten Deputato, Herrn Justizrath Sucker anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an diese Post und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, von denen ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Herr Commissionsrath Scheurich und Justizcommissarius Feige vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitern Verhandlungen; im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen die verehel. Korschwitz sowohl, als gegen den Besitzer der verpfändeten Grundstücke ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt und das verlohren gegangene Instrument wird amortisirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht. Knoth.

Liegnitz den 4. December 1816. Alle diejenigen unbekannten Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber aus dem Militairstande, welchen an das auf dem allhier sub No. 453. gelegenen Hutmacher Seiffertschen Hause für die Johanne Eleonore Hedrichsche Vormundschaft ingrossirten Capital von 400 Rthlr. aus dem verlohrenen Hypothekeninstrumente vom 6. Januar 1762. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber irgend ein Anspruch zu stehen sollte, werden hierdurch vorgeladen, daß sie sich zur Anmeldung und Bescheinigung ihrer Ansprüche an gedachtes Instrument und Capital spätestens in dem auf den 1. April 1817. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputato, Land- und Stadtgerichts Assessor Fabricius, angesetzten Termine entweder in Person oder durch zuläßige hinreichend informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien auf hiesigem Land- und Stadtgericht sistiren, außenbleibenden Falls gewärtigen sollen, daß sie mit ihren Realansprüchen an die obgenannte Hypotheque und Instrument präcludirt, das Instrument selbst für amortisirt erklärt und sonächst die Löschung des Capitals auf dem Grund des als dem ergehenden Präclusions-Erkenntnisses im Hypothequenbuch werden wird. g.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Carolath den 1. November 1816. Ueber die Kaufgelder der George Friedrich Lookeschen Weinbergsgärtnernahrung zu Kottlau ist den 29. November 1814 der Liquidations-Prozeß eröffnet worden. In Bezugnahme auf die Allerhöchsten Verfügungen wegen Aufhebung des Suspensions-Edicts, werden hiermit sämmtliche

liche Militairpersonen ad Terminum den 3. März 1817. Vormittags 10 Uhr in die Gerichtsstube nach Carolath unter der Androhung vorgeladen, daß bey ihrem Ausbleiben, ihnen ein ewiges Stillschweigen Hinsichts ihrer Forderungen an das Grundstück und dessen Kaufgelder durch die Präclusion aufgelegt werden wird.

Fürstenthumsgericht Carolath. Seeliger.

Carolath den 1. November 1816. Ueber die Kaufgelder der Joseph Koschelschen Bauernahrung zu Kuttlau ist den 10 Juli 1816. der Liquidations-Proceß eröffnet worden. In Bezug auf die Allerhöchsten Verfügungen wegen Aufhebung des Suspensions-Edicts, werden hiemit sämmtliche Militairpersonen ad Terminum den 3. März 1817. Vormittags 8 Uhr in die Gerichtsstube nach Carolath unter der Androhung vorgeladen, daß bey ihrem Ausbleiben ihnen ein ewiges Stillschweigen Hinsichts ihrer Forderungen an das Grundstück und dessen Kaufgelder durch die Präclusion aufgelegt werden soll.

Carolatisches Fürstenthumsgericht. Seeliger.

Carolath den 1. November 1816. In dem am 1. März 1815. über die Kaufgelder der Christian Reichschen Dreschgärtnernahrung zu Kuttlau eröffneten Liquidations-Prozeß, werden in Bezug auf die Allerhöchsten Verfügungen wegen Aufhebung des Suspensions-Edicts sämmtliche an besagte Masse Anspruch habende unbekannte Militairpersonen ad Terminum den 3. März 1817. Vormittags 8 Uhr in die Gerichtsstube nach Carolath unter der Androhung vorgeladen, daß bey ihrem Ausbleiben ihnen, Hinsichts ihrer Forderungen ein ewiges Stillschweigen durch die Präclusion aufgelegt werden wird

Das Carolathsche Fürstenthumsgericht. Seeliger.

Carolath den 1. November 1816. Nachdem durch die Allerhöchste Cabinets-Ordre de Dato Berlin den 20. März c. die Verordnung vom 30. Juli 1812. die Suspension der das Militair angehenden Prozesse betreffend, aufgehoben worden, so haben wir zur Verification der im Wassermüller Anton Leschinskyschen Liquidations Prozesse zu Suckau unterm 2. April dieses Jahres publicationem Präclusoriä, und zur Liquidation und Verification der Forderungen unbekannter Militairpersonen einen Termin auf den 3. März 1817 Vormittags 9 Uhr anberaumt. Die etwanigen unbekannten Militairpersonen werden daher zur Anbringung und Rechtfertigung aller ihrer Ansprüche an die Leschinskysche Masse, über welche den 18ten Juli 1812. der Liquidations-Prozeß eröffnet werden müssen, zu gedachten Termin vor das hiesige Fürstenthumsgericht unter der Warnung vorgeladen, daß bey ihrem Ausbleiben sie von der gegenwärtigen Masse präcludirt, und ihnen sowol gegen die jetzigen Besitzer der Leschinskyschen Mühle, als auch gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Das Carolathische Fürstenthumsgericht. Seeliger.

Carolath den 15 October 1816. Nachdem das Allerhöchste Suspensions-Edict, betreffend die das Militair angehende Processe vom 30. Juli 1812 durch die höchste Cabinets-Ordre vom 20. März c. wiederum aufgehoben worden so werden die etwanigen unbekannten Militairgläubiger des Kutscher und Schiffers Johann Cristian Richter zu Carolath hierdurch vorgeladen, in dem zur Anbringung und Rechtfertigung aller ihrer Forderungen, auf den 3 März 1817. Vormittags 11 Uhr angesetzten Termine vor dem hiesigen Fürstenthumsgerichte in Person oder per Mandatarium zu erscheinen, ausbleibenden Falls aber haben sie zu gewärtigen

daß

daß die Kaufgelder der Richterschen Nahrung, über welche per Decretum vom 19. März c. der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so viel dazu erforderlich unter die Erschienenen distribuirt, den Ausbleibenden aber lediglich ihre Rechte an den c. Richter und den etwanigen Ueberrest der Kaufgelder vorbehalten bleiben sollen.

Fürstenthumsgericht Carolath. Seeliger.

Rattibor den 23. October 1816. Nachdem im Februar d. J. auf dem Wege von Rattibor nach Mislowitz eine vidimirte Abschrift der Recognition über die vom Arrendator Carl Gronostol für das rathhäusl. Depositorium einen nach Höhe von 300 Rthlr. Cour. und 5 pro Cent jährliche Zinsen bestellten Hypotheque und der Recognition über die Eintragung dieser von dem rc. Gronostol nach Höhe von 300 Rthlr. Cour. bestellten Hypotheque fürs rathhäusliche Depositorium d. d. den 25. Mai 1805. mit einem von dem Königl. Commissario Herrn Assessor Korgiel für die Sophia verehl. Arrendator Schäfer gebohr. Cohn zu Mislowitz versehene Cessions-Attest vom 12 Februar c. nach Höhe von 100 Rthlr. verlohren gegangenen, und dessen gerichtliches Aufgeboth Behufs der Amortisation derselben bei unterzeichneten Gerichtsamte nachgesucht worden ist, so werden hierdurch alle diejenigen, die aus einem Cession-Verpfändung oder irgend einem andern Grunde derselbe habe Namen wie er wolle, irgend einen Realanspruch an gedachtes Instrument machen zu können, vermeinen, hierdurch vorgeladen, in Termino den 1. März 1817. in der hiesigen Gerichtscanzley zu erscheinen, solchen anzuzeigen, zu rechtfertigen, und somit geltend zu machen, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben, daß sie mit den, aus jenen obbeschriebenen Schuld- und Hypothequeninstrument nach Höhe von 100 Rthlr. auf die Ganiowitzer Arrende, als auf welche das Darlehn von 300 Rthlr. Cour. für das hiesige rathhäusliche Depositorium und in specie die Abraham Cohnsche, Masse eingetragen ist, zu machenden Ansprüchen werden präcludirt werden, auch ihnen desfalls ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das gedachte Hypothequeninstrument amortisirt, nach rechtskräftigen Erkentniß auf Antrag der Cessionaria im Hypothekenbuche gelöscht und derselben ein neues Hypothekeninstrument ausgefertigt werden wird.

Fürstlich v. Sain Wittgensteinsches Gerichtsamt des säcularisirten Collegiatstifts zu Rattibor. Wenzel, Justitiarius.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Am 19 Januar ist ein Geldbeutel vermißt worden, dessen Inhalt in einem Doppelducaten, einem einfachen großen Ducaten, einen preuß. Rtl. nach dem neuesten Gepräge, mit der Umschrift: „Gott mit uns!“ einer kupfernen Medaille mit freimaurerischen Zeichen, bei Gelegenheit des Jubiläi des Ministers von Frankenberg in Gotha geprägt, einer großen silbernen Medaille, worauf ein Reuter, und mehreren kleinen preuß. und französ. Silbermünzen bestand. Wer hiervon auch nur etwas nachzuweisen im Stande ist und der Art des Abhandenkommens dieses Beutels auf die Spur helfen kann, wird ersucht, auf der Jüdengasse No. 1848. zwei Treppen hoch vorne heraus Anzeige zu machen, und erhält einen Ducaten Belohnung.

*) Glogau den 9. Januar 1817. Der zu Militsch verstorbene Hans Friedrich von Wiese, hat in seinem unterm 26. October 1812. publicirten Testamente dem Aeltesten der v. Wieseschen Familie aus dem Hause Niederkaiserswaldau

waldau bey Haynau, welcher von beiderseitigen Eltern, altadlicher Abkunft ist, statt des Heergeräths 300 Rtl. Cour. vermacht. Alle diejenigen aus der von Wiescheschen Familie, welche unter den von dem Erblasser festgesetzten Bedingungen ihrer Abkunft durch Production eines Stammbaums, oder gültige Taufzeugnisse zu documentiren vermögen, und nahmentlich die aus dem Militairstande werden daher vorgeladen, in dem vor dem ernannten Commissario Hrn. Oberlandesgerichtsrath Schiller auf den 26. April 1817. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine vor dem königl. Oberlandesgericht entweder persönlich oder durch Mandatarien aus dem hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft hieselbst die Justiz-Commissarien Treutler und Basenge vorgeschlagen werden.) zu erscheinen, ihre Ansprüche geltend zu machen und die Beweismittel derselben abzugeben, auch, in so fern solche in schriftlichen Urkunden bestehen, originaliter mit zur Stelle zu bringen. Ausbleibenden Falls aber haben sie zu gewärtigen, daß entweder dem Jüngern der Familie obgedachtes Legat zugesprochen, oder nach den weitern Bestimmungen des Erblassers die Vertheilung desselben erfolgen wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

*) Glogau den 21. Januar 1817. Das Publikum wird hierdurch benachrichtigt, daß der Antrag auf Subhastation des in dem hiesigen Cämmereydorf Ryswitz belegenen, den Knispelschen Erben gehörigen Bauergutes No. 5. zurückgenommen worden ist und daher der am 18. Marz c. anstehende peremtorische Bietungstermin wegfällt. Königl. Preuß. Land- u. Stadtgericht.

*) Glatz den 23. Januar 1817. Der Gärtner Michael Hübner zu Königswalde in der Grafschaft Glatz ist Willens eine Mehlmühle auf seinem Grund und Boden anzulegen und hat die dazu erforderliche Concession nachgesucht. Dem Edict vom 28. October 1810. gemäß, wird dies dem Publico hiermit bekannt gemacht und werden diejenigen, welche ein Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solches innerhalb 8 Wochen präclusivischer Frist vom Tage der Bekanntmachung an, geltend zu machen, widrigenfalls sie damit nicht weiter gehört, sondern auf Ertheilung der nachgesuchten Concession für den 2c. Hübner angetragen werden wird.

Königl. Landräthlich. Officium der Grafschaft Glatz.

Graf Herzberg.

*) Grüssau den 21. December 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des allgemeinen Landrechts den etwa noch unbekannten Gläubiger des zu Schömberg verstorbenen Tischlermeister und Hausbesitzer Joseph Fiebig die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwannigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar längstens binnen 3 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Mittelwalde den 20sten November 1816. Von dem gräflich v. Althannschen Justizamte wird hierdurch Schulden halber die sub Nro. 13. des Hypotheken-

thekenbuchs zu Wölfelsdorf belegene, zu dem Nachlasse des verstorbenen Bauers Veith gehörende, auf 504 Rthlr. dorfgerichtlich abgeschätzte robothsame Bauerstelle mit der Bekanntmachung subhastiret, daß die Bietungstermine auf den 30sten December a. c., den 29sten Januar, peremtorie aber auf den 27sten Februar 1817. anberaumt worden, in welchen sich, besonders aber im letzten Termine, besitz- und zahlungsfähige Kauflustige an der Gerichtsstelle zu Wölfelsdorf Vormittags um 9 Uhr einfinden und des Zuschlags unter Einwilligung der Gläubiger und Erben gegen baare Zahlung in 3monatlicher Frist, ohne auf später eingehende Gebothe Rücksicht zu nehmen, gewärtiget sein können. Nach der Absicht der Erben soll auch ein hinter dem Berge an der Wölfelsgrunder Grenze belegener Fleck Erdboden, der auf 26 Rthlr. Cour. geschätzt worden, noch besonders verkauft werden, wenn sich Licitanten finden sollten. Zugleich werden auf den letzten peremtorischen Termin auch die etwa noch vorhandenen unbekannten Gläubiger des Veith zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Forderungen mit dem Bedeuten vorgeladen, daß sie bey ihrem Aussenbleiben unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens von der Masse werden präcludirt werden. Volkmer, Justit.

Schweidnitz den 14ten November 1816. Von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht sind Termini licitationis zum öffentlichen Verkauf des sub hasta gestellten auf 880 Rthl. taxirten und auf der Grundseite Leutmannsdorf sub Nro. 43. belegenen Joseph Urbanschen Bauergutes auf den 19ten December c. a., den 21sten Januar und peremtorie auf den 26sten Februar a. f. anberaumt worden; weshalb Kauflustige vorgeladen werden, sich in diesen Terminen, vorzüglich aber in dem letztern, Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause zu Abgabe ihrer Gebothe und Schlüßung des Kaufs einzufinden, indem späterhin kein anderweitiges Geboth angenommen werden soll. Zugleich werden die etwanigen unbekannten Gläubiger des verstorbenen Joseph Urban zu dem auf den 26sten Februar a. f. anberaumten peremtorischen Termin zu Liquidation und Verificirung ihrer Forderungen an die Masse sub poena praeclusi hiermit vorgeladen.

*) Stettin den 23. Januar 1817. Nachdem die gewöhnlichen Biere, auch unser Herbstbier, schon seit 6 Wochen in den Preißen gesteigert worden, sehen wir uns nothgedrungen, dies vom 1sten Januar an, auch von unserm weiß Doppelbier zu thun, die Tonne desselben, deren Preiß bisher $17\frac{2}{3}$ Rthlr. Cour. mit Gefäß war, nun auf 20 Rthl. Cour. mit Gefäß zu setzen. Indem der Weitzen, als unser Haupt-Material, nunmehr als das Doppelte gegen die vorigen Jahre — der Hopfen aber nun dreymal theurer, er galt sonst 16 gr. nun 2 Rthl. Cour. der Scheffel, der Durchschnitts-Preiß des Waitzen war in den letzten Jahren 2 — $2\frac{1}{4}$ Rthlr. — nun ist er 5 Rthlr. Cour. pro Scheffel, so würden wir mit der mäßigen Steigerung von 2 Rthlr. 8 gr. Cour. pro Tonne Doppelbier nicht bestehen können, wenn wir nicht den wohlfeilen Preiß unsrer alten Vorräthe zur Hülfe, und den daraus hervorgehenden Vortheil also nicht uns, sondern unsern Consumenten zu gute rechneten. Es sind also unsere jetzigen Preiße der feinen Biere: weiß Doppelbier incl. Gefäß 20 Rth. pro Tonne; braun Doppelbier incl. Gefäß 16 Rth. 16 gr.

der

der alte Preiß; Herbst-Bier incl. Gefäß 11 Rthl. 16 gr., der alte Preiß; weiß Doppelbier in Bouteillen 6 Rthl. Cour. incl. Bouteillen und Korken; braun dito a 5 Rthlr. Cour. incl. Bouteillen und Korken.

Wir sind mit aller Hochachtung

M. Bergemanns Erben.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Greiffenstein den 31. December 1816. Beim Reichsgräfl. Schaffgotsch Greiffenstiner Gerichtsamte sind vom 1sten July bis ult. December 1816 nachstehende Käufe zur Verreichung gekommen und fundi tradirt worden: 1 Gottlob Scholzens Bauerguth in Birkicht, pro 1000 rthl.
2. Gottfried Wünschens Haus in Birkicht, pro 64 rthl.
3. Gottlieb Anders Haus in Hayne, pro 213 rthl.
4. Benjamins Zenders Haus in Kunzendorff, pro 2500 rthl.
5. Ehrenfried Richters Haus in Egelsdorff, pro 100 rthl.
6. Gottlieb Gläsers Bauerguth in Egelsdorff, pro 2200 rthl.
7. Gottlob Hubrische Haus in Mühlseifen pro 106⅔ rthl.
8 Siegmund Fischers Haus in Egelsdorff, pro 800 rthl.
9 Siegmund Fischers Bodenkauf in Egelsdorff, pro 200 rthl.
10 Joseph Gläsers Haus in Ullersdorff, pro 50 rthl.
11. Gottlieb Rothens Haus in Egelsdorff, pro 220 rthl.
12. Gottfried Söhnels Bodenkauf in Hernsdorff, pro 100 rthl.
13. Eben desselben Bodenkauf, pro 30 rthl.
14. Eben desselben in Simli, pro 350 rthl.
15. Gottfried Scholzens Haus in Herrnsdorff, pro 300 rthl.
16 Gottlieb Engmannschen Bodenkauf in Regensberg, pro 100 rthl.
17. Gottlob Schützens Haus in Ullersdorff, pro 30 rthl.
18 Gottlieb Matzigschen Bleiche in Steine, pro 900 rthl.
19 Gottlieb Müllers Garten in Krobsdorff, pro 330 rthl.
20 Gottlieb Wagenknechts Bauerguth in Rabischau, pro 1000 rthl.
21. Gottfried Bartschens Bodenkauf in Steine, pro 100 rthl.
22. Gottfried Röslers Haus in Hernsdorff, pro 106⅔ rthl.
23. Gottlieb Feistens Bauerguth in Gähren, pro 426⅔ rthl.
24. Gottlieb Grims Bodenkauf in Steine, pro 100 rthl.
25. Siegmund Dreslers Steinbruch in Regensberg, pro 200 rthl.
26. Gottlieb Schwödlers Haus in Flinsberg, pro 664 rthl.
27 Ehrenfried Kettelmannsche Haus in Rabischau, pro 150 rthl.
28. Gottfried Neumannsche Haus in Greifenthal, pro 60 rthl.